

Montags den 25. December 1820.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen 2c. 2c.  
allergnädigsten Special-Befehl.

No.



LII.

B r e s l a u s c h e

auf das Interesse der Commerzien der Schles. Lande eingerichtete

**Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.**

### B e k a n n t m a c h u n g

Daß in der Stadt Oppeln am Ende der Pfarrgasse belegene ehemalige Archidiaconats-Grundstück, welches: 1) aus einem zwey Etagen hohen massiven Wohnhause nebst Centerein-Gelaß von 2732 □ Fuß Flächen-Inhalt; 2) einen Stall und langen Schuppen massiv von Schreiholz, 59 Fuß lang und 24 Fuß tief; 3) zwey Gärten, und 4) einen Hofraum besteht, soll im Wege der Pictation öffentlich verkauft werden. Der Pictationstermin ist auf den 11. Januar k. J. von Vormittag 10 bis 12 Uhr und 3 bis 6 Uhr Nachmittags in dem Geschäftesgebäude



bände der unterzeichneten Königl. Regierung vor dem ernannten Commissario anzu-  
 rufen. Die Kaufbedingungen können bey der Finanz Registratur der Königl. Re-  
 gierung, oder in der hiesigen Domänenamts-Canzley in den gewöhnlichen Ange-  
 sunden eingesehen werden. Zahlungsfähige Kaufslüste werden aufgefordert, sich —  
 da keine Nachgebothe angenommen werden — in diesem Tage einzufinden, ihre  
 Gebothe abzugeben und den Zuschlag zu gewärtigen.

Oppeln den 27sten Novbr. 1820 g.)

Königl. Regierung. Zweite Abtheilung.

### Zu verkaufen.

Breslau den 29sten September 1820. Wir Director und Justizrätbe  
 des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenz-Stadt Breslau, bringen hiezu  
 durch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag eines Real-Städters das  
 dem Stellmacher Treuter zugehörige, auf der goldenen Nadegasse sub No. 489.  
 gelegene Haus, welches nach der in unserer Registratur oder bey dem allhier aus-  
 hängenden Proclama einzusehenden Lage zu 5 pro Cent auf 4860 Rthlr. und zu  
 6 pro Cent auf 4050 Rthlr. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Dem-  
 nach werden alle Befiz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffent-  
 lich angefordert und vorgeladen, in einem Zeitraume von 6 Monaten, in den hiezu  
 angeetzten Terminen, nämlich den 12ten Januar 1821. und den 13ten März 1821.,  
 besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 23sten May Vormit-  
 tags um 10 Uhr vor dem Königl. Justiz-Rath Herrn Witte in unserem Partheyen-  
 Zimmer in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Voll-  
 macht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu  
 erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst  
 zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß dem-  
 nächst in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird,  
 der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbietenden erfolgen  
 werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings, die Lös-  
 chung der sämmtlichen, sowohl der eingetragenen, als auch der leer ausgehenden Forde-  
 rungen und zwar letzterer ohne Production der Instrumente verfährt werden.

Director und Justizrätbe des Königl. Stadgericht.

Breslau den 19ten September 1820. Wir Director und Justiz-Rätbe  
 des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch  
 zur allgemeinen Kenntniß daß auf den Antrag der Erbschaft Johann Friedrich Seitz el-  
 ichen Erben das zum Nachlaß ihres Erblassers gehörige, vor dem Nicolathore an  
 dem Wallisch gelegene, mit No. 151. bezeichnete Haus, welches nach der bey unse-  
 rer Registratur aushängenden Proclama einzusehenden Lage zu 5 pro Cent auf  
 899 Rthlr. 18 gr. und zu 6 pro Cent auf 816 Rthlr. 13 gr. 4 pf. abgeschätzt ist,  
 öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Befiz- und Zahlungsfähige  
 durch gegenwärtiges Avertissement öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem  
 Zeitraume von 3 Monaten vom 8ten October 1820. an gerechnet, in den hiezu an-  
 gesetzten Terminen, nemlich den 8. November 1820. und den 8. December 1820.,  
 besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 10ten Januar 1821.  
 Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Justizrath Herrn Vohl in unserem Par-  
 theien-



theilnehmen in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protocol zu geben und zu gewärtigen, daß demnachst in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbietenden erfolgen werde.

Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt.

\* ) Breslau den 26sten October 1820. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht von Schlesien wird hierdurch bekannt gemacht: daß auf den Antrag des Herrn Prinzen August von Preussen Königl. Heirath, die Subhastation der resp. in den Fürstenthümern Jauer und Schweidnitz und in dem Hirschbergischen und Landeshutischen Kreise gelegenen Schmiedeberger Lammerey-Güter, bestehend aus den Gute Neuho, mit den Dörfern Arnberg, Hohenwiese, Bändorf und Hohenwaldau im Hirschbergischen Kreise und den Gütern Hermendorf, Michelsdorf, Hartau, Bittersbach und Ober-Haselbach im Landeshutischen Kreise nebst allen Realitäten, Gerechtskeiten und Nutzungen, welche überhaupt auf 208513 Rthl. 7 Sgr. 8 d. nämlich: das im Hirschbergischen Kreise belegenen Guth Neuho nebst Zub. hör auf 55116 Rthlr. 27 Sgr. 6 $\frac{2}{3}$  d. und die oben genannten im Landeshutischen Kreise belegenen Lammerey-Güter auf 153396 Rthlr. 10 Sgr. 1 $\frac{1}{2}$  d. nach dem, bei dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht aufgehängten Proclama beygeügten, nebst den betreffenden Verhandlungen, zu jeder Zeit in unserer Registratur zu sehenden Tage justiz-äthlich abgehängt sind, befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in dem hiezu-angesetzten Terminen, nemlich den 23sten März und den 26sten Juny, besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 26sten September 1821. Vormittags um 11 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichtsrath Herrn Michaelis im Partheien Zimmer des hiesigen Ober-Landesgerichts hie in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protocol zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbietenden erfolgen. Auf die nach Ablauf des peremptorischen Termins etwa eingehenden Gebote wird aber keine Rücksicht genommen werden, und soll nach gerichtlicher Erlegung des Kausschillings, die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen, als auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar letztere ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Kattow den 15 September 1820. Da bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht auf Ansuchen des St. Jansams ad St. Johannem zu Kiganitz die im Plesner Kreise belegene Güther Ober- und Nieder-Mischanna nebst Zubetör an den Meistbietenden öffentlich im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden sollen und die Versteigerungstermine auf den 3. Februar 1821, den 5. May 1821.

und



und besonders den 4. August 1821. jedesmal Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesig Königl. Ober-Landesgericht vor dem ernannten Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichts-Älffor Dr. Friedheim angesetzt worden, so wird solches, und daß gedachte Güther nach der davon durch die Oberschlesische Landschaft im Monat März 1820. aufgenommenen Taxe, welche in der hiesigen Ober-Landesgerichts-Registratur eingesehen werden kann, auf 39736 rthl. 20 ggr. der Ertrag zu 5 pro Cent gerechnet, gewürdigt worden, den befähigten Kauflustigen bekannt gemacht, mit der Nachricht, daß im letztern Biethungstermine, welcher peremptorisch ist, das Grundstück dem Meistbiethenden unfehlbar zugeschlagen, und auf die etwa nachher einkommenden Gebote nicht weiter geachtet werden solle.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Manteuffel.

\*) Grüssa u den 23sten November 1820. Von dem unterzeichneten Königl. Gericht wird das sub No. 42. zu Blädorf gelegene zum Vermögen des Johann George Schneider gehörige, und auf 80 Rthl. Cour. geschätzte Auenhaus und Garten im Wege der Execution auf Antrag eines Personal-Gläubigers subhastirt. Es werden daher besiz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in den auf den 23sten Februar 1821. früh um 9 Uhr peremptorisch festgesetzten Licitations-Termine an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben, und sonach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden dieser Fundus mit Bewilligung der Creditoren gerichtlich zugeschlagen und adjudicirt werden wird.

Königl. Gericht der ehemaligen Grüssauer Stiftsgüter.

\*) Grüssa u den 20sten November 1820. Von dem unterzeichneten Königl. Gericht wird das sub No. 155. zu Alt-Reichenau gelegene, zum Vermögen des Johann Gottfried Ruhn gehörige und auf 134 Rthl. 26 sgr. 8 d. Cour. geschätzte Haus und Gärtel, im Wege der Execution auf Antrag eines Personal-Gläubigers subhastirt. Es werden daher besiz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem auf den 26sten Februar 1821. früh um 9 Uhr peremptorisch festgesetzten Licitations-Termine an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und sonach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden dieser Fundus mit Bewilligung der Real-Gläubiger gerichtlich zugeschlagen und adjudicirt werden wird.

Königl. Gericht der ehemaligen Grüssauer Stiftsgüter.

Grüssa u den 5ten Septbr. 1820. Von dem unterzeichneten Königl. Gericht wird das sub No. 224. zu Schönberg gelegene, zum Vermögen des hiesigen Bürgers Franz Laube gehörige, und auf 180 Rthl. 1 sgr 2½ d. Cour. geschätzte Haus im Wege der Execution auf Antrag eines Real-Gläubigers subhastirt. Es werden besiz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem auf den 19. Januar c. a. früh um 9 Uhr peremptorisch festgesetzten Licitations-Termine an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und sonach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden dieser Fundus mit Bewilligung der Creditoren gerichtlich zugeschlagen und adjudicirt werden wird.

Königl. Gericht der ehemaligen Grüssauer Stiftsgüter.

Ziegenhals den 28. Septbr. 1820. Das zum Fögeldörner Heintzschschen Nachlaß gehörige in der Niedervorstadt hieselbst sub No. 43. gelegene Haus, das



Im Feuer-Catastro mit 100 Rthl. proficuit ist, nebst daran stoßenden Garten, welcher auf nunmehr auf 122 Rthl. gerichtlich gewürdigt worden, soll in Termino licitationis den 3ten Januar 1821. Vormittags um 9 Uhr auf hiesigem Stadtgerichtszimmer im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden, und werden zu diesem Termine Kaufsüßige, Besiß- und Zahlungsfähige hienmit vorgeladen.

#### Königl. Preuss. Stadtgericht.

Tarnowitz den 22sten August 1820. Auf den Antrag der Leopold v. Karischschen Beneficial-Erben soll das denselben zugehörige in dem Fürstenthume Oppeln und dessen Freyenlandes-Herrschaft Beuthen belegene Allodial-Rittergut Nepten nebst Zubehör, im Wege der freiwilligen Subhastation öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden und sind die Biethungs-Termine auf den 22sten December d. J., auf den 23. März 1821. und besonders auf den 25. Juny 1821. jedesmal Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Gerichtszimmer angesetzt worden. Dieses Gut ist nach der im Jahre 1812. von der Oberschlesischen Landchaft angenommenen Taxe, welche in der standesherrl. Gerichts-Registratur eingesehen werden kann, ad effectum subhastationis auf 36293 Rthlr. 27 Sgr. 6 d. Cour., den Ertrag zu 5 pro Cent gerechnet, gewürdigt, auch bereits im Jahre 1814. voluntarie subhastirt worden, jedoch haben die Interessenten für das Gebot von 27020 Rthlr. 8 gr. in den Zuschlag nicht gewilligt. Es wird daher dies alles den befähigten Kaufsüßigen mit der Nachricht bekannt gemacht, daß in dem letzten Biethungs-Termine, welcher peremptorisch ist, das Grundstück dem Meistbietenden nach erfolgter Genehmigung der v. Karischschen Beneficial-Erben zugeschlagen und auf die nachher einkommende Gebörhe nicht weiter geachtet werden wird.

Graf Dunkel freylandesherrl. Beuthner Gericht.

Bineß.

Glogau den 16ten October 1820. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Groß-Glogau, wird hierdurch bekannt gemacht, daß das dem Schuhmachermäster Johann Carl Marggraf gehörige, auf der Kupferschmiedegasse hieselbst gelegene Haus No. 283. (sonst No. 122. im 3ten Viertel,) welches nach der gerichtlichen Taxe auf 4636 Rthlr. 4 gr. Cour. gewürdigt worden ist, auf den Antrag der Witwe Johanne Justine Bornmann geb. Daum Schuldenholber öffentlich verkauft werden soll und der 20ste Januar 1821., der 20ste März 1821., der 21ste May 1821. zu Biethungs-Terminen bestimmt sind. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Haus zu kaufen gelonnen und zahlungsfähig sind, hien durch aufgefordert, sich in den gedachten Terminen, wodon der letztere peremptorisch ist, Vormittags um 9 Uhr vor dem zum Deputirten, ernannten Hrn. Assessor Meißel, im hiesigen Stadtgericht, entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Gebot abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbietenden der Zuschlag erfolgen wird.

Langenbielau den 18ten April 1820. Das gräf. v. Sandreczkysche Gerichteamt der Langenbielauer Majorats Güter subhastirt das dem in Concurs verfallenen Handelsmann Carl Siegmund Strauß alhier in Langenbielau Reichenbachschen Kreise zugehörige  
Dauer.



Bauerguth von 9 Ruthen Acker, welches laut ortogerichtlicher Taxe vom 13ten huj auf 5000 $\frac{1}{2}$  Rthlr. Courant ortogerichtlich gewürdigt worden, setzt die diesfälligen Biethungstermine auf den 29sten July a. c, den 30sten October a. c peremptorie aber auf den 1sten Februar 1821. fest, und lader alle zahlungsfähige Kaufliebhaber ein, an diesen Tagen, sich Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Amtscanzley einzufinden, ihre Gebote abzugeben und nach erfolgter Genehmigung der Interessenten den Zuschlag an den Bistbietenden zu g wärtigen. Siebel werden die Kaufliebhaber zugleich aufgefordert, ihre erwanige Gebote bereits in dem 1sten auf den 29. July a. c anberaumten Termine zu Protocoll zu geben, weil die Gläubiger sich vorbehalten, Salls in diesem Termine ein annehmlisches Gebot abgeleget werden sollte, mit den diesfälligen Licitanten sofort in Kaufs-Unterhandlungen treten zu können.

Hirschberg den 27sten Septbr. 1820. Das auf 27 Rthlr. 13 sgr. Courant abgeschätzte Haus No. 3. zu Kupferberg Schönauschen Kreises wird auf den Antrag der evangelischen Kirche daselbst Schalden halber in Termino den 9ten Januar 1821. in der Sessionsstube zu Kupferberg plus licitando verkauft, wozu zahlungs- und beßsfähige Kauflustige unter dem Bemerkn eingeladen werden, daß die Regulirung der Forderungen in Termino geschieht.

Das Königl. Gericht der Stadt Kupferberg.

Vogt.

Dunzlau den 3ten November 1820. Das Gerichtsamt Lichtenwalbau subhasitirte hiermit necessarie das daselbst sub No 53. belegene Klein-Freybaurgut, auf Antrag der Erben des letzten Besizers Haimann, welches von denen Gerichten in Lichtenwalbau auf 1136 Rthlr. 25 sgr. gewürdigt worden und setzt einen einzigen Biethungs-Termin, welcher peremptorisch ist, auf den 2ten Februar 1821. Vormittags um 9 Uhr auf dem herrschaftlichen Hofe in Lichtenwalbau an nad werden daher sämmtliche Kauflustige, Weiß- und Zahlungsfähige hiermit vorgeladen, im gedachten Termine zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und zu erwarten, daß dem Weiß- und Beßbietenden gegen Bezahlung das Grundstück zugeschlagen werden soll. Auf ein nach dem Termine gethanes Gebot, wird keine Rücksicht genommen. Die Taxe kann zu jeder Zeit in dem Gerichtskreischam in Lichtenwalbau und beim unterzeichneten Justitiario eingesehen werden. Zugleich werden alle unbekannte Real-Prätendenten hiermit zum Erscheinen, in dem peremptorischen Termine vorgeladen und ihre erwanigen Real-Ansprüchr geltend zu machen, bey Verlust derselben.

Das Gerichtsamt Lichtenwalbau.

Frank.

Elguth den 10. Novbr. 1820. Auf Antrag der Erben des zu Krumbunde verstorbenen Johann Gottlieb Krug soll die zu dessen Nachl. ff. gehörende, auf 128 Rthlr.



128 Rthlr. 20 Sgr. Cour. gerichtlich abgeschätzte Dreßdgärtnerstelle No. 13. Theilungshaber freiwillig subhastirt worden. Kauflustige und Verkaufsfähige werden daher eingeladen, sich in dem hierzu auf den 6ten Februar 1821. Vormittags um 9 Uhr angesetzten Termine in dem herrschaftlichen Wohnhause zu Krumlinde einzufinden, ihre Gebote abzugeben und auf Zustimmung der Interessenten, den Zuschlag gegen das Meistgebohr zu gewärtigen.

Das Gerichtsam von Krumlinde.

Kaufauf.

Cost den 10. Octbr. 1820. Auf den Antrag der Schuhmacher Leopold Werleschen Erben haben wir zum öffentlichen Verkaufe des ihnen zugehörigen sub No 134. belegenen Bürgerhauses nebst den dabey befindlichen Säegärten, welche Realitäten zusammen auf 207 Rthlr. 12 gr. Cour. gerichtlich sind abgeschätzt worden. Terminum ultimum et peremptorium auf den 16. Januar 1821. in der hiesigen Stadtgerichts-Canzley angesetzt, zu welchem zahlungsfähige Kauflustige hiermit eingeladen werden. Die Tage dieser Realitäten kann zu jeder Zeit in der hiesigen Gerichts-Registratur inspicirt werden. Zugleich werden auch alle diejenigen, welche an diese Grundstücke Realansprüche zu haben vermeinen, ad Terminum præfixum vorgeladen, widrigenfalls sie damit werden präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen wird aufgelegt werden.

Königl. Gericht der Stadt.

Cost den 29. Septbr. 1820. Das unter No. 77. auf dem Schloßplage zu Bernstadt belegene, auf 563 Rthlr. 3 Sgr. 4 d. abgeschätzte Tuchmacher Hahnische Haus, ist auf Antrag der Gläubiger zum öffentlichen Verkauf gestellt worden und es ist zu dem Behuf ein einziger peremptorischer Versteigerungstermin auf den 15ten Januar 1821. Vormittags um 9 Uhr vor unserm Deputirten, Herrn Cammerath Thalheim, im Fürstenthumsgericht hieselbst anberaumt worden. Es werden daher Kauflustige aufgefordert, im gedachten Termine ihre Gebote abzugeben, indem nach Ablauf desselben auf später einkommende Gebote keine Rücksicht genommen werden kann. Die Lage des Hauses kann in hiesiger Registratur näher nachgesehen werden.

Herzogl. Braunschweig Lüneburger Fürstenthumsgericht.

Liebenthal den 26ten October 1820. Im Wege der Rechtsbülfe subhastirt hiesiges Königl. Land- und Stadtgericht die No. 43. in Merzdorf Bwenderscher Creises gelegene, localgerichtlich auf 803 Rthlr. 26 Sgr. 8 d. gewürdigte Gärtnerstelle, bestimmt zum Licitations-Termin künftigen 16ten Januar 1821., in welchem sich Kaufliebhaber früh um 9 Uhr im Ortsgerichtskreischam einfinden und den Zuschlag gegen das Meistgebohr mit Einwilligung des Subhastations-Extrahenten und der Real-Gläubiger gewärtigen können.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Citatio Creditorum.

Breslau den 11ten October 1820. Nachdem über die Kaufgelber der von dem Scholzen Staroski erkauften Gottfried Hübnerschen Hintermühle sub No. 2, zu Polnitz Neumarktschen Creises, auf den Antrag eines Real-Gläubigers der



der Liquidations-Proceß eröffnet und Termins liquidationis auf den 23ten Januar k. J. angesetzt worden, so laden wir sämtliche unbekannte Hofrath Hübnersche Real-Gläubiger i. e. alle diejenigen, welche sich bis jetzt noch nicht gemeldet haben sollen, hienit vor, in dem gedachten Termine Vorantags um 10 Uhr entweder in Person, oder durch zulässige, mit der erforderlichen Vollmacht und Information versehene Mandatarien, wozu ihnen, im Fall der Unbekanntschaft, die hiesigen Justiz-Commissionen Hrn. Vaur und Müller jun. zu Vorschlag gebracht werden, in der Kanzley zu St. Vincenz hieselbst zu erscheinen, ihre Ansprüche an das besagte Grundstück und dessen Kaufgelder gebührend anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen, im Ausbleibungs-falle aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an das erwähnte Grundstück und dessen Kaufgelder präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den Käufer desselben, als gegen die Gläubiger, unter welche die Kaufgelder werden vertheilt werden, auferlegt werden soll.

Königl. Preuß. Justizamt zu St. Vincenz.

## Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 23. Decbr. 1820.

		Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour.	- 4 W.	—	—	Kayserl. detto	—	95½
detto detto	- 2 M.	—	142½	Friedrichsd'or	114½	114
Hamburg Banco	- 4 W.	151	—	Conventions-Geld	—	—
detto detto	- 2 M.	—	150¾	Münze	175½	175½
London	- 3 M.	6 23¾	—	Banco Obligations	83	—
Paris	- 2 M.	—	—	Staats Schuld-Scheine	67½	—
Leipzig in W. Z.	- a Vista	104½	—	Tresor-Scheine	—	100
Angsburg	- 2 M.	—	104	Lieferungs-Scheine	78½	—
Berlin	- a Vista	100	—	Stadt Obligations	—	105
detto	- 2 M.	99	—	Wiener Einlösungs-Scheine	42½	—
Wien in 20 Xr.	- a Vista	—	104¾	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	103½	—
detto	- 2 M.	—	104	— 500	103½	—
detto in W. W.	- a Vista	—	—	— 100	—	—
—	- 2 M.	—	—	Disconto	—	—
Holländ Rand-Ducaten	-	—	96			

**Von dem Preis des Getreides in Breslau**  
 nämlich von der besten Sorte. Vom 23. December 1820.  
 Den Thaler zu 52½ gr. gerechnet.

Der Scheffel in Breslau	Weizen			Roggen			Gerste			Haber		
	rthl.	lgr.	d.	rthl.	lgr.	d.	rthl.	lgr.	d.	rthl.	lgr.	d.
	1	20	7	1	2	8		22			16	10

Erste



## Erste Beilage

Nro. LH. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 25. December 1820.

## Citationes Creditorum.

Karlbor den 5. September 1820. Den bestehenden Vorschriften gemäß werden alle diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsarunde an die Casse des 2. Bataillons 23. Infanterie-Regiments (4. schlesischen) für das Jahr 1819. Ansprüche zu haben veranlassen, hierdurch öffentlich eingeladen, sich zu deren Anmeldung und weiteren Erörterung in dem auf den 10. Januar 1821. anberaumten Termine in den Zimmern des hiesigen Ober-Landesgerichts vor dem Commissario, Herrn Ober-Landesgerichts-Referendarus Stöckel in Person oder durch einen aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien zu erwählenden Bevollmächtigten, wozu die Justiz-Commissionsräthe Scholz, Laude und Wichura vorgeschlagen werden, zu erscheinen, widrigenfalls die Ausbleibenden mit ihren Forderungen aus dem Jahre 1819. an die bezeichnete Casse präcludirt, und nur an die Person desjenigen, mit dem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. g.)  
Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

## Manteuffel.

Schwedtitz den 25. September 1820. Von dem, über das Vermögen des Kaufmann Benjamin Zeige hieselbst den 12ten September eröffneten Concurs-Verfahren, werden hiermit alle nicht bekannten Gläubiger desselben aufgesordert, in Termino den 22ten Januar 1821. Vormittags um 9 Uhr persönlich oder durch einen gemeinschaftlichen Anwalt, wozu ihnen hiermit der Königl. Justiz-Commissarius Herr Langenmayer vorgeschlagen wird, zu erscheinen, um ersens, ihre Ansprüche anzumelden und zu begründen und zweitens, sich über die Verstattung des Gemeinschuldners zu der von ihm nachgesuchten Rechtswohltat der Güterabtretung zu erklären und haben die Nichterscheinenden zu erwarten, daß sie mit ihren Forderungen an die Masse präcludirt, ihnen auch ein ewiges Stillschweigen wegen der übrigen Gläubiger auferlegt und endlich angenommen werden wird, daß sie gegen die vom Gemeinschuldner nachgesuchte Verstattung zur Rechtswohltat der Güterabtretung nichts einzuwenden haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

## Citationes Edictales.

Breslau den 24. August 1820. Auf den Antrag des Königl. Major Herr v. Barke zu Frankenstein werden von Selten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche aus dem Etats-Jahre 1819. an die Casse des 2. Bataillons 23. Infanterie-Regiments (4. schlesischen) aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeynen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Reubauer auf den 12ten Januar 1821. Vormittags um 10 Uhr anberaumten



ten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa erwan- gelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, die Justizcommissarien Kottig, Kietze und Paue in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können zu erscheinen, ihre vermerkten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu becheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewär- tigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Cassé verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an die Person desjenigen, mit dem sie contrahirt ha- ben, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhäusen.

Breslau den 13. Octbr. 1820. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Oberlandesgerichts wird auf Antrag des Official Fisel der Cantonist Bernhard Hanke aus Braunkau jetzt zu Hünowerwasser in Böhmen, welcher sich im Jahr 1814. heim- lich entfernt und seitdem bey dem Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rück- fehr binnen drey Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 1. März 1821. Vormittags um 11 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Kuhn anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgelas- den. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenig- stens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegs- dienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren, und auf Confiscation seines gegen- wärtigen, als auch künftighen etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisel erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Katibor den 17ten October 1820. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird auf Ansuchen des Officialis Fisel der aus Gollkowitz Rybnicker Kreises gebürtige, entwunnene, enrrollirte Cantonist George Moldrzyk der,esalt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb 12 Wochen und spätestens in dem auf den 6ten Februar 1821. Vormittags um 9 Uhr vor dem Deputir- ten, Ober-Landesgerichts-Referendarius Richter, anstehenden Termine stellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben und seine Zurückkunft glaub- haft nachweisen im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens und hiernachst noch etwa zufallenden Erbschaften ver- lustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Rantseuffel.

Glogau den 22sten September 1820. Ueber das Vermögen des bereits am 5. Septbr. 1808. alhier verstorbenen Königl. Hofraths und Justiz-Commissarii Johann Anton Schuster ist auf Antrag seiner damaligen Beneficial-Intestatenden unterm 30sten Juni 1809. der erbchaftliche Liquidations-Prozeß bey dem hiesigen Kö- nigl. Ober-Landesgericht eröffnet, jedoch unterm 22sten December 1818. bey nach- gehends erfolgtem unbedingten Antritt der Erbschaft wieder aufgehoben worden. Die erwähnten Erben, namentlich: 1) der Kutscher Johann Christoph Schuster zu Neu-Kemnitz bey Hirschberg; 2) die verwit. Seilrmeister Schuster Anne Catharine geb. Pampel zu Raumburg am Queis; 3) die unverehl. Anne Su-  
anna



fanne Schuster ebendafelbst: 4) die unberechl. Marie Johanne Schuster eben-  
 selbst und 5) der Färbegesell Anton Laverius Schuster zu Görlich, haben indeß,  
 bey einer Armuth, mit Befriedigung der Schulden ihres Erblassers nicht aufkom-  
 men können und ad instantiam interiter, ursprünglich Hofrath Schusterschen Gläu-  
 biger ist daher gegen sie zur Concurs provocirt, auch auf dessen Eröffnung über  
 ihr und das durch Ebang überkommene Hofrath Schustersche Vermögen, wel-  
 ches 2 1/2 Ere, neben einer baaren Depositalmasse, aus verschiedenen hier belegenen  
 Grundstücken und einigen noch overstehenden Activis sich constituirt und nach unges-  
 fähren Ueberblich 21437 Rthlr. Activmasse und 32437 Rthlr. Passivmasse ergiebt,  
 unterm 12ten August 1819, rechtskräftig und in dem Maaße erkannt worden, daß  
 die Mitt. 98 Lunde des 27ten October 1819, als die Zeit der wirklichen Eröffnung  
 des Concurses anzusehen ist. Das Concurs Verfahren selbst, soll mit Hin-  
 sicht auf §. 136. 109. Tit. 2. Zbl. 1. Allgemeinen Gerichtsordnung auch ferner al-  
 l-er einen Fortgang gewinnen, es werden daher alle unbekannten Gläubiger des ver-  
 storbenen Hofrath Schuster und seiner oben genannten Erben vorgeladen, in dem  
 auf den 31sten Januar 1821 Vormittags um 9 Uhr anberaumten Connotations-  
 Termine vor dem ernannten Deputato, Herrn Ober-Landesgerichtsrath v. Verobur  
 auf dem hiesigen Schloß persönlich oder durch hinreichend informirte und Bevoll-  
 mächtigte hiesige Justiz-Commissarien, wezu deren, welchen es an hiesiger Be-  
 kanntschaft fehlt, die Justiz-Commissarien Becker und Herrmann vorgeschlagen  
 werden, zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu bescheinigen, so wie  
 sich über die Penbehaltung des bisherigen Interims-Curatoris und Contradictoris  
 Justiz-Commissarius Bassenge oder die Wahl eines andern Subjectis zu erklären,  
 widrigensfalls aber und den ihrem Ansehe zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren  
 Forderungen an die Masse präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubi-  
 ger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird. Die auswärtigen Gläubiger,  
 welche keinen Bevollmächtigten bestellen, haben es sich selbst beizumessen, wenn sie  
 in den im Verfolg der Sache vorkommenden Deliberationen und abzulegenden  
 Beschlüssen der übrigen Gläubiger nicht weiter zugezogen, sondern angenommen  
 werden wird, daß sie sich den Beschlüssen der übrigen Gläubiger und den gericht-  
 lichen Verfügungen lediglich unterwerfen.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und  
 der Lausitz.

Kaudern in Nieder-Schlesien den 18ten October 1820. Da der Un-  
 tersofficier George Friedrich Schulz aus Herrenlaursitz ehemals bey der 2ten  
 Compagnie Capitain v. Nebelichs von der Landwehr Steinauer Kreises schon  
 seit dem 2ten August 1813, keine Nachricht von sich gegeben, derselbe auch  
 mutmaßlich im Lazareth zu Glog im vergangenen Jahre gestorben seyn soll, so  
 wird derselbe und seine etwaige unbekannte Erben, auf Instanz seines selb-  
 stlichen Vaters des Wundmüllers Johann Friedrich Schulz zu Herrenlaursitz hie-  
 mit aufgefodert, von seinem Leben und Aufenthalte innerhalb drey Monaten  
 Nachricht zu geben, indistens aber in Termino den 27sten Januar 1821. Vor-  
 mittags um 9 Uhr im hiesigen Schloß zu Ausfen vor dem Gerichtsamente  
 entweder in Person oder durch einen hinlänglich legitimirten Bevollmächtigten  
 zu erscheinen, widrigensfalls derselbetur todt erklärt und sein Nachlaß an ge-  
 nannten seinen Vater seinem Antrag gemäß, ausgeantwortet werden wird.

Das Hennigshsee Herrenlaursitzer Gerichtsamt.

Jauer



Jauer den 23ten October 1820. Von dem Freyherrl. Jo. Alchhofen  
Bärndorfer Gerichtsamt wird das Hypotheken-Instrument d d 4ten Expt im  
ber 1800. über ein jurist. zahltes Capital von 80 Rthlr. für den David Alch-  
diger eingetragen, auf die vorm 18 11. Höfische, nachher Gmülicher 1817  
11. Ludwigs- u. Baderin und Jubelde sub No. 64. zu Bärndorf, welches einem  
Inhaber verlehren gegangen, hiedurch öffentlich aufgedoben und es werden  
demnach alle und jede, welche an dasselbe als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand-  
Inhaber, oder aus einem andern rechtsgültigen Grunde Anspruch zu haben ver-  
meinen, zu dem auf den 19ten Februar k J 1821. Vormittags um 11 Uhr  
vor dem unterzeichneten Justitiarius in dessen Behausung hieselbst anberaumten  
peremptorischen Termine zur An- und Abforderung ihrer vermeintlichen Ansprüche  
bey Vermeidung des unermährenden Ausschlusses mit denselben und der Un-  
gültigkeitserklärung gedachten Instruments hiehermit vorgeladen  
Freyherrl. v. Alchhofen Bärndorfer Gerichtsamt.

Bayer.

Hirschberg den 30ten October 1820. Das unterzeichnete Königl.  
Land- und Stadtgericht macht hiermit bekannt, daß, nachdem per Decretum vom  
16ten m. c. der Concurß über das Vermögen der hier domicilirenden Pfgmacherin  
Philippine Junack geb. Thoman eröffnet worden, zur Anmeldung und Auswei-  
sung sämmtlicher Forderungen der Gläubiger Termins connotationis auf den 15.  
Januar 1821 Vormittags 9 Uhr präfigirt worden. Indem nun sämmtliche Gläu-  
biger hierzu vorgeladen werden, entweder persönlich oder durch Bevollmächtigte zu  
erscheinen, wird denselben zugleich bekannt gemacht, daß diejenigen, welche in  
diesem Termine nicht erscheinen und sich weder vor noch in dem Termine melden  
wollen, dieselbe präcluidirt und mit stetem Stillschweigen gegen die Masse und  
übrigen Gläubiger belegt werden sollen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Plegitz den 13. September 1820. Da über den Nachlaß des im Fel-  
de gebliebenen hiesigen gewesenen Kaufmanns Ernst Gottlieb August Wäntler des-  
stehend in der Kautgeldermasse des ihm zugehörig gewesenem, hier sub no. 168.  
gelegenen Hauses und den Ueberschüssen der Administrations-Revenüen von dies-  
sem Hause der Concurß eröffnet, und dessen Anfang auf die Mitte gestunde den  
13. September c. bestimmt, zugleich aber auch von uns der Termin zur Anmel-  
dung und Nachweisung der Rückzahl, der Ansprüche sämmtliche Creditoren auf  
den 8. Januar 1821. Vormittags um 9 Uhr von dem ernannten Deputirten, Herrn  
Land- und Stadtgerichts-Assessor Thurner angesetzt worden ist, so laden wir  
hiedurch sämmtliche uns unterthante Gläubiger der Wäntlerschen Concurßmasse  
sowohl aus dem Civil- als Militärstande hiehermit vor, in diesem Termine entwe-  
der persönlich, oder durch zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, mit der War-  
nung, daß der, welcher in diesem Termine nicht erscheint, mit seinen Ansprüchen  
an die Wäntlersche Concurß-Masse präcluidirt, und ihm gegen die übrigen Gläu-  
biger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Preuß.



Neustadt den 17ten August 1820. Nachstehende Hypothekengenerale Capitalien und resp. die darüber expedirten aber angeblich verloren gegangene Instrumente werden hiermit öffentlich, Behufs der Amortisation und Löschung im Hypothekencodex, auf den Antrag der Besitzer der damit verbundenen Realitäten und resp. der Gläubiger aufgegeben, als: 1) 200 Rthlr. Cour. für die hiesige Cammeren auf dem Hause No. 118. des Weber Heinrich Vorkert auf der Badergasse hierselbst ex Obligatorio vom 1sten und 5. April 1796. zu 5 pro Cent Zinsen und nach 5 Jahren zahlbar und wofür zugleich eine Caution gleicher Höhe auf dem Hause No. 80. der hiesigen Ober-Vorkadt eingetragen, der ganze Schuldneß jedoch nach einer Quittung des hiesigen Magistrats getilgt worden, das Instrument aber verloren gegangen ist; 2) 200 Rthlr. Cour. der Frau Antonia Brucha geb. Krumholz für den Niedermüller Joseph Wehagedt alhier ex Obligatorio vom 20ten Juny 1812., welches Capital eingetragen gewesen, ex Decreto vom 4ten März bis 5ten April 1816. auf dem Hause No. 32. mit 6 pro Cent Zinsen, später aber ad Depositum gezahlt und nicht erhoben werden kann, weil der Creditor angeblich das Instrument verloren hat; 3) 40 Rthlr. Cou. ex Decreto vom 2ten April und ohne Benennung des Jahres des auf dem Hause No. 6. hiesiger Ober-Vorkadt für das Grubenbergsche Depositum a 5 pro Cent Zinsen, welches Capital jedoch nach der Anzeige des Depositi höchst wahrscheinlich im Jahre 1774. an einen Schneidergesellen Johann Anton Grubenberger damals zu Weidenau bezahlt worden ist. 4) 20 Rthlr. Watergut auf einen unminorennen Franz Möser ex Necessu vom 19ten December 1773. und ein Surplus der Eke vom 7ten März 1776. von 33 Rthlr. 8 gr. auf dem Hause No. 90. der Ober-Vorkadt alhier dessen Perceptant der Anzeige und Vermuthung nach später der Besitzer dieses Fundi und der Schwiegervater des auf ihn folgenden Besitzers Ignaz Hesse gewesen ist. Ob über dieses und das Capitale ad 3. ein Instrument förmlich expedirt worden oder nicht hat nicht können ausgemittelt werden. Es werden demnach alle unbekannte Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Inhaber und Interessenten von diesen Instrumenten wenn deren seitdem expedirt worden seyn, sowohl als auch von dem wirklich verloren gegangenen ad 1., 2. aufgefodert, namentlich aber auch der Johann Anton Grubenberger und der Franz Möser, so wie deren unbekannte Erben und Erbennehmer, ihre vermeintliche Ansprüche davon innerhalb 3 Monaten und spätestens in Termin den 3. Januar 1821. Vormittags um 9 Uhr alhier vor Gericht anzugehen und zu beschweigen, widrigenfalls nach dieser Zeit, sie damit präcludirt, ihnen ein ewiges Schweigen auferlegt, die Instrumente amortisirt, die Löschung im Hypothekencodex von den Capitalien No. 1., 3. und 4., ad 2. aber die Auszahlung ex Deposito verfügt werden wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Brieg den 12ten October 1820. Von dem Land- und Stadtgericht zu Brieg werden alle noch unbekannten Gläubiger des kaiserl. Unteroffizier Johann Andreas Schröder, welche an sein bestehendes Vermögen, wovon wegen Ungültigkeit desselben auf den Antrag der bekannten Gläubiger der Conkurs heute eröffnet worden ist, Ansprüche zu machen geduldet, hiermit vorgeladen, in dem auf den 15ten Januar 1821. Vormittags um 10 Uhr anstehenden



benben Liquidations-Termine, auf der Zimmern des hiesigen Land- und Stadtgerichtes vor dem dazu abgeordneten Commissario, Herrn J. M. Reichert, im Person oder durch aelästige Bevollmächtigte, von denen hier unbekannten Gläubigern die hiesigen Justiz-Commissarien Scholz und Wägenpusth vorzuschlagen werden, zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu beweisen, worisgenfalls sie mit ihren Forderungen an die Masse präcludirt und deshalb gegen die übrigen Creditoren mit einem ewigen Stillschweigen belegt werden sollen.

### Offener Arrest.

\*) Breslau den 10ten November 1820. Nachdem bei dem hiesigen Königl. Ober-Landesgerichte von Schlessen über den Nachlaß des Obristen Franz Otto v. Postrowski Concurs eröffnet und zugleich der offene Arrest verhängt worden, so werden alle und jede, welche von dem gedachten Obrist v. Postrowski etwas an Gelde Sachen oder Forderungen besitzen, hiermit angewiesen, weder an die Erben noch an jemand von ihnen beauftragen das Mindeste davon zu versabsolgen, vielmehr solches binnen vier Wochen anhero anzuzeigen und jedoch mit Vorbehalt der davon haben Rechte, in das gerichtliche Depositum abzuliefern, widrigenfalls zu oemärtigen ist, daß jede an einen Andern erbehebene Zahlung oder Auslieferung für nicht geschehen geachtet und das verdoehwidrig Extradirte für die Masse anderweit bngetrieben, auch ein Inhaber solcher Gelder und Sachen bei deren gänzlichen Verschwiegung und Zurückhaltung seines daran habenden Interpsands- und andern Nachs für verthulig erklärt werden wird.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlessen.

### AVERTISSEMENTS.

\*) Breslau den 29sten November 1820. Den etwa nach unbekannten Gläubigern des den 9. May 1810. zu Nixpern Neumarktischen Kreises verstorbenen Freyadreners Joseph Jendrach wird in Gemäßheit S. 137. sec. Lit. 17. Thl. I. des Allgemeinen Landrechts, die bevorstehende Theilung des Nachlasses unter den Erben hiermit öffentlich bekannt gemacht und dieselbe aufgefördert, ihre etwaigen Anforderungen an den Jendrachschen Nachlaß in Zeiten und zwar die Einheimischen, binnen längstens drey, die Auswärtigen aber binnen sechs Monaten anzumelden, widrigenfalls dieselben nach erfolgter Theilung des Nachlasses sich mit ihren Anforderungen nur an jeden Erben nach Verhältnis seines Erbtheils werden halten können.

Königl. Gericht ad St. Elaram.

Somuch.

\*) Breslau den 15ten November 1820. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird in Gemäßheit der S. 137. bis 142. Thl. 17. B. I. des Allgemeinen Landrechts denen etwa nach unbekannten Gläubigern des hieselbst am 2ten Decbr. 1819. verstorbenen Gustav Heinrich v. Wittwig die bevorstehende Theilung der Verlassenschaft unter dessen Erben hiermit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwaigen Forderungen an der Verlassenschaft, in Zeiten und zwar in Ansehung der einheimischen Gläubiger längstens binnen drey Monaten, in Ansehung der Auswärtigen aber binnen sechs Monaten anzuzeigen und geltend zu machen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Fristen und erfolgter Theilung sich die etwaigen Erbschafts-Gläubiger an jeden Erben nur nach Verhältnis seines Erbtheils halten können.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlessen.

\*) Bres-



\* Breslau. Veritable Macuba, Corotten und diverse andere Sorten Rauch- und Schnupstaback guter Qualit6 offerirt zu billigsten Preisen

J. G. Kestler, Schmiedebrücke.

\*) Breslau. Auf der Nicolalgasse in der blauen Sonne sind schlagende Nachtigallen, Canarienvögel, Staare und andere singende Vögel zu haben.

\*) Breslau. ((Ein Pferdestall)) auf vier Pferde ist von Weihnachten an zu vermieten, Diltnergasse No. 43.

\*) Breslau. Es ist am 18ten dieses eine Recognition über zwey Pfand: befehle a 1000 Rthl. sub No. 3. auf die Güter Friedland Falkenbergischen Creises, und 426. auf die Standesherrschaft Pless, Plessner Creises, welche unterm 18ten Decbr. 1817. von der Stogan Saganer Landschafts: Direction außer Eurs gesetzt worden sind, verlohren worden. Es sind bereits Maßregeln getroffen, daß die Insassen darauf keinem andern als dem wahren Eigenthümer dieser Recognition ausgegahit werden sollen. Der Finder wird ersucht, solche in dem Wechsel: Comptoir auf dem Salzringe im weißen Löwen gegen einen Friedrich'sor Belohnung abzugeben.

\*) Breslau. Einem in: und auswärtigen hohen Adel und geehrtm Publico empfehle ich mit neuen Domino's und Charakter: Masken und Reitjacken beim Schlittensfahren.

Hoffmann, Schneidermeister, Stockgasse im goldnen Lamm parterre wohnhaft.

\*) Breslau. Einem hochgeehrten Publico empfehle ich meine Cosmoramaen zur genügten Ansicht, welche folgende Gegenstände enthalten: Moskau, St. Petersburg, London, Dresden, Neapel mit dem Vesuv, Carlsbad, Salzburg, der St. Gotthard mit den Gletschern, das Riesengebürge, die sächsische Schweiz und ein See: Sturm an der afrikanischen Küste, in der Entfernung Tunis. Alles ist treu der Natur nach aufgenommen, und keine Mühe gespart worden, diese Darstellungen eines ungetheilten Beifalls würdig zu machen. Der Schauplatz ist im alten Rathhause am Ring täglich des Morgens von 10 bis 1 Uhr und des Abends bey Belichtung von 4 bis 9 Uhr, zum Eintrittspreise von 8 gr Cour., Kinder die Hälfte.

S F Henning, aus Berlin.

Breslau den 10. Decbr. 1820. Es sollen die zu unserm Bedarf für das Jahr 1821. anzuschaffenden Schreib: Materialien im Wege der Pictation an den Mindestfordernden verdingen werden. Dieser Bedarf wird ungefähr seyn: 7 Rieß Relations: Papier, 6 Rieß Brief, 224 Rieß Konvoley dito, 460 Rieß Konvext dito, 16 Rieß blau dito, 30 Rieß Arien: Deckel dito, 18 Rieß Pack und Umschlag, 26000 Stück Federposen, 160 Pfund Bindfaden, 180 Pfund Stegellack, 370 Schachteln Oblaten von verschiedener Größe, 520 Quart schwarze Dinte und 2½ Quart rothe Dinte. Eine Quantität B: chteinwand, Heft: ide B: seynen, Strusand, Roth: und Bleistifte und kleine Goldbeutel. Zur Abgabe,

der



der Gebote die auch auf einzelne Gegenstände der Lieferung gerichtet werden dürfen ist ein Termin auf den 29sten d. M. Nachmittags um 2 Uhr angesetzt worden, und werden Bierhungerlustige hierdurch aufgefordert, sich zur bestimmten Zeit in unser Geschäfts-Local auf dem Rathhause namentlich in das Session-Zimmer einzufinden, die Bedingungen einzusehen, die Proben der liefernden Gegenstände vorzulegen, ihr Gebot abzugeben und demnach nach Befund der Umstände den Zuschlag zu gewärtigen.

Königl. Stadtricht h. H. H. Haupt- und Residenzstadt.

Rathhor den 13ten Decbr. 1820. Das k. k. b. Gerichte der Güter des säcularisirten Jungfrauen-Erbs zu St. Spiritum zu Rathhor macht hierdurch bekannt, daß zum öffentlichen Verkauf der zu Eig. n. sub No. 59. gehörigen Häuserstelle nebst dem dazu gehörigen Ackerstück von 10 Morgen, einer Wiese von circa 5 Morgen und einem Stück Krautland von circa  $\frac{1}{2}$  Morgen groß das h. Auktions-Protocol auf 274 Rthl. 8 Sgr. 6 Pf. C. ur. gewürdigt werden, ein einziger peremptorischer Termin auf den 22sten Januar 1821. früh um 10 Uhr in h. l. Gerichte-Commiss. anberaumt worden, wozu Kauflustige mit dem Bemerkten vorgeladen werden, daß die Tage in h. l. Realstrasse jederzeit eingesehen werden kann.

Herzogl. Gerichtsamt der Güter des säcularisirten Jungfrauen-Erbs.

Stadth. den 14. October 1820. Da das zum Nachlaß des verstorbenen Schuhmachermeister Florian Spillr gehörige sub No. 6162. auf der Herrngasse belegene, und auf 291 Rthl. 20 Sgr. Cour. gewürdigte Haus, im Wege der nothwendigen Substitution verkauft werden soll, und hierzu Terminus licitationis und eiusdem peremptorius auf den 16. Januar 1821. früh um 10 Uhr vor uns an gewöhnlicher Gerichtsstelle auf dem hiesigen Rathhause ansetzt, so wird solches sowohl den Kauflustigen zur Abgebung ihrer Gebote, als auch den unbekannten Realgläubigern zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame hierdurch bekannt gemacht.

Königl. Preuss. Land- und Stadtricht.

Landeshut den 21. October 1820. Die zur Vorhärber Thomasth. Concursmasse gehörigen Häuser No. 129. h. l. Stadt und No. 188. der Vorstadt, wovon erstes auf 2434 Rthl., letzteres aber, nebst einem Schuppen, auf 670 Rthl. abgeschätzt worden, sollen in dem auf den 29sten November und 27sten Decbr. d. J. und 24sten und 25sten Januar 1821. vor uns anstehenden Diebstahl-Terminen, von welchem die letzten zwei Termine peremptorisch sind und der 25ste Januar 1821. zur Versteigerung des Hauses No. 129., der 25ste desselben Monats aber zum Verkauf des Hauses No. 188. bestimmt ist, öffentlich an den Verkauf und Bestoffungen veräußert werden, weshalb Kauflustige hiermit dazu eingeladen werden. Zugleich werden die etwa noch unbekannten Gläubiger des Vorhärbermeister Franz Thomas hierdurch öffentlich vorgeladen, ihre Forderungen in dem den 25sten Januar d. J. anstehenden letzten Termine zu liquidiren und nachzuweisen, Ausbleibendenfalls aber gänzliche Präclation von der Masse zu gewärtigen.

Königl. Preuss. Stadtricht.



## Zweite Beilage

Nro. LII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 25. December 1820.

### Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

\*) Breslau Bey dem Stadt- und Hospital-Landgüteramt zu Breslau sind im verfloßenen halben Jahre vom Juny bis December folgende Käufe confirmirt worden:

#### I. im Breslauer Greife.

##### A. in den Amtsvorständen.

1. Ober-Amtmann Florian Römer, Kauf der Possession no. 7. und 8. auf dem Schweidnitzer Ager, pro 22,500 Rthl. Cour.
2. Joh. Gottlieb Menzel, des Fundi no. 40. zu Neuscheinig, pro 1000 Rthl.
3. Fleischer Mittel alter Bänke, Verreich des Fundi no. 47. auf dem Elbing, pro 520 Rthl.
4. J. August Schmidt, Kauf der Grundstücke no. 1. und 2. zu Neuscheinig, pro 5350 Rthl.
5. Rosine verehl. Scholz, Verreich des Angerflecks zum Fundo no. 92. auf dem Elbing, pro 122 Rthl. 7 sgr. 6 d.
6. Joh. Heinrich Kettig, Kauf des Fundi no. 53. zu Neuscheinig, pro 3500 Rthl.
7. Rosine Juliane vermit. Kettig, Verreich des marital. Fundi no. 57. zu Neuscheinig, pro 3500 Rthl.
8. Joseph Kuběly, Kauf des Angerflecks zum Fundo no. 91. auf dem Elbing, pro 122 Rthl. 12 sgr.
9. Joh. George Wiedemann, Verreich des Fundi no. 45 auf dem Elbing, pro 1422 Rthl.
10. August Mendisch, Kauf der Stelle no. 55. zu Neuscheinig, pro 1500 Rthl.
11. Deate vermit. Kaufmann Eismann, Verreich des Fundi no. 38. zu Neuscheinig, pro 700 Rthl.
12. Carl Friedr. Roschell, Kauf der Stelle no. 68. auf dem Elbing, pro 380 Rthl.

13. Chr.

13. Chr. Gottfried Thiel, Verreich des Fundi no. 108. auf dem Elbing, pro 264 Rthl.

14. Marie Rosine verwit. Pohl, Kauf des Fundi no. 122. auf dem Elbing, pro 1800 Rthl.

15. Elisabeth verwit. Andersch, Verreich der Stelle no. 53. daselbst, pro 1600 Rthl.

16. Geißler = Fleischermittel, Verreich des Fundi no. 54 daselbst, pro 240 Rthl.

17. Joh. Adam Polz, Kauf der Stelle no. 122. eben daselbst, pro 2150 Rthl.

18. Gottlieb Cordisee, Kauf des Fundi no. 56. daselbst, pro 785 Rthl.

#### B. in den Umgebungsfern.

19. Gottfried Birwach, Kauf der Stelle no. 19. zu Klein = Nüßlich, pro 300 Rthl.

20. Carl Reischel, der Possession no. 21. zu Schwowitz, pro 2100 Rthl.

21. Gottlieb Jonas, der Stelle no. 4. zu Damsdorf, pro 150 Rthl.

22. Hofsath und Landschafts = Syndicus Joh. August Scholz, der Possession no 7., pro 11000 Rthl.

23. Regierungsrath Spalding, des Fundi no. 14 zu Mitschelnig, pro 1900 Rthl.

24. Susanne Elenore Hoffmann, Verreich der Stelle no. 15. zu Lehmgruben, pro 1000 Rthl.

25. Franz Dirich, Kauf der Stelle no. 12. zu Marienau, pro 1850 Rthl.

26. Gottlieb Neitsch, Kauf des Fundi no. 4. zu Lehmgruben, pro 1830 Rthl.

#### II. im Neumarktschen Kreise.

27. Carl Wilh. Eschepe, des Bauerguts no. 4. zu Nieder = Tscham mendorf, pro 5000 Rthl.

28. Carl Gottlieb Seidel, der Schmiede no. 10. zu Jenkowitz, pro 300 Rthl.

29. Carl Gottlieb Weber, der Stelle no. 7. daselbst, pro 560 Rthl.

30. J. Friedrich Peißler, der Stelle no 8. zu Nieder Stehansdorf, pro 100 Rthl.

#### III. im Wohlauer Kreise.

31. Christian Baum, des Bauerguts no. 36. zu Niemberg, pro 920 Rthl.

32. Gott =



32 Gottlieb Gnichwig, Berreich des Bauerguts no. 35. daselbst,  
pro 330 Rhl

33 Heinrich Wilhelm Grosser, Kauf der Stelle no. 11. daselbst,  
pro 150 Rhl

\*) Gräffau den 2ten December 1820. Von dem Königl. Ge-  
richt der ehemaligen Gräffauer Güter wird hiermit bekannt gemacht,  
daß von 1sten Juny bis ult. November c. a. nachstehende Käufe confir-  
mirt worden und zwar:

I. Von der Stadt Lichau

1. Der Schuhmacher Hoffmann, um das Pfefferküchler Hoffmann-  
sche Haus zu no. 12., pro 250 Rhl.

2. Des Berger, um das Pautschsche Haus und Schmiedewerkstelle  
sub no. 152., pro 250 Rhl

3. Der Carl Friedrich Graf, um das Martinsche Haus no. 211.,  
pro 840 Rhl.

4. Der Stecher, um das Welsche Haus no. 159., pro 70 Rhl.

II. Bogtdorf

5. Der Franz Tausch, um das Heinelsche Auenhaus no. 21., pro  
36 Rhl.

III. Hohenhelmsdorf.

6. Der Johann Gottfried Massig, um die Rudolphsche Freistelle sub  
no. 77., pro 380 Rhl.

7. Der Friedrich Böhm, um das Gutschsche Haus no. 78., pro  
200 Rhl.

8. Der Johann Gottlieb Friisch, um das Peukertsche Haus no. 57.,  
pro 300 Rhl.

IV. Giesmannsdorf.

9. Der Gottfried Kluge, um das Jentschsche Hofehaus no. 135.,  
pro 320 Rhl.

10. Gottfried Brimmer, um das Brimmersche Freyhans no. 140.,  
pro 250 Rhl.

11. Der Carl Pestinger, um das Maywaldsche Bauergut no. 49.,  
pro 1400 Rhl.

12. Der Pörmner, um das Schinnerische Hofehaus no. 98, pro  
360 Rhl

13. Der Christian Ansforg, um das Ansforgsche Freihaus und Flei-  
scherey no. 17., pro 1500 Rhl.

14. Der Jäger, um das Benedict Ruffische Freyhaus sub no. 32, pro 200 Rthl.

V. Reichhennersdorf.

15. Der Ignaz Styrand, um den Ueberrest des Thammischen Bauerguts no 7., pro 665 Rthl.

16. Der Hanns George Gläser, um das väterliche Bauergut sub no. 93., pro 800 Rthl.

VI. Hermisdorf.

17. Der Joh. Scharf, um das Heffmannsche Banergut sub no. 161., pro 1650 Rthl.

18. Der Franz Haasler, um den Rünzelschen Großgarten no. 86, pro 500 Rthl.

19. Der Joseph Heinze, um das Schindlersche Haus no. 228, pro 500 Rthl.

20. Der Wallisch, um das Kesselsche Haus no. 137, pro 100 Rthl.

21. Der Franz Finger, um das Schubersche Haus no. 53., pro 228 Rthl.

VII. Albendorf.

22. Der Gottfried Klose, um den Schmidtschen Auengarten no. 55., pro 190 Rthl.

22. Der Benzel Sack, um das Puschmannsche Bauergut sub no. 15., pro 935 Rthl.

24. Der Johann Koppe, um das Menwaldsche Haus [no. 54., pro 180 Rthl.

VIII. Lindenan.

25. Der Anton Lauerbach, um den Lauerbachschen Großgarten no. 46., pro 640 Rthl.

IX. Klein-Waltersdorf.

26. Der Joh. Gottlieb Geppert, um das Geppertsche Haus no. 16., pro 200 Rthl.

X. Alt-Reichenau.

27. Der Johann Carl Leuchter, um den Meyerschen Kleingarten no. 205, pro 300 Rthl.

XI. Trautliebtsdorf.

28. Der Anton Kleinewchter, um den Elsnerschen Garten no. 12., pro 62 Rthl.

XII. Görtelsdorf.

29. Der Anton Brötter, um das ic. Mayersche Haus no. 77., pro 96 Rthl.

30. Der



30. Der Feige, um das Neumannsche Haus sub no. 40., pro 90 Rthl.

XIII. Funzendorf.

31. Der Albert Lühel als Käufer, um den Pautschen Kteingarten no. 94., pro 65 Rthl.

XIV. Dinteröbach

32. Der Häber Brendel aus Liebau, um die Dorfschen Aecker bey der Säulenbrücke, pro 247 Rthl.

XV. Blasdorf.

33. Der Winkler, um das Weissche Bauergut no. 26., pro 960 Rthl.

XVI. Dopau.

34. Der Fliegel, um das Klaarsche Haus no. 67., pro 100 Rthl.

XVII. Witzgenndorf.

35. Der Ködner, um das väterliche Bauergut no. 9., pro 1800 Rthl.

36. Der Anton Scheit, um den Müllerschen Kteingarten no. 40., pro 440 Rthl.

VXIII. Buchwald.

37. Der Carl Kuhn, um das Koppesche Haus no. 72., pro 138 Rthl.

XIX. Bertelsdorf.

38. Der Wagner, um das Heptnersche Bauergut no. 28., pro 910 Rthl.

XX. Neu-Reichenau.

39. Der Benjamin Renner, um das Müllersche Haus no. 52., pro 150 Rthl.

XXI. Harthau.

40. Der Anton Frieße, um den väterlichen Großgarten no. 3., pro 480 Rthl.

XXII. Quottdorf.

41. Der Friedrich Guder, um den Bauchschen Feldgarten no. 101., pro 600 Rthl.

\*) Schloß = Birawa den 12. December 1820. Bey dem Gerichtsamt Trachhammer sind in dem Zeitraume vom 1sten July bis 1ten December 1820. folgende Käufe bestätigt worden:

1. Des Joseph Bogut, um die Wassermühle sub no. 83. zu Trachhammer, für 1066 Rthl.

2. Des

2. Des Johann Schimehlo, um die Mühle sub no. 9. zu Lebeschowitz, für 513 Rthl. 20 gr

3. Des Franz Krummer, um den Kretscham sub no. 16 zu Altammer, für 628 Rthl. 13 gr. 3 $\frac{3}{4}$  pf.

\* Gleich den 13ten December 1820. Das Königl. Stadtgericht hat nachstehende Käufe in dem Zeitraume vom 1sten May 1820. bis ult. October ej. a. confir. mirt, als:

1. Des Nicolaus Waczorek, um ein Halbbauergut no. 102. zu Ostroppa pro 100 Rthl.

2. Des George Schnaplo, um das Haus no. 49. der Stadt, pro 513 Rthl.

3. Des Franz Resczynski, um das Haus no. 106. der Stadt, pro 200 Rthl.

4. Des Ignaz Kudo, um das Bauergut no. 6. in Ostroppa, pro 500 Rthl.

5. Des Johann Przybiska, um drey Halbbeete Acker no. 128., pro 240 Rthl.

6. Des Johann Przybiska, um den Hopfengarten no. 258., pro 83 Rthl.

7. Des Paul Przybiska, um den Garten no. 5., pro 83 Rthl.

8. Des Gottlieb Heidelmeier, um den Sand-Acker no. 250., pro 690 Rthl.

9. Des Franz Janekly, um ein Stück Grund zu Trynnel no. 80., pro 22 Rthl.

10. Des Johann Hajek, um das Bauergut no. 23. zu Ostroppa, pro 230 Rthl.

11. Des Franz Leszyno, um das Bauergut no. 4. zu Bernil, pro 176 Rthl.

12. Des Michael Schliska, um die Wiese no. 259., pro 130 Rthl.

13. Des Anton Gynsa, um das Bauergut no. 106. zu Ostroppa, pro 600 Rthl.

14. Des Finkler, um das Mauerhäusel no. 178., pro 200 Rthl.

15. Des Franz Goliesko, um das Bauergut no. 11. zu Petersdorf, pro 200 Rthl.

16. Des Thomas Stanick, um das Haus no. 198. der Stadt, pro 1000 Rthl.

17. Des Franz Stagera, um das Sand-Haus no. 102., pro 40 Rthl.

18. Des



18. Des Jeanz Mache, um das Mauer-Häusel no. 112., pro  
45 Rthl.  
19. Des Peter Fockowich, um die Stelle no. 114. in Dstroppa,  
pro 48 Rthl.  
20. Des Johann Hoffmann, um das Mauer-Haus no. 179., pro  
100 Rthl.  
21. Des Johann Dohring, um das Haus no. 64. der Vorstadt,  
pro 102 Rthl.  
22. Des Ignaz Menzel, um das Bauergut no. 3. in Dstroppa,  
pro 371 Rthl.  
23. Des Benhard Bhor, um das Haus no. 130. der Stadt,  
pro 760 Rthl.  
24. Der Wittib Speer, um das Haus no. 45. der Stadt, pro  
1271 Rthl.  
25. Des George Szbilof, um das Bauergut no. 11. in Kotherb.  
dorf, pro 200 Rthl.  
26. Des Jakob Fränkel, um das Haus no. 10. der Stadt, pro  
2000 Rthl.  
27. Des Andreas Gauron, um die Sand-Stelle no. 10., pro  
285 Rthl.  
28. Des Gottlieb Gauron, um 2 $\frac{1}{2}$  Hof-Beete no. 260., pro  
200 Rthl.  
29. Des P. D. Bauer, um den Aker no. 57., pro 230 Rthl.  
30. Des Post-Meister Schwürz, um die Stelle no. 72., pro  
714 Rthl.

\* ) Schloß-Birawa den 12. December 1820. Bey dem Ge-  
richtsamt Schlawenhiß sind in dem Zeitraume vom 1sten Juny bis ult.  
December ej. a. folgende Käufe bestätigt worden:

1. Des Jakob Scygiel, um die Häuslerstelle sub no. 93. zu Schla-  
wenhiß, für 51 Rthl.  
2. Des Colonisten Johann Christ, um die Coloniestelle no. 70. zu  
Schlawenhiß, für 125 Rthl.  
3. Des Joseph Gniza, um die Mühle no. 14. zu Ortowiß, für  
600 Rthl.  
4. Der Wenzel Malinaschen Eheleute, um die Frengärtnerstelle no. 17.  
zu Brzezech, für 290 Rthl. 19 gr.  
5. Des Förster Müller, um die Frengärtnerstelle no. 5. zu Orto-  
wiß, für 152 Rthl.

6. Des Johann Kupla, um den Sandkretscham no. 40 zu Schlawenitz, für 342 Rthl. 20 gr. 6 pf.

7. Des Friedrich Schön, um die Freyhäuslerstelle no. 39. zu Jaschewalde, für 50 Rthl.

8. Des Johann Nagel, um die Häuslerstelle no. 33 zu Bleckhammer, für 68 Rthl. 13 gr. 8 $\frac{1}{2}$  pf.

9. Des Jura Nieskoi, um die Freyhäuslerstelle no. 19. zu Ortewitz, für 30 Rthl.

10. Des Andreas Kommander, um die Coloniest. ll. no. 90. zu Schlawenitz, 68 Rthl. 13 gr. 8 $\frac{1}{2}$  pf.

11. Des Schulmacher Rosmanit, um die Häuslerstelle no. 99. zu Schlawenitz, für 20 Rthl. 13 gr.

\*) Schloß Pirawa den 12ten December 1820. Bey dem Gerichtsamt Lissa sind in dem Zeitraume vom 1sten July bis ult. December 1820. folgende Käufe bestätigt worden:

1. Des Heinrich Schreiber, um die Halbfreygärtnerstelle no. 27. zu Chudoba, für 500 Rthl.

2. Des Andreas Widerra, um die Mieter Mühle sub no 67., für 400 Rthl.

3. Des Johann Inzok, um ein Ackerstück, Pzymiarek genannt, no. 68 zu Groß Lassowitz, für 165 Rthl.

4. Des Boitel Dziadel, um ein Ackerstück von 1 Morgen 30 □R. zu Groß-Lassowitz, für 20 Rthl.

5. Derselben, um ein dergleichen von 1 Morgen 30 □R. daselbst, für 20 Rthl.

6. Des Kretschmer Rosmalla, um ein dergleichen no. 69. zu Groß-Lassowitz, für 16 Rthl.

\*) Breslau. Bey dem reichsgräflich v. Kolowratschen Fidei. Commißgerichtsamt Corrois Christi sind vom 1sten July bis ult. December 1820. folgende Käufe confirmirt und funditradirt worden.

1. Kauf des Gottfried Stache, um das Krausische Agerhaus zu Schimmelnitz, pro 300 Rthl.

2. Des Gotlieb Dürast, um das Helena Hödersche 2hübige Bauernt in Schimmelnitz, pro 2045 Rthl.

3. Des Adler, um die Kurzersche Freyhäuslerstelle in Münchwitz, pro 150 Rthl.

4. Des David Seidel, um die väterl. Stelle und Acker in Hufen pro 2525 Rthl.



**D r i t t e B e y l a g e**  
**Nro. LII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes**  
**vom 25. December 1820.**

---

**Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.**

Münsterberg den 7ten Decbr. 1820. Bei dem Königl. Land- und Stadtegericht sind folgende Käufe gerichtlich confirmirt worden:

**I. Bei der Stadt Münsterberg.**

1. Schmidt Joseph Peuckert, um das servisirbare Ackerstück no. 188. pro 500 rthl.

2. der Gerichts-Scholze Anton Ehler zu Ohlguth, um das servisirbare Ackerstück no. 28, pro 950 rthl.

3. der Stiller Carl Schnalke, um das Haus no. 275., pro 275 rthl.

4. der Bürger Peter Mann, um das Haus no. 22., pro 1425 rthl.

5. der Schneider August Wanke, um das servisirbare Ackerstück sub no. 62., pro 430 rthl.

6. der Amand Klar zu Ohlguth, um das servisirbare Ackerstück no. 190., pro 200 rthl.

7. der Joseph Krause zu Bürgerbezirk, um das servisirbare Ackerstück no. 49., pro 435 rthl.

8. der Tischler Joseph Müller, um das Haus no. 301., pro 600 rthl.

9. Weber Franz Neugebauer, um das Haus no. 104., pro 600 rthl.

**II. Stadtdorf Bürgerbezirk.**

10. der Deconom Pläschke, wegen erkauften steuerbaren Vorwerk, pro 4120 rthl.

11. der Kräuter Franz Anst, um das steuerbare Haus und Garten no. 120., pro 1050 rthl.

12. Anton Benner, um das steuerbare Ackerstück no. 81., pro 200 rthl.

13. der Kräuter Florian Gusche, um die Stelle no. 159., pro 620 rthl.

14. derselbe, von der Stelle no. 160., pro 80 rthl.

**III. Stadtdorf Leipe.**

15. der Bauer Amand Beck, um das Bauerguth no. 6., pro 2800 rthl.

16. der

16. der Gärtner Florian Jarisch zu Krellau, um die Siegersche Wiese no. 24, pro 260 rthl

IV. Dorf Commende

17. Gottlieb Stenzel, um die Stelle no. 6, pro 500 rthl.

18. Johann Leipelt, um die Stelle no. 24., pro 295 rthl.

19. Anton Leipelt, um die Stelle no. 18, pro 600 rthl.

Das Königl. Land- und Stadtgericht.

Neufatz den 4ten Decembr 1820. Das Königl. Stadtgericht macht folgende Grundstuck-Besigveränderungen bekannt:

1. Zuschreibung des von dem Schiffer Gründer angenommene väterlichen Hauses sub no. 156.

2. Kauf des Tischler Schindler, um das Kallert'sche Haus sub no. 176., für 650 rthl.

3. dito des Schneider Görmar, um das Tschirnersche Haus sub no. 38., für 2150.

4. Zuschreibung des von dem Gohle angenommenen älterlichen Hauses no. 180.

5. Verreich des von dem Schneider Sommer, für 61 rthl. sub hasta erstandenen Taubmannschen Hauses sub no. 106.

6. Kauf des Herrn Forst-Inspector Höber, um das Görmarsche Haus sub no. 38., für 2250 rthl.

7. Zuschreibung des von dem Schindler angenommenen Kallert'schen Sandlandes.

8. dito des von der Wittwe Euler angenommenen maritalischen Hauses, Hinterhauses und Weingartens.

Grottkau den 7ten Decbr. 1820. Bei dem hiesigen Königl. Stadtgerichte sind seit dem 27sten May 1820. bis heut folgende Kaufhandlungen vorgekommen:

1. Kauf des Seifensieder George Bernert, um den Feigischen Schanzengarten, pro 450 rthl Cour.

2. des Schlosser August Feige, um den müntert Schanzengarten, pro 400 rthl.

3. Verreichung der Aecker von  $3\frac{1}{2}$  Schfl. dem Drechsler Heinze aus dem Nachlasse seiner Frau, pro 81 rthl. Cour.

4. Desgeichen dem Färber Seidel, von 2 Schfl. aus dem Nachlasse seiner Mutter, pro 50 rthl. Cour.

5. Kauf des Weisgerber Langner, um das Webersche Haus no. 95., pro 3200 rthl. Cour.

6. Kauf :



6. Kauf des Handschuhmacher Schnelle, um das Schimonkysche Haus no 7., pro 400 rthl. Cour.

7. des Schernsteinfeger Sahm, um 4 Schfl. Acker vom Seifensf. der Berner, pro 600 rthl. Cour.

8. des Stadtmüller Heissig, um  $1\frac{1}{2}$  Meße Acker von der Stadt-Commune, pro 20 rthl.

9. der verehlt. Francisca Müller Berner, um die Mohrsche Wind- und Wassermühle zu Larnau, pro 3000 rthl. Cour.

10. des Kaufmann Meyer Sittenfeld, um das Haus no. 40. und Collectur-Ackerstück no. 72. von der Frau Gasanmüller Dietsch, pro 6000 rthl. Cour.

11. des Fleischer Philipp Adam, um das Bödsche Haus no. 37., pro 970 rthl. Cour.

12. des Bürger August Bieler, um das Siefliche Gasthaus zum Ritter St. George no. 170., pro 5000 rthl. Cour.

13. der Frau Postmeister Schulz, um das Sittenfeldsche Haus no. 44. eine halbe Scheuer und das Collectur-Ackerstück no. 76., pro 3300 rthl. Cour.

14. des Bürger Franz Kahlert, um das Schenkische Gasthaus zum schwarzen Bär sub no. 168, pro 3800 rthl.

15. des 2c Sittenfeld, um die Webersche Scheuer sub no. 197, pro 245 rthl. Cour.

Reichenbach den 30sten November 1820. Verzeichniß derjenigen Käufe, welche bei dem nachbenannten der Justiz-Pflege des Unterzeichneten anvertrauten D-tschasten in dem ablaufenden halben Jahre zur Confirmation gelangt sind:

1. Kauf des Haukötter, um das Eichnersche Freihaus zu Ober-Weilau, pro 300 rthl.

2. des Liebich, um das Saurersche Bauerguth daselbst, pro 3000 rthl.

3. des Joseph Triob, um das Hoffmannsche Haus daselbst, pro 220 rthl.

4. des Kupner, um das Bodenhagensche Haus daselbst, pro 400 rthl.

5. des Gotilob Seeliger, um die Lugesche Freistelle zu Rittliheide pro 610 rthl.

6. des Joseph Kothler, um die Christoph Wagschke Freistelle zu Habendorf, pro 474 rthl.

7. des Ant. Jos. Vogel, um die Dobrenzische Freistelle daselbst, pro 1000 rthl.

8. Kauf

8. Kauf des Siegmund Heyn, um die Ditttrichsche Freistelle daselbst, pro 850 rthl.

9. des Herzog, um die Hoppsche Dreschgärtnerstelle zu Güttemannsdorf, pro 680 rthl.

10. des Christian Kaufsch, um das Winklersche Bauerguth zu Ober-Langseifersdorf, pro 2500 rthl.

11. des Kerzel, um das Christ. Schaffersche Haus zu Kölschen, pro 220 rthl.

12. des Ludwig, um das Köhlersche Coloniehans zu Psaffendorf, pro 134 rthl.

13. des B. Birkholz, um das Steinersche Haus daselbst, pro 155 rthl.

14. des Gröger, um die Baumsche Freistelle und Schmiede zu Korschwitz, pro 1232 rthl.

15. des Bartsch, um die Zohnsdorfsche Dreschgärtnerstelle zu Neobischütz, pro 250 rthl.

16. des Blaser, um das Rüglersche Haus zu Ober-Zohnsdorf, pro 182 rthl.

der Kreis-Justizrath Busch.

Neustadt den 6ten Decbr. 1820 Das Justizamt Bielau und Langendorf macht dem Publico bekannt, daß:

1. dem Augustin Wolfmann die Mühle no. 91. zu Rothfest, für 1016 rthl.

2. dem Franz Erbst die Häuslerstelle no. 199. zu Langendorf, für 90 rthl.

3. dem Joseph Alder die Häuslerstelle no. 200. daselbst, für 150 rthl.

4. dem Joseph Kiebel die Häuslerstelle no. 186. daselbst, für 80 rthl.

5. dem Joh. Scholz die Gärtnerstelle no. 22. daselbst, für 230 rthl.

6. des Lorenz Gohlga, die Gärtnerstelle no. 83. zu Rothfest, für 250 rthl.

7. dem Almand Porpe die Mühle no. 18. zu Bielau, für 6600 rthl.

8. dem Jacob Teichmann, die Häuslerstelle no. 49. zu Mohrau, für 110 rthl.

9. dem Franz Schwarzer die Häuslerstelle no. 42. zu Mohrau, für 50 rthl. gerichtlich zugeschrieben worden.

Wünschelburg den 11. Decbr. 1820. Folgende bei dem hiesigen Rönial Stadtgerichte vom 1sten July bis ult. Decbr. 1820. confirmirten Käufe werden bekannt gemacht, als:

1. des



1. des Anton Schmidt, um der Witwe Schösterin Auenhäusel zu Scheibau, pro 19 rthl.

2. des Franz Klose, um des Ignaz Böhm Haus in der Stadt, pro 500 rthl.

3. des Dominicus Schmidt, um des Franz Schilpert Vorstädterhaus pro 152 rthl.

4. des Anton Hezigß, um seines Vaters Joseph Hezigß Gärtnerhaus in Scheibau, pro 190 rthl.

Präausch den 11. Decbr. 1820. Vom 1ten Juli bis ult. Decbr. a. c. sind hieselbst folgende Käufe confirmirt worden: 1. Kauf des Schuhmachers Thiel, um die Kenschtsche Schuhbank, vor 200 rthl. 2. desselben, um das Kenschtsche Haus, vor 500 rthl. 3. des Bäcker Stah, um die Stahnische Bank, vor 400 rthl. 4. des Schuhmacher Stöber, um das Ramsler Haus, vor 275 rthl. 5. des Bäcker Thiele, um die Stausche Bank, vor 200 rthl. 6. desselben, um die Carl Stausche Bäckerbank, vor 200 rthl. 7. des Schuhmacher Seidel, um das Pödelmannsche Haus, vor 700 rthl. 8. des Schuhmacher Schreier, um das Anderschsche Haus, vor 800 rthl. 9. des Bäcker Thiele, um das Stahnische Haus, vor 1000 rthl.

Das Admgl. u. Vergericht.

Prieborn den 6ten December 1820. In dem Zeitraum vom 1ten Juny bis Ende November 1820. sind nachstehende Besitz. Verreichte zur amtlichen Bestätigung gekommen, und worden vielmith bestätigt gemacht:

1. Kauf des Gottlieb Petermans, um das zu der Dreschgärtnerstelle sub no. 8. in Dähdorf gehörige Auszugshaus, pro 30 rthl.

2. siml. der Anna Rosina Kabe geb. Kersowig, um das Schneidersche Angerhaus sub no. 16. zu Habendorf, pro 140 rthl.

3. Zuschreibung der Dreschgärtnerstelle sub no. 8. zu Dähdorf der vermittelten Geypart geb. Steiner, pro 224 rthl.

4. Kauf des Bauergrundbesitzer Johann Gottlieb Kynast zu Habendorf, um die 3 Morgen Acker und  $1\frac{1}{4}$  Morgen Wiesenland Summen genannt, vor Kretscham zu Katschwig, pro 220 rthl.

5. Kauf des Gottfried Kille, um den Böhmischen Kretscham sub no. 15 in Mittel-Änsdorf, pro 1675 rthl.

6. siml. des Siegismond Thier, um die Hartmannsche Freistelle sub no. 41. zu Prieborn, pro 870 rthl.

7. Zuschreibung des Bauergrundes sub no. 38. in Prieborn der vermittelten Schinke geb. Jacksch, pro 960 rthl.

8. Kauf des Gottfried Pfeiffer, um die Fuchsche Freistelle sub no. 7. in Deutsch, Eschammendorf, pro 544 rthl.

9. Kauf

9. Kauf der Frau Pastor Seymann, um das Thieffschersche Auenhaus sub no. 37. zu Gummendorf, pro 130 rthl.

10. Kauf des Christian N. h. ig, um das Kneztugshaus und die dazu gehörige Pflschmiede von von der Besizung des Samuel Müller in Witten-  
Arnsdorf, pro 150 rthl.

Oben: Glogau den 8ten Decbr. 1820. Bei den Gerichtsämtern sind in dem 2ten halben Jahr vom 1sten July bis ult December 1820. fol-  
gende Käufe vorgekommen, und zwar:

I. bei dem Gerichtsamte der Herrschaft Cosel

a. bei Kłodnik.

1. Kauf-Contract des Franz Franel, über eine Häuslerstelle, für 251 rthl.  
12 sgr. 10 $\frac{1}{2}$  d.
2. des Jacob Barich, über ein Bauerguth für 742 rthl.  
25 sgr. 6 $\frac{1}{2}$  d.
3. des Jacob Kuzerra, über eine Häuslerstelle, für 23 rthl.
4. des Martin Kufiolka, über ein Ackerstück, für 40 rthl.

b. bei Kesselwitz.

5. des Ludwig Moscheck, über ein Halbbauerguth, für 456 rthl.

c. bei Dembowa.

6. der Catharina und Michael Schaffarczyk, über eine Robothgärtner-  
stelle, für 114 rthl. 8 sgr. 6 $\frac{1}{2}$  d.

d. bey Wąsosz.

7. des Alex Malerczyk, über eine Robothgärtnerstelle, für 450 rthl. 25 gr.

e. bei Lenkau.

8. des Gregor Golln, und seiner Ehegattin Agnes geb Krusnik über ein  
Robothbauerguth, für 137 rthl. 4 sgr. 3 $\frac{1}{2}$  d.
9. des George Willersky,  
über eine Robothgärtnerstelle, für 144 rthl. 28 sgr. 6 $\frac{1}{2}$  d.
10. des Simon  
Linck, über eine Robothhäuslerstelle, für 24 rthl.
11. des Jacob Barzanin  
über eine Robothhäuslerstelle, für 34 rthl. 8 sgr. 6 $\frac{1}{2}$  d.

f. bei Giffowa.

12. des Mathes Walla, über eine Angerhäuslerstelle, für 12 rthl.

g. bei Wechnitz.

13. der Joseph Mikolaschetsch n Eheleute, über die Erbscholtisen und  
Kreischam, für 1200 rthl.
14. des Anton Smykalla, über ein Angerhaus  
und Ackerstück, für 84 rthl. 17 sgr. 1 $\frac{1}{2}$  d.

h. bei Doborschau.

15. des Valek Kaluza, über eine Robothgärtnerstelle, für 327 rthl.  
25 sgr. 8 $\frac{1}{2}$  d.
16. des Lorenz Ranz, über eine Gärtnerstelle, für 274 rthl.  
8 sgr. 6 $\frac{1}{2}$  d.

i. bey Fischerei Cosel.

17. des Thomas Wischouek, über ein Wohnhaus, für 114 rthl.

8 gr.



8 sgr 6 $\frac{1}{2}$  d'. 18. der Mariane verwittweten Siemond Sabahly gebornen Podolsky, über ein Häuschen und Gärtchen, für 80 rthl.  
k. bei Dittmerau Radonitz 2ten Antheils.

19 des Anton Schaterny, über eine Freigärtnerstelle, für 40 rthl.

II. bei dem Gerichtsamte der Herrschaft Dobrau.

a. bei Neubude.

20 des Valentin Stephan, über eine Colonie-stelle, für 100 rthl. 21. des Casper Drimk, über eine Colonie-stelle, für 28 rthl. 17 sgr. 1 $\frac{1}{2}$  d'.

b. bei Steblau.

22 des Thomas Garus, über ein Halbbauerguth, für 113 rthl. 21 sgr. 8 d'.

c. bei Friedersdorf.

23. des Gottlieb Lerche, über ein Ackerstück, für 114 rthl. 8 sgr. 6 $\frac{1}{2}$  d'. 24. des Johann Weimann, über eine Freigärtnerstelle, für 188 rthl.

17 sgr. 1 $\frac{1}{2}$  d'. 25. des Franz Schaffarczyk über ein Ackerstück, für 45 rthl. 21 sgr 5 $\frac{1}{2}$  d'.

d. bei Doberßdorf.

26. des Bartel Sedlaczek, über eine Angerhäuslerstelle, für 9 rthl. 4 sgr. 3 $\frac{1}{2}$  d'.

e. bei Kernitz.

27. der Maria geb Throbel verehl. Schrabetz und ihres Ehemannes des Lorenz Krabes, über eine Angerhäuslerstelle, für 9 rthl. 4 sgr. 3 $\frac{1}{2}$  d'.

III. bei dem Gerichtsamte der Herrschaft Rodoschau.

bei Schwesterwitz.

28. des Alex Rampelo, über eine Gärtnerstelle, für 114 rthl. 8 sgr. 6 $\frac{1}{2}$  d'.

IV. bei dem Gerichtsamte der Güter Gläsen.

29. des Johann Conrad, über eine Freihäuslerstelle für 75 rthl. 30 des Gottfried Reisch, über ein Ackerstück, für 80 rthl. 31. desselben, über ein Ackerstück, für 50 rthl.

V. bei dem Gerichtsamt der Güther Pommerßwitz.

a. bei Pommerßwitz.

32. der Elisabeth Schiller geb. Rinner, und ihres Ehemannes Adam Schiller, um eine Robothhäuslerstelle, für 40 rthl.

b. bei Alt-Wiendorf.

33. des Gottlieb Hante, um eine Robothhäuslerstelle, für 19 rthl. 6 sgr.

c. bei Amalengrund.

34 des Anton Klose, und seiner Ehegattin Maria Elisabeth geb. Pohl, um eine Colonie-stelle, für 133 rthl. 20 sgr.

VI. bei dem Gerichtsamt Gierakowitz.

35. des Anton Bartoin über ein Bauerguth, für 350 rthl.

Giersberg, Just.  
Wart

Wartenberg den 9ten December 1820. Bey unterzeichnetem Gerichtsamte sind an Käufen zur Confirmation gekommen:

1. der des Johann Steuer, um ein Stück Acker sub no. 8., für 100 rthl.
2. der des Stanislaus Rademacher, um die Freystelle no. 2., für 195 rthl.

Gerichtsamt von Grunwitz.

Leffing.

Wartenberg den 9ten Decembr. 1820. Von dem unterzeichneten Gerichte sind folgende Käufe von dem Dorfe Kunzendorf zur Confirmation gekommen:

1. des Jacob Wancel, um die Dreschadrtnerstelle no. 37., für 20 rthl.
2. des Joseph Wancel, um die Dreschadrtnerstelle no. 26. für 48 rthl.
3. des Johann Wancel, um die Halbgadrtnerstelle 46., für 20 rthl.

Fürstlich Cuxländisch freylandesherrl. Gericht.

Leffing.

Winzig den 30sten November 1820. Der Kellersche Hirten Hauskauf pro 100 rthl. ward heut confirmirt.

Königl. Stadtgericht.

Winzig den 8ten Decbr. 1820. Der Fittlersche Gartenkauf pro 300 rthl. ward heut bestätiget.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Gottesberg den 4ten Dezember 1820. Bei dem hiesigen Königl. Stadtgericht sind in dem verflossenen halben Jahre folgende Besitzveränderungen vorgekommen:

1. Bergers Kauf um das Haus no. 226., für 650 rthl. und die Wiesen no. 12. für 30 rthl und no. 39, für 20 rthl.
2. Bergers Kauf, um das Haus und Acker no. 235., für 1410 rthl.
3. Erbverschreibung des Hauses no. 2. an die Wittwe Monse, für 1080 rthl.
4. Kauf des Gottfried Friebe, um das Haus no. 231, für 1385 rthl.
5. Erbverschreibung des Hauses 133. an die Wittwe Hoppe, für 140 rthl.
6. Adlings Kauf, um das Haus no. 144., für 156 rthl.
7. Haupe, um das Haus no. 232., für 250 rthl.
8. Bösmanns Kauf, um die Wiese no. 50., für 50 rthl.
9. Kauf des Bergmann Telle, um das Haus no. 192, für 218 rthl.
10. des Joseph Klumm, um das Haus no. 169., für 900 rthl.
11. des Gottlieb Sismann, um das Haus no. 149, für 520' rthl.
12. des Wilhelm Tautler, um das Haus no. 153., für 30 rthl.

Königl. Preuß. Stadtgericht.



# Anhang zur dritten Beilage

## Nro. LH. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 25. December. 1820.

### Citatio Edictalis.

\*) Breslau den 31sten October 1820 Von Seiten des Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien in Breslau, werden auf den Antrag der Justizath v. Weyrachschen Erben, die unbekannten Erben des Johann Gottfried v. Crauß vormalig au Craußendorf und Stanowitz, insbesondere die unbekannte Erben der Luise und Elisabeth der v. tererischen Paare Tuielisch geborne v. Crauß vormalig in Hirschberg, zu Anmeldung etwaiger Ansprüche an die v. Förster Röverdorfer Concursumasse aus der für die v. Crauß Craußen oder Pupillen unterm 9 Juny 1749. auf Ober-Röverdorf, Hirschberg, weiland des Königl. Justizraths Hans Christian v. Weyrach weiland übernommenen Vormundschaft über die v. Crauß Craußendorf oder Pupillen vorgeladen und aufgefordert, in dem dazu angeetzten peremptorischen Termine den 31sten März 1821. Vo mittags um 11 Uhr vo dem genannten Commissario, Ober-Landesgerichtsrath Herrn Gelpke auf hiesigem Ober-Landesgerichtshause entweder in Person oder durch Legitimam inoimirt und legitimirte Mandataien, wozu ihnen, auf den Fall der Unbekanntheit unter den hiesigen Justiz Commissarien die Herren Justizcommissarien, Koblitz, Klettke und Paur vorgeschlagen werden, ad Protocolum anzumelden und zu becheinigen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Sollte sich jedoch in dem angesetzten Termine keiner der etwaigen Interessenten melden, dann werden die ebenmit ihnen in Anspruch an die v. Förster Röverdorfer Concursumasse precludirt und es wird ihnen damit ein innewährender Stillschweigen auferlegt und in dem Hypothekenbuche bei dem verhassteten Gute auch die für die v. Crauß Craußendorf Erben eingetragene Caution auf Ansuchen des Erbhabenten w. Fluch gelöscht werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

### AVERTISSEMENTS

\*) Breslau. Hamburger Randschaf per Pfd. 7 sgr. Cour., westphälische Schinken per Pfd. 6 gr. Cour., franz. Trüffeln von diesjähriger Erndte, frische Pommerische Gänsebrüste, geräucherte Zungenwurst, Lachs, Spickbäcklinge, Flicheeringe und Aale, auch ganz große frische Doßsteinische Austern in Schaalen offerirt

G. D. Jäckel.

\*) Breslau. Zu vermieten ist auf der Ohlauer Gasse Nro. 1. 90. in den drey Hechten ein großes Gemüthe nebst Schreibstube, zwey große trockne Keller, eine Remise, wie auch ein Quartier von 3 Stuben, ein Cabinet nebst Küche und Boden

**Todenglaß.** Es kann zusammen, wie auch einzeln vermiethet werden, und ist auf Oßern zu beziehen. Das Nähere ist bey'n Eigenthümer daselbst zu erfragen.

**\*) Breslau.** Frisch: Punsch, Essen; v. n. reiner Citronen: Eßsäure die Flasche 22 gr. Cour., Arac de Goa die Flasche 20 gr. Cour., fein Jam. Rum die Flasche 24 gr. und 12 gr. Cour., vollsaftige Citronen, guten Senf, Chocolate mit und ohne Vanille, Berliner Räucherpulver und alle andere Specerey: Waaren; fern 2 fetter Havanna Cigaros die Kiste von 1000 Stück 9½ Rth. Cour., die 100 Stück 1 Rthl., leichte Domingo Cigaros die Kiste von 1000 Stück 8½ Rthl., die 100 Stück 27½ gr. Cour., Maryland Cigaros die Kiste von 1000 Stück 6 Rth. Cour., die 100 Stück 20 gr. Cour., reinen Domingo Cnaster a Pfd. 20 gr. Cour., leichten Portorico in Rollen und geschnitten, so wie alle andere Sorten leichter und wohlriechender Tonnen Cnasters von 8 gr. Münze bis 1 Rth. Cour. pro Pfd., holl. Dop. Wops: Carotten, Hollenderke, Rosen: Marocco, St. Damer, Albaner, Gede: Ben, Muröder &c., alles in neu Pr. Gewicht, in Parthien mit Rabat, offerirt zu den möglichst billigsten Preiss.n

**8 Häusler,** äußere Obdauw Straße im graun Strauß No 1098.

**Breslau.** Bey Carl Gustav Kähler, Chamer, und Frustigassen: Ede ist eine Auswahl der neuesten und besten Musikal:n von allen Gattungen. Neueste Wiener Kunst: Villes und Remaherwünsche, Vorschriften, Klavierspiele, so wie sehr viele Streindruck: zum Nachschreiben v. n. zu den möglichst billigen Preiss.n zu haben

**\*) Breslau** den 22ten Decbr. 1820. Meine treue Gattin, unsere lebende sorgsame Mutter Charlotte Elionora geb. Stomb ist nicht mehr, ein schmerzliches Fieber führte Sie sanft heute in einem Alter von 42 Jahren aus unseren Armen zu einem bessern Leben. Denjenigen, welche die Verewigte kannten, werden die Größe unsers Verlustes erweisen, und uns ihr stilles Beyleid nicht versagen.

Carl Ignaz Dress, als Witt.

Julius, )

Parabore, )

Rudolph, )

Otto, )

Pauline, )

Jdo, )

als Kinder.

**\*) Breslau.** Zur 29ten kleinen Lotterie sind folgende Gewinne in mein Comptour gefallen, als: 100 Rthlr. auf No 17490 330 4 52744. 30 Rthlr. auf 12297 14060 17867 91 33036 36906. 20 Rthlr. auf No. 12 34 14034 17475 17773 17882 33060 46996 52723. 10 Rthlr. auf No. 11064 74 14009 12 96 17472 17714 47 53 52 17834 81 85 33035 78 90 45206 28 46 49 70 46933 52716 60 69 97 5 Rthlr. auf No. 3494 11046 70 13 130 12213 20 27 28 40 43 58 78 99 14020 25 53 63 88 17453 59 17719 36 98 17802 18 47 60 63 33033 40 46 65 42013 39 42 50 97 45214 17 20 25 26 50 57 79 46903



19 24 26 35 46 63 64 68 75 85 52733 59 79 92. 4 Rthlr. auf 2472 12206  
 9 11 14 25 29 41 42 67 70 71 74 80 86 13061 14006 27 40 50 64 69 78  
 98 17406 17733 50 52 62 63 66 81 82 93 17612 28 39 56 58 33002 3 14  
 16 31 34 38 45 48 55 57 61 67 71 85 88 89 42006 8 9 12 15 41 57 65  
 70 71 78 82 83 85 88 98 100 45209 10 15 18 32 33 39 44 53 62 68 87  
 89 90 92 95 46921 27 28 37 48 49 60 71 72 78 86 47000 47825 52710 13  
 21 22 41 46 49 50 53 58 66 67 71 78 84 86 88. Lose für 3000 kleinen  
 Lotterie sind zu haben bey

Schreiber, im weißen Löwen.

\*) Breslau. Von Ziehung ster Classe 42ten Lotterie sind folgende Gewinne in mein Comptoir gefallen, als der Hauptgewinn a 20000 Rthlr. 3 Gew. a 1500 Rthlr. 3 Gewinne a 1000 Rthlr. 8 Gew. a 500 Rthlr. 13 Gew. a 200 Rthlr. 43 Gew. a 100 Rthlr. 90 Gew. a 50 Rthlr. 148 Gewinne a 40 Rthlr. und 322 Gew. a 30 Rthlr.

Schreiber.

\*) Breslau. Das königliche Kunstcabinet biblischer Darstellungen des alten und neuen Testaments ist fortwährend im blauen Hirsch auf der Oylawergasse von Morgens 9 bis Abends 8 Uhr zu sehen, und es bittet um geneigten Besuch

J. Cobavler.

\*) Schwentnig den 17. Decbr. 1820. Das Domnium Schwentnig bey Zobten offerirt eine Anzahl schöne Merino. Schaafstöcke, in und mit der Wolle von vorzüglicher Qualität zum Verkauf. Um sich möglichst gemeinnützig zu machen und die gegenwärtigen Zeiten berücksichtigend, sollen die billigen Preise statt finden, und Sorten sowohl den Jahren, als der Welle nach, von 8 bis 15 Rthlr. abgesehen werden. Die Thiere sind so gestellt, daß jeder resp. Herr Käufer zur möglichsten Zufriedenheit versehen werden dürfte.

\*) Schwentnig den 17. Decbr. 1820. Wer Saamenweiden abzulassen hat, beliebe unter der Adresse a D S. die kaiserliche Porto frey an den Kaufmann Hrn. Anzeigeln u. Herrn Eisenfram in Breslau abzugeben, und zugleich den Preis und die abzulassende Quantum zu bestimmen.

\*) Breslau. Auf der goldenen Gasse in No 485. und 486. sind Wohnungen, Gewölbe und Keller, wo der Eingang von der Straße ist, zu vermieten. Auch sind daselbst Pferde, Wägen und Geschirre billig zu verkaufen.

\*) Breslau. Daß ich die Splittgerbersche Buchdruckerei in der Neustadt zum blauen Schenke genannt, vom 1. Janor 1821. an für meine Rechnung übernehmen, zeige ich hiermit ergebenst an, und bemerke zugleich, daß in jedem mir gütlich zu übergebendem Geschäfte die größte Pünktlichkeit meine erste Pflicht seyn soll.

Gottfried August Sonnenag.

\*) Breslau. Mein Niederlage für meine resp. Hrn. Abnehmer habe ich jetzt eine zu vier Niederlage der vornehmsten Sorten Weine, Arac und errichtet die Bouteille von 6 gr. Cour. an in meinem Hause Vis. 1302. auf der Altbürgergasse schrey über der Regierung.

A. G. Schmidt.

\*) Breslau.

\*) Breslau. Seltene Holzsterner Austern in Schalen ertheilt mit beutiger  
Post

\*) Breslau. 1000 Rthlr. werden sogleich gegen eine sichere hiesige städtische Hypothek verlangt. Bey dem Agent Büttner, Kupferschmiedgasse in Siebenbrunn das Nähere.

\*) Breslau den 21sten December 1820. Die zur Carl Schlipf'schen Contour, Masse gehörenden zwey Stahl - Ketten sollen im Auftrage E. d. Königl. hochlöbl. Stadgerichtes öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, wozu als Auktationsstermin auf den 5ten Februar a. f. festgesetzt worden ist. Wir laden sämmtliche befähigte Breslauer Herren Kaufleute hierdurch ein, sich an d. dem Tage Vormittags um 11 Uhr im hiesigen Börsen - Conferenz - Zimmer zur Abgabe ihres Gebodres, gefälligst einzufinden, woselbst der Meistbietende den Zuschlag zugesprochen hat.

Die Direction der priv. Schles. Stahl- und Eisen- Waaren Fabrique.  
Breslau. Eintrags-Nr. 10000.

\*) Breslau. Ein braun und weiß getigelter Hühnerhund, männlichen Geschlechtes, mit braunem Kehle, der auf den Namen Tibias hört, und um den Hals Spuren des getragenen Halsbandes durch die aufgeriebenen Haare zeigt, hat sich verlaufen. Wer diesen Hund in den 3 Wochen an den Kutscher Jacob wiederbringt, hat eine angemessene Belohnung zu erwarten.

\*) Breslau. Wohlfeil: Preuss. Maasse von jeder Grösse sowohl beschlagen und geachtet, als auch roh, so wie auch blechne Quare Maasse in allen Theilen, auch neue Eisen; diverse Wangeballen und Schalen sind wegen Aufdrämmung eines Lagers unter den selbst lossenden Preis äusserst billig durch mich zu erhalten auf der Schmiedelagergasse bey Ernst Ferner.

\*) Breslau. Von einer stillen Familie wird zu Ostern 1821. eine Wohnung von vier bis fünf Stuben, verbunden mit nöthigen Nebensatz auf den Markt, der Oblature oder Schweidnitzer Gasse gesucht. Wer eine dergleichen Wohnung zu vermiethen hat, kann sich bald bey dem Agent Müller auf der Windgasse melden.

Breslau. Die vor einiger Zeit zur Subscription angekündigte Bülte von Mozart ist nunmehr fertig, und in unterzeichneteter Handlung zu haben.

Carl Gustav Kræmer.

\*) *Friedrich* den 16. December 1820. Der Kupferhammermeister *Carl Gustav Köderer* zu Deutschhammer hat ohnweit der Straße nach Müllsch ein neues Hammerwerk angelegt, mittelst dessen allerlei Eisen-Waaren, als Schmieds-Anbeißer, Speer-Hacken, Wind- und Wassermühl-Eisen nebst Kleuheiten, Dinge, Zapfen, und Brettmühl-Runden, Theils neu angefertigt Theils reparirt und erlegt, und verstäht, so wie auch Messer und Platten in die Papiermühlen von neuen angefertigt werden können; welches hiedurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird.

Königlicher Landrath.

F. Freiherr v. Seyd.



Dienstag den 26. December 1820.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen u. u.  
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. LII.

### Zu verkaufen.

\*) Glatz den 10ten November 1820. Da die dem Bürger Anton Straube gehörige sub No. 21. hieselbst belegene und auf 1053 Rthlr. 13 Sar. 4. Cour. g wür. igten Ackerstücke im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden sollen und hiezu Te. minus licitationis unicus et peremptorius auf den 2 ten Februar 1821. früh um 10 Uhr vor uns an gewöhnlicher Gerichtsstelle auf dem hiesigen Rathhause anzieht, so wird solches sowohl den Kauflustigen zur Abnehmung ihrer Gebote, als auch den unbekannten Gläubigern zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame hierdurch bekannt gemacht.

Königl. Preuss Land- und Stadtgericht.

\*) Wartenberg den 9 December 1820. Da die zu Kraschner Neesen Wartenbergischen Greifesh belegene Paul Supplanetische Angerhäuslerstelle, welche auf 40 Rthlr. 10 gr. taxirt worden, Ertheilungshalber subhastirt werden soll und hierzu ein vereinbarlicher Biethungs-Termin auf dem 3ten Februar a. f. in der Wohnung des unterzeichneten Justitiarhieselbst anberaumat worden, so werden besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierzu eingeladen.

Das Gerichtsammt Kraschen.

\*) Gräffau den 23. November 1820. Von dem unterzeichneten Königl. Gericht wird das sub No. 95 zu Blassdorf belegene, zum Vermögen des Johanne Spiger gehörige und auf 32 Rthlr. Courant dorfgerechtlich geschätzte Auenhaus und Garten, im Wege der Execution auf Antrag eines Portional-Gläubigers subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem auf den 5 Februar 1821. früh um 9 Uhr vereinbarlich festgesetzten Licitation-Termine an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und sonach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestehenden dieser Fundus mit Bewilligung der Creditoren gerichtlich zugeschlagen und adjudicirt werden wird.

Königl. Gericht der ehemaligen Gräffauer Stiftsgüter.

\*) Goldberg den 21. November 1820. Die zum Nachlasse des verstorbenen hiesigen Bürgers und Handelsmannes Carl Gottlob Schönwalder gehörige sub No. 523. alhier gelegene Stelle, die nach dem Nutzungsertrage, auf 1580 Rthlr. und nach dem Bauanschlage, auf 349 Rthlr. Cour. gewürdigt worden, soll auf den Antrag des Vormundes der Schönwalderschen Minderkinder, im Wege der nothwendigen Subhastation, in dem einzigen und ausschließlichen.

lichen Termine den 28ten Februar 1821. Vormittags um 11 Uhr vor dem Deputirten, Herrn Land- und Stadtgerichte: Anseher Richter, an den Meist- und Bestbiethenden öffentlich verkauft werden. Alle, welche diese Stelle zu kaufen gesonnen und zu diesem fähig sind, werden hierdurch geladen, in dem voran-  
 1. in Termine persönlich, oder durch gehörig legitimirte Special-Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Gebot zu thun und zu gewährleisten, daß der Zuschlag an den Meistbiethenden erfolgen, auf nachher angebrachte Gebot aber nicht werde geachtet werden. Uebrigens kann die aufgenommene Taxe in hiesiger Registratur nachgesehen werden.

#### Königl. Preuß. Land- und Stadtgerichte.

\*) Eschirnan den 13ten December 1820. Das dem verstorbenen Tuchmacher Benjamin Ernst zugehörig gewesene, hier auf der kleinen Herrnpark-  
 No. 54. belegene, auf 45 Rthlr. taxirte Haus, soll Schulden- und Bauwüchs-  
 Kirchhalter, in Termine den 23ten Februar künftigen Jahres öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Kauflustige belieben sich daher gedachten Tages  
 Vormittags um 9 Uhr hier auf der Gerichtsstube einzufinden und ihr Gebot abzugeben, wo alsdann der Meistbiethende den Zuschlag zu erwarten hat.

#### Königl. Preuß. Stadtgerichte.

\*) Pöslau den 1sten December 1820. Da in dem zum öffentlichen Verkauf der dem George Viktorz gehörigen, zu Odersch sub No. 82. gelegenen An-  
 gerhäuser: stelle, nebst 4 Schöffeln 1½ Wehe Preuß. Maasß Ackerland, welche  
 Realitäten auf 219 Rthlr. 11 sgr. 5½ d. in Courant abgeschätzt worden sind,  
 am 27ten November a. c. anstands neuen Termine der Wäfiger George Viktorz  
 auf Ansehung eines neuen Termins angetragen hat und das Dominium Odersch  
 als Exrahent dieser Subhastation sich dies gefallen ließ, so wie diese Real-  
 täten anderweitig subhastirt und der einzige Zietungs-Termin ist auf den  
 28ten Februar 1821. im Orte Odersch angesetzt worden, wozu Kauflustige ein-  
 geladen werden.

#### Das Gerichtsamte der Herrschaft Odersch.

#### Konoscenz, Justiz.

Oblau den 26. Juli 1820. Auf den Antrag der Real-Gläubiger,  
 wird die hierelbst sub no. 155. belegene Echarfrichterrei nebst Etellungen und der  
 dazu gehörigen Wiese von 3 Morgen 132 □ R., einem Garten von einem halben  
 Schöffel und einem Ackerstück von sechs Schöffeln Oblauer Maasß Ausfaat, welche  
 Realitäten zusammen auf 2604 Rthlr. gewürdet worden sind, im Wege der  
 nothwendigen Subhastation öffentlich veräußert, zu welchem Behufe Termin auf  
 den 23. October c., den 22. December c. und peremtorisch den 27. Februar 1821.  
 ansezt. Alle d. s. i. z. und zahlungsfähige Kauflustige werden aufgezordert, be-  
 zens den an gedachtem peremtorisch anstehendem Termine des Vormittags um 9 Uhr  
 auf dem Zimmer des unterzeichneten Gerichts sich zu melden, und ihre Gebote  
 abzugeben, worauf demnächst an den Best- und Meistbiethenden der Zuschlag er-  
 folgen, und auf alle nach Ablauf des peremtorischen Termins etwa einkommens-  
 den Gebote weiter keine Rücksicht genommen werden wird. Die Taxe des Grund-  
 stücks, so wie die Verordnungen, unter welchen der Verkauf erfolgen soll, können  
 täglich in der Gerichts-Registratur eingesehen werden. Endlich werden alle un-  
 bekannte Real-Interessenten von dem zu veräußernden Grundstück aufgefordert,



bis indessen im peremptorischen Bietungstermine ihre Gerechtsame geltend zu machen, widrigenfalls sie damit werden präclubirt werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Liebhenthal den 1ten September 1820. Von dem unterzeichneten Gericht wird das No. 50. zu Klein-Rörsdorf Edwienbergischen Kreises dem verstorbenen Johann Ed. ishopf Stetler zugehörig gewesene, ortsgerichtlich auf 6734 Rthlr. 11 skr. abgeschätzte Bauergut, auf Antrag der Vormundschaft zum öffentlichen Verkauf ausgeschrieben und zu Bietungsterminen der 25te November c., der 26te Januar a. f. in der Gerichtsstelle hieselbst, peremptorie aber der 27te März a. f. im Gerichtskreischam zu Klein-Rörsdorf angesetzt, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

### Citatio Creditorum.

Kattbor den 26. September 1820. Auf den Antrag des zeitberigen Commandeurs des Garnison-Bataillons no. 11. Herrn Obrist v. Schlichten in Puffe werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichtes von Oberschlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche seit der Zeit vom 1. Januar bis ult. April c. a. an die Cassé der ersten und zweiten Abtheilung des aufgelösten Garnison-Bataillons no. 11. und des Lazareths der gedachten ersten Abtheilung aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Referenzdarius Herrn Jirsa auf den 13. Januar 1821. Vormittags um 9 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa Ermangeln der Bekanntschafft unter der hiesigen Justiz-Commissarien der Justiz-Commissions-Räthe Laube, Wichura und der Justiz-Commissarius Stöckel in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können zu erscheinen, ihre vermeintlichen Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu becheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Cassé verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an die Person becheinigen mit dem sie contractirt haben, werden verwiesen werden. g)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Wantsffel.

### Citationes Edictales.

Breslau den 20. Octbr 1820. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichtes wird auf Antrag des Officié fidei der Cantonisi Fritcher Lernaarn Harn aus Leubus, welcher sich Anno 1806. heimlich entfernt, und nachher zu Weidenau im Deskreichischen Schlesien niedergelassen und seitdem bei den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen drei Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu seiner Verhaftung hierüber ein Termin auf den 1sten März c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Officor Herrn Kühn anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklauster in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfuhr.

verfabren und auf Consideration seines gegenwärtigen als auch künftg ihm zusehendem Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Esthelen.

Rathbor den 24ten October 1820. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird auf Ansuchen des Officialen Fisci der aus Heidau Puffer Kreis gebürtige, entwöhene, enuolierte Cantonal Michael Kirchner dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb zwölf Wochen und spätestens in dem auf den 6ten Februar 1821 vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichts-Referendarius Weisbach, anwesenden Termine gestellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben und seine Zurückkunft glaubhafte nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sammtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zu allenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Esthelen.

Wantruffel.

Rathbor den 5. May 1820. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird auf Ansuchen des Officialen Fisci der aus Proschütz gebürtige, entwöhene Unterthan Kirchner Franz Michling dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb 9 Monat und spätestens in dem auf den 24ten März 1821. vor dem Herrn Ober-Landesgerichtsrath v. Schalscha anstehenden Termine gestellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben und seine Zurückkunft glaubhafte nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber zu gewärtigen hat, daß gegen ihn eine mündliche Citation ausgesetzt werden soll. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Esthelen.

Wantruffel.

Blogau den 10ten Novbr. 1820. Der Johann Joseph Lorenz De nach, ein Sohn des hier in Garnison gestandenen Grenadier Johann Berna ist im Jahre 1780. in einem Alter von 15 Jahren seinem nach Hob nyl. g. entwöhnen Vater gefolgt, ohne seit dem zurückzukehren, oder Nachricht von seinem Leben und Aufenthalt zu geben. Eten so befindet sich seine einzige Verwandte und Schwester Barbara Helene verehlt. Grenadier Dose geb. Berna ist in Abwande und ihr Aufenthalt ist gleichfalls unbekannt. Beide Person n werden daher aufgefodert zu die Königl. Preuß. Staaten ungesäumt zurückzukehren, spät st ns aber in Termino den 26. Februar k. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputato, Ober-Landesgerichts-Auduculator v. Ziegler auf dem hiesigen Schloß persönlich zu erscheinen, im Fall ihres Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie ihres gesammten in- und ausländischen Vermögens verlustig erklärt, und solches durch ein Erkenntniß dem Königl. Fisco zuersprochen werden wird. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Esthelen und der Lausitz.

Hainau den 18ten November 1820. Es ist über das Vermögen des ehemaligen Gerichtsschol. Friedrich Walther zu Amt Göllschau dato Concurs eröffnet und Terminus zur Liquidirung und Verificirung der Forderungen auf den 8ten Februar 1821. Nachmittags um 2 Uhr angesetzt worden. Dies wird hier öffentlich auch den unbekannten Gläubigern mit der Auflage eröffnet, in Termino ihre Forderungen anzumelden und nachzuweisen im Fall des Nichterscheins aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Forderungen an jenes in 800 Rthlr. jezt bestehende Vermögen werden präcludirt werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgerichte.

AYER-



Stelmitz den 1ten October 1820. Von Seiten des Gerichtsamtes Gieraltowitz. Dieser Erweis wird hierdurch auf Antrag seiner Ehefrau der Soldat Georg Euphol aus Gieraltowitz, von dessen Leben oder Tode dieselbe seit dem Jahre 1813, wo derselbe zur Trosser Landwehr ausgehoben wurde, aller Mühe ungeachtet nicht die mindeste Nachricht erlangt haben will, der aber nach der unvollständigen Angabe des Soldaten George Buchta vor der Schlacht von Culm krank geworden und ins Lazareth in einem kleinen Städtchen ohnweit Prag gebracht worden seyn soll, öffentlich vorgeladen, sich binnen 3 Moneten und spätestens in dem auf den 26sten Januar 1821. Nachmittags um 2 Uhr hier in Gieraltowitz angesetzten peremptorischen Termine, entweder schriftlich oder persönlich vor dem unterzeichneten Gerichtsamte zu melden, im ausbleibenden Falle aber zu gewärtigen, daß nach dem von seiner Ehefrau Josepha g. b. Euphol abgelesenen Dilegenz-Eide, er für todt erklärt und derselben die anderweitige Verheirathung verstattet werden wird.

Das Gerichtsamts Gieraltowitz Trosser Erweis.

### AVERTISSEMENTS.

Breslau. Zu vermietthen ist vor dem Odlaner Thore, Weibengasse No. 44. ein großer Saal, eine Stube, Küche, Heuboden, Särbauhaus, Pferdestall und Garten. Das Nähere No. 46. daselbst.

\*) Breslau. Bey Ziehung der 29sten Königl. kleinen Lotterie traf in mein Comptoir 200 Rth. auf No. 42900. 100 Rth. auf No. 48662. 50 Rthl. auf No. 11054. 20 Rth. auf No. 8962 42825 99 10 Rth. auf No. 8926 29 78 11059 74 13005 8 64 21985 97 42828 40 47 53 48653. 5 Rthl. auf No. 6927 90 11002 13 19 28 30 37 46 55 70 85 13049 100 21918 21 23 28 34 89 31 51 76 94 42803 5 58 97 48658. 4 Rthl. auf No. 9818 20 38 46 58 73 82 95 98 11014 29 48 52 76 94 13009 45 48 56 61 66 70 71 72 74 84 219029 11 20 32 33 48 53 60 62 68 66 69 77 42811 14 32 37 41 55 57 62 71 80 98 48651 59.

H. Holsbau der ält.

\*) Breslau. Bey Ziehung der 29sten kleinen Lotterie trafen folgende Gewinne in meine Collete, als: 2 Gewinne a 100 Rthl. auf No. 2268 und 2282. 4 Gew. a 50 Rthl. auf No. 23201 29077 37576 48102. 5 Gew. a 20 Rthl. auf No. 37501 14 97 99 48158. 16 Gew. a 10 Rthl. auf No. 2252 54 62 72 77 23203 39 50 29042 62 70 88 37502 48134 35 und 39. 32 Gew. a 5 Rthl. auf No. 2253 59 97 18550 23220 26 28 37 56 61 68 29025 27 63 76 85 94 37510 13 25 34 35 52 75 80 48109 12 22 24 40 67 und 68. 56 Gew. a 4 Rthl. auf No. 2256 70 71 74 78 84 91 11029 23207 9 44 53 58 64 72 75 77 86 90 91 94 99 29005 8 11 22 30 82 83 86 89 93 95 99 37506 15 17 27 31 42

45 47 59 68 84 85 89 91 93 95 48107 30 36 41 54 und 69. Zu-  
gleich empfiehlt sich mit Loosen zur Classe, und kleinen Lotterie ganz erg. fench  
Prinz, Oblour Straße in der Deßlung.

\*) Breslau. Bei Ziehung der 29sten kleinen Lotterie sind folgende Gew.  
in mein Comptoir getroffen: 1 Gewinn a 1500 Rthl. auf No. 3380. 1 Gewinn  
a 200 Rthl. auf No. 14254. 6 Gewinne a 100 Rthl. auf No. 20652 26682  
28743 46432 46500 47526. 7 Gew. a 50 Rthl. auf No. 2018 8674  
28707 26 35824 41370 46473. 13 Gew. a 20 Rthl. auf No. 3010 25  
37 3368 70 7860 35870 41352 89 93 46432 39 53311. 47 Gew.  
a 10 Rthl. auf No. 3001 11 23 63 83 3376 6128 30 76 84 7752 7802  
92 8639 46 51 14214 40 50 20676 82 89 94 26656 67 85 28706  
12 35818 37 49 66 77 92 41355 56 60 71 91 94 46413 34 51  
82 47503 53326. 75 Gew. a 5 Rthl. auf No. 3045 62 73 89 91 95  
3377 82 90 91 93 6106 11 40 52 78 7720 44 45 7767 7812 32  
3058 89 8619 42 48 80 14230 33 65 80 90 97 20662 77 91 95  
21928 34 39 41 26668 72 80 87 88 99 28715 36 46 50 35828  
50 63 74 81 98 35900 41353 64 86 87 42803 5 46469 76 98  
47518 29 50 53313 30 35. 132 Gew. a 4 Rthl. auf No. 3002 4 32  
54 64 65 3100 3359 94 96 6121 24 32 43 59 62 66 88 7702 16  
24 25 47 60 65 75 81 87 90 7800 7803 11 19 30 31 50 59  
7861 67 73 78 84 8605 6 8 14 21 30 31 32 35 45 53 63 65 66  
82 90 95 13084 14211 37 38 49 61 62 63 78 79 84 86 92 94 99  
20657 61 21932 33 26651 52 60 62 75 77 28713 16 21 30 33  
41 35897 14 16 23 28 33 39 46 35862 69 41358 73 96 46403  
5 16 21 28 50 54 57 68 70 77 79 86 47507 8 11 14 15 19 20 27  
37 47 49 53001 8 25 29 36. Zur 30sten kleinen Lotterie und zur ersten  
Classe 43ster Lotterie empfiehlt sich mit Loosen

J. Holschau jun., Salzring nahe am großen Ringe.

\*) Breslau. Der dem allgemeinen Rufe nach rühmlichst bekannte Ton-  
pfeifer auf der Gitter Herr J. seph Wolfram aus Wien ist hier auf seiner Kunstreise  
von Mailand angekommen, und wird wahrscheinlich in den ersten Tagen des Mor-  
nats Januar eine musikalische Akademie veranstalten, worin er sich wird hören lassen.

\*) Breslau. Die in der letzten Zeitung vom 23sten dieses als verlohren  
angezeigte Recognition über 2000 Rthl. Pfandbriefe ist gefunden, und dem Eigen-  
thümer zurückgegeben worden.

\*) Breslau. Dem hiesigen und auswärtigen handeltreibenden Publico habe  
ich die Ehre ergehenß anzuzeigen, daß ich mit hoher Bewilligung eine Wein-Fla-  
sabrik errichtet habe. Vorzügliche Waare, deren Güte und Dauer geprüft, nebst  
möglichst billigen Preisen versichere, und empfehle mich zu gütiger Abnahme.

Carl Groß, Wein-Flasfabrikant, Neue, W.-Lasse No. 113.

\*) Bresl.



\*) Breslau. Mir ist seit 30 Jahren in der Wollhaerbergasse No. 353. betriebene Seiden-Fabrik, habe ich in mein erkauftes Haus Neue-Beckhoffe No. 117. verlegt, und wird solche nach wie vor fortgesetzt, es werden seidne Kleider, sowohl als seidene Trage im Ganzen, wenn feltige Flecken bekommen haben, in andern Couleuren angefarbt und appretirt, indem ich dieses zur Kenntniß des resp. Publikums bringe, empfehle ich mich zu gütigen Aufträgen, versichere reelle Bedienung und möglichst billige Preise.

Carl Groß, Seidenfärber.

Breslau den 17ten Novbr. 1820. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Pupillen-Colligii wird in Gemäßheit der §. 137. bis 142. Tit. 17. T. I. des Allgem. Landrecht's denen etwa noch unbekannten Gläubigern der zu Grätschwalde verstorbenen verwit. gewesenen Medicinalrath Dr. Rempel, nachher verchl. Professor Königsberger Resale geb. Otto die bevorstehende Theilung der Verlassenschaft unter deren Erben hienit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwaigen Forderungen an der Vertheilung zu setzen, und zwar in Ansehung der einheimischen Gläubiger längstens binnen drei Monaten, in Ansehung der Auswärtigen aber binnen sechs Monaten anzugehen und geltend zu machen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Fristen und erfolgter Theilung sich die etwaigen Erbschafts-Gläubiger an jeden Erben nur nach Verhältnis seines Erbtheils halten können. g)

Königl. Preuß. Pupillen-Colligium von Schlessen.

Doppelu den 2ten Decbr. 1820. Der Freigärtner Flisus Kupillas in Grabow beabsichtigt an der Puckow'schen Fisch-Bache auf seinem eignen Territorio eine wägbare Windmühle anzulegen. In Folge des § 7. des Edict's vom 20. Decr. 1810 wird auf Intention des Kupillas hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht und ein jeder, welcher ein begründetes Widerspruchsrecht zu haben vermag, aufgefordert, sich in der präclusiven Frist von 3 Wochen bey dem unterzeichneten Amte anzugehen.

Das landrätliche Amt.

Fürstenstein den 18. Novbr. 1820. Der dem Christian Ehrenfried Schuberth zu Thomasdorf Plessendorfer Kreises gehörige, auf 349 Thlr. schles. 29 sgr. Cour. odergerichtlich abgeschätzte Frengarten soll auf den Antrag ein 8 Reals Gläubiger in dem auf den 6ten Februar o. f. Vormittags 10 Uhr in der Schötheit zu Thomasdorf anberaumten einzigen und vorerstorbenen Termine öffentlich subhastirt werden. Besitz- und zahlungsfähige Konfiscate werden demnach zur Abgabe ihrer Gebote mit dem Besügen eingeladen, daß dem Miß- und Besitzstehenden der subhastirte Fundus nach vorheriger Einwilligung der Real-Creditoren zugeschlagen werden wird. Eben so laden wir auch alle uns bekannte Real-Creditoren vor, in oben gedachten Termine ihre Real-Ansprüche gehörig zu liquidiren und insinüiren, bey ihrem Ausbleiben aber zu gemäßen, daß sie mit ihren Forderungen abgewiesen und ihnen ein ewiges Entschweigen auferlegt werden wird.

Reichsgräfl. Hochb. ryzisches Gerichtsamte der Herrschaften Fürstenstein und Mohndorf.

\*) Oels den 1sten December 1820. Das herzogl. Braunschweig Oelsche Fürstenthumsgericht macht hierdurch öffentlich bekannt, daß auf den Grund des unterm 21sten July dieses Jahres publicirten Dispositions Erkenntnisses das zu Jmgwitz verlorrene Freigärtner's Johann Staße unter die sich gemeinlichen Creditoren innerhalb vier Wochen erfolgen wird.

\*) Friedeberg am Queis den 4. December 1820. In Gemäßheit des Allemeinen Landrechts Zbl. 1. Tit. 17. §§. 137 und 142. wird den unbekannten Gläubigern der hieselbst verstorbenen vermt. Kaufmann Richter geb. Ruffer die Theilung der Verlassenschaft mit der Bedeutung bekannt gemacht, daß ihre Forderungen die einheimischen Creditoren binnen drey, die Auswärtigen aber binnen sechs Monaten anzuzigen, widrigenfalls sie späterhin sich nur an jeden Erben nach Verhältniß seines Antheils zu halten haben.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

\*) Piegwitz den 8ten November 1820. Es ist das von dem Kaufmann Hrn. Gottf. ied Wilhelm Henna ausgestellte Hypotheken-Instrument vom 12ten November 87 auf dessen Grund rigore Decreti vom 1sten J. au den hiesigen Grundstücken No. 108. der Stadt, No. 90. der Vorstadt No. 11. und 12 des Hillerschen Con'ortii und No. 1. und 2. der 3er Strauten, Acker 1 sñt den Oberamtmann und Rittergutsbesitzer Hrn'n Hoppe hieselst 400 Rthlr. in einem schlesischen landthätlichen Pandothe eingetragten sind, verlorren gegangen und dieser hat das Aufheboth dieses Instruments ertheilt. Wir haben daher einen Termin zur Anmeldung der etwaigen Ansprüche unbekannter Prätendenten auf den 29sten März 1821. Vormittags um 11 Uhr vor dem genannten Deputato Justizath Sabricius anberaumt und fordern alle diejenigen, welche an die 400 Rthlr. in ein in schlesischen landthätlichen Pfandbrief und das darüber aus. gestellte Instrument als Eigenthümer, Cessionarien, Pandothe oder sonstige Dritte einhaber Anspruch haben möchten, hie mit auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst entweder in Person oder durch mit ge'eglicher Vollmacht und hinlänglicher Information versehenen Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, von welchen ihnen im Fall der Unbekannthschaft des Hrn. Justiz-Commissarius Seige vorgeschlagen wird, zu erscheinen, ihre Rechte wahrzunehmen und die weiteren Verhandlungen, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren vermeintlichen Ansprüchen wegen präcludirt, ihnen damit ein ewiges Stillschweigen widerzulegt, die quäntionirten 400 Rthlr. werden verlißt, das verlorrene gegangene Instrument über die 400 Rthlr. wird amorsirt werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadt gericht

Reichthal den 24. October 1820. Zu der auf den 2ten 9 der Erben des Carl Wald verfügten Subhastation, der mit No. 18. bezeichneten, im Ramslauschen Gredsdorfe Erdmannsdorf belegenen, auf 294 Rthlr. gerichtlich gewürdigten Forderung, ist ein einziger peremptorischer Termin auf den 9ten Februar 1821. Vormittags um 10 Uhr in der Gerichtsstube zu Eforischau anberaumt, welches K. Auszügen hiermit nicht allein bekannt gemacht wird, sondern werden auch zu diesem Termine alle unbekannte Real-Prätendenten sub pñs präcludit et perpetui silentii vorgeladen.

Königl. Preuß. Domainen-Justizamt Eforischau.

Erespe.

Beplage



## B e y l a g e

zu Nro. LII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 26. December 1820.

---

### Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Breslau den 2ten December 1820. Bey den von mir verwaltenden Gerichtsämtern sind im halben Jahre vom 1sten July bis ult. December 1820. folgende Käufe vorgefallen:

I. Bey dem Gerichtsamt Groß-Nädlich Bresl. Kreises.

1. Kauf des Joseph Kolley, um den Kretscham No. 13., für 1300 Rthl.

2. des Gottlieb Dittrich, um die Freigärtnerstelle No. 36., für 83 Rthl.

II. Bey dem Gerichtsamt Pollogwitz Bresl. Kreises.

3. Kauf des George Bräutigam, um ein Ackerstück von 2 Morgen für 210 Rthl.

III. Bey dem Gerichtsamt Gloschütz Trebnitzer Kreises.

4. Kauf des Johann Gorge Hold, um die Freystelle und Schmiede no. 8., für 500 Rthl.

5. Kauf des Anton Asmann, um die Freystelle no. 18., für 700 Rthl.

### Wanke, Justit.

Breslau den 7ten December 1820. Bey nachbenannten Gerichtsämtern sind in dem Zeitraume vom 1sten July 1820. bis ult. December ejusd. nachstehende Käufe abgeschlossen und confirmirt worden, nemlich:

I. Pietschen.

1. Kauf des Johann Frieze, um die Franz Sauer'sche Dreschgärtnerstelle no. 8., pro 300 Rthl

2. Ketschamb-fürer Anton Hartmann, um einen Dominial-Angersack, pro 85 Rthl.

II. Klein-Weisklerau.

3. Johann Fuchs, um die Johann Wock'sche Dreschgärtnerstelle no. 4, pro 114 Rthl, 8 gr. 6 $\frac{1}{2}$  d.

4. Do.

4. Johann Gottlieb Röderer, um die Gottlieb Gebaur'sche Freystelle und Fleischeren, pro 3200 Rthl.

### III. Wöpelwitz.

5. Samuel Gottlieb Gnärich, um die Friedrich Nech'sche Freystelle no. 41., pro 560 Rthl.

6. Carl August Emrich, um die Ahl'sche Freystelle no. 9., pro 2500 Rthl.

### IV. Dörfisch.

7. Johann Friedrich Fuchs, um die väterl. Dreschgärtnerstelle no. 3. pro 120 Rthl.

8. Johann Carl Usmann, um die Kadobrsche Freystelle no. 5., pro 770 Rthl.

### V. Altenburg.

9. Anton Knschel, um das Böhmische Erbscholtisengut no. 15., pro 11300 Rthl.

### VI. Floriansdorf.

10. Joh. Gottfried Vogt, um die Witwe Weiß'sche Häuslerstelle no. 32., pro 100 Rthl.

11. Gerichtscholzen Johann Heinrich Kraustrand, um einen Ackerfleck von 5 Scheffel Aukfaat, pro 300 Rthl.

12. Bauer und Gerichtsgeschwornen Franz Anton Hilbrich zu Margdorf, um einen vom Gerichtscholz Kraustrand zu Floriansdorf erkauften Ackerfleck, pro 2200 Rthl.

### VII. Striese.

13. Bauer und Gerichtsgeschwornen Johann Christoph Strampke, um eine von dem Bauer Ritsche erkaufte Hufe Acker, pro 700 Rthl.

14. George Schielich, um die väterl. Dreschgärtnerstelle no. 5., pro 57 Rthl. 4 Sgr. 3 d.

15. Gottlieb Harter, um die väterl. Dreschgärtnerstelle no. 5, pro 70 Rthl.

### VIII. Fürstenau.

16. Gottlob Barisch, um das Hausmannsche Bauergut no. 55., pro 3810 Rthl.

### IX. Groß-Sägewitz.

17. Gottfried Kadobr, um die Schartmannsche Frengärtnerstelle no. 1. pro 1120 Rthl.

18. Johann Gottlob Schröder, um die Kadobrsche Frenghäuslerstelle no. 19., pro 300 Rthl.



X. Malzkorn.

19. Joseph Feyer, um die Heimlichsche Dreschgärtnerstelle no. 7.,  
pro 150 Rthl.  
20. Franz Kabischke, um das Löwenbergische Erbscholtensgut no. 20,  
pro 3000 Rthl.

XI. Scheib.

21. Daniel Wandel, um das Bauergut no. 8. pro 1200 Rthl.

XII. Schmiedeseid.

22. Christian Liebenau, um die Günselsche Dreschgärtnerstelle no. 8,  
pro 60 Rthl. Gähner.

Münsterberg den 2. December 1820. Unter der Gerichts-  
verwaltung des Unterzeichneten sind folgende Besitzveränderungen vorge-  
kommen, als:

Zu Lütznitz. 1. Des Antscher Philipp, um das Ackerhaus des Got-  
lieb Reiner, a 165 Rthl.

Zu Sanktendorf. 2. Des Ignaz Kremer, um die Dreschgärtner-  
stelle des Johann Treuwer, a 200 Rthl.

3. Des Ignaz Hencel, um den Kretscham des Peter Zimmermann  
a 1400 Rthl.

4. Des Joseph Probst, um die Franz Förstersche Dreschgärtnerstelle  
a 200 Rthl.

5. Des Franz Förster, um die Freystelle des Joseph Probst,  
a 600 Rthl.

Zu Nieder Ruzendorf. 6. Des Florian Bauch, um die Freystelle  
des Bernhard Wagner sub no. 7., a 1200 Rthl.

7. Die Witwe S ideln, um das Ackerhaus des Anton Seidel sub  
no. 14., a 160 Rthl.

8. Des Johann Herbst, um die Dreschgärtnerstelle des Caspar Baum,  
a 400 Rthl.

9. Des Anton Klaar, um die Dreschgärtnerstelle des Johann Herbst,  
a 400 Rthl.

10. Die Schäferschen Erben, um die Freystelle des George Schäfer  
no. 4., a 1150 Rthl.

11. Des Johann Schindler, um die George Schäfersche Freystelle  
sub no. 4., a 1150 Rthl.

Zu Münchhof. 12. Des Anton Gregor, um die Freystelle des Christoph  
Heinold sub no. 26, a 400 Rthl.

13. Des Anton Neumann, um die Freystelle des Christoph Peters-  
mann sub no. 2., a 400 Rthl. 14.

14. Der Wittwe Greger, um die Freystelle des Florian Greger sub no. 21., a 400 Rthl.

**Hirschberg.**

Nimptsch den 30sten November 1820. Designation derjenigen Käufe, welche bey nachstehenden Gerichtsamten in dem Zeitraume vom 1sten Juny bis ult. November 1820. confirmirt worden:

A. Bey dem Gerichtsamte zu Töpplowitz und Sackerau.

1. Verkauf des Diebschen Auenhauses an den Siegmund Gädger, pro 180 Rthl. Cour.

2. Kauf der Wittwe Böfelt, um das Schubersche Auenhaus, pro 100 Rthl. Cour.

3. Des Kiemer Siegert, um die väterliche Stelle, pro 1750 Rthl. Courant.

4. Kauf des Keil, um die Pirzche Freystelle, pro 1260 Rthlr. Courant.

5. Des Kühnel, um die Jenschysche Schmiede, pro 1200 Rthl. Courant.

6. Desgleichen wegen drey Schffel Breslauer Maas Acker, pro 500 Rthl. Cour.

7. Des Urban, um die Wittwe Hübelische Stelle zu Sackerau, pro 799 Rthl. Courant.

8. Der Wittwe Rätzer, um das ehedännliche Bauergut, pro 1610 Rthl. Courant.

9. Desgleichen wegen 15 Rutzen Eiteläckern, pro 1728 Rthl. Courant.

10. Des Siegmund Gräger, um das väterl. Bauergut mittelst Subhastation, pro 4008 Rthl.

B. Bey dem Gerichtsamte zu Klein-Elguth.

11. Kauf des Aberle, um die Dietrichische Freystelle, pro 800 Rthl. Courant.

12. Des Sommer, um den Henschelschen Kretscham mittelst Subhastation, pro 2204 Rthl. Cour.

C. Bey dem Gerichtsamte zu Quanzendorf.

13. Kauf des Wirth, um die Förnersche Freystelle, pro 450 Rthl. Courant.

D. Bey dem Gerichtsamte zu Schmissdorf.

14. Kauf des Jenke, um die Zlichtnersche Stelle, pro 50 Rthl. Courant.

E.



E. Bey dem Gerichtsamte zu Gaumitz.

15. Kauf des Bunde, um das Weißigische Colonistenhaus, pro 430 Rthl. Couant.

Herrnstadt den 28ten November 1820. Bey dem Königl. Domainen-Justizamte Herrnstadt sind vom 1sten July 1820. ab, folgende Käufe vorgetragen und bestätigt worden:

1. Kauf des Carl Rosdentzcher, um das Freyhauergut sub no. 3. in Groß-Saul, für 2486 rthl.

2. des Carl Eduard Krause, um das väterl. Freygut sub no. 2. in Zechen, 6000 rthl.

3. des Dreschgärtners Gottfried Warthe, um 2 Morgen Acker von dem Christoph Feige in Schuberssee, für 42 rthl.

4. des Gottlieb Warthe, um den väterl. Dreschgarten no. 3. in Schuberssee, für 335 rthl.

5. des George Hantleschen Erben, um 2 Morgen Acker von dem x. Feige in Schuberssee, für 42 rthl.

6. des Häusler Andreas Pegrell, um 2 Morgen Acker von dem ic Feige in Schuberssee, für 42 rthl.

7. des Joh. Feige, um das sogenannte Holzsaamen Dörrhaus no 9. in Schuberssee, nebst 2 Morgen Acker von dem Christoph Feige, für 92 rthl.

8. des Gottfried Fdest, um den väterlichen Dreschgarten no. 10. in Ober-Baden, für 70 rthl.

9. des Johann Friedrich Handke, um den väterl. Freygarten no. 18. in Duchen, für 176 rthl.

10. des Carl Racke, um das Bauergut no. 6. im Tscheschkowitz von dem ic. Aßler, für 650 rthl

Kupp den 2ten December 1820. Nachweisung derer beyhm Justizamte Kupp von Anfang Juny, bis Ende November 1820 confirmirten Käufe:

1. Angerhäusler Joh. Dreschner in Sacken, von Gottlieb Sakrausky 160 rthl.

2. Colonist Gottlieb Heiboldsheimer in Lauenzinow, von Friedrich Pollok, 900 rthl.

3. Angerhäusler Wamryzn Glatsky in Groß-Döbern, von Bartel Miemzist, 32 rthl.

4. Gärtner Johann Bischofsky in Poppelau, vom Vater, 200 rthl.

5. Angerhäuslerin Gertrude Schaaf in Budkowitz, von Anton Prosch, 45 rthl. 8 gr.

6. Bauer

6. Bauer Simon Zur in Damarasch, Johann Zur, von 80 rthl.
7. Colonist Christian Bäker in Seidlitz, von Bäkerschen Erben, 500 rthl.
8. Häusler Kristel Kochow in Poppelau, von Bartel Pieper, 95 rthl.
9. Häusler Kristel Kuzerra zu Schalkowitz, von Johann Kuzerra,  
45 rthl. 9 gr.
10. Colonist Carl Kindlein zu Pünkenau, vom Vater, 200 rthl.
11. Gärtner Boitzel Raja zu Jellowa, von Johann Kampa, 428 rthl.  
14 gr.
12. Colonist Johann Stiller in Blumenthal, von Michael Scheiza,  
100 rthl.
13. Angerhäusler Gottlieb Rießlich in Zebitz, von Valentin Stiller,  
250 rthl.
14. Bauer Urban Klimel, in Poppelau, von Johann Klimel, 738 rthl.  
19 gr.
15. Colonist Gottfried Sternagel in Blumenthal, von Colonist Schade,  
1250 rthl.
16. Colonist Gottlieb Elbrichsche Erben in Süssenrode, von Colonist El-  
brich, 300 rthl.
17. Colonisten-Witwe Elbrich daselbst, von Elbrichschen Erben, 300 rthl.
18. Häusler Jos Gabriel in Chroszitz, von Franz Großmann, 114 rthl.  
6 gr.
19. Gärtner Kristel Pollok in Kurp, vom Vater, 56 rthl.
20. Forsthäusler Michael Staron in Neu-Lauenzinow, von Michel Rich-  
ler, 80 rthl.
21. Gärtner Jacob Rät in Chroszitz, vom Vater, 37 rthl. 3 gr.
22. Häusler Johann Patrus in Jellowa, desgleichen, 64 rthl.
23. Colonist Christian Geiger in Plümkenau, von Egemannschen Erben,  
600 rthl.
24. Vater Stanislaus Borth in Lugnian, vom Vater, 280 rthl.
25. Colonist Gottilieb Schenwitz in Saken, von Carl Radjen, 500 rthl.
26. Colonist Carl Schude in Podewitz, von Joh. Reugebauer, 750 rthl.
27. Colonist George Surel in Saken, vom Vater, 312 rthl. 22 gr.
28. Colonist Wenzel Karlitzel daselbst, desgleichen, 300 rthl.
29. Colonist Joh. Smirek in Süssenrode, von Carl Schude, 400 rthl.
30. Colonist Franz Wikau in Podewitz, vom Vater, 350 rthl.
31. Bauer Simon Kuka in Poppelau, desgleichen, 350 rthl.
32. Colonist Wilhelm Kuhn in Süssenrode, desgleichen, 30 rthl.
33. Schiffer Joseph Mehl in Groß Döbern, desgleichen, 400 rthl.  
34. Forst-

34. Forsthausler George Ulbrich in Zedlitz, von George Weimann,  
230 rthl.  
35. Colonist Gottlieb Franke in Tauenzinow, vom Vater, 250 rthl.  
36. Ackerhäuslerin Susanna Dreschner in Saken, von Joh. Dresch-  
ner, 160 rthl.  
37. Ackerhäusler Stephan Faltin in Budkowitz, von Stanel Stellmach,  
90 rthl.  
38. Gärtner Nazick Pampuch in Rupp, vom Vater, 200 rthl.  
Königl. Preuss. Justizamt.

Wohlau den 1sten December 1820. Nachstehende Käufe sind  
bey dem unterzeichneten Gerichtsamt confirmirt worden:

1. des George Friedrich Sauer, um die Lerchesche Freyhäuslerstelle  
no. 41., für 48 rthl.
2. des George Friedrich Sauer, um den Pöhlischen Acker no. 70., für  
240 rthl.
3. des Gottf. Hensel, um die väterl. Dreschgärtnerstelle no. 31., für  
35 rthl.
4. des Joh. Christoph Guhn, um die väterl. Dreschgärtnerstelle no. 23,  
für 24 rthl.
5. des Gottfried Gern, um die Hantkesche Dreschgärtnerstelle no. 29.,  
für 100 rthl.
6. des Bauer Gottlieb Hahn um das mütterliche Bauergut no. 3, für  
250 rthl.
7. des Gottfried Lerche, um die Caspar Dittsche Dreschgärtnerstelle  
no. 30, für 40 rthl.
8. des Gottf. Maritz, um die väterliche Freyhäuslerstelle no. 43., für  
30 rthl.
9. des Gottf. Paschke, um die väterl. Dreschgärtnerstelle no. 27., für  
25 rthl.
10. des Gottf. Jentsch, um die väterl. Dreschgärtnerstelle no. 37., für  
30 rthl.
11. des Samuel Reichelt, um die Fillesche Freyhäuslerstelle no. 49.,  
für 400 rthl.
12. des Gottlieb Thiemon, um das väterliche Colonistenhaus no. 69,  
für 20 rthl.

Das Gerichtsamt Mondschütz.

Wagner.

Woh,



Woblan den 1sten December 1820. Nachstehende Käufe sind bey dem unterzeichneten Gerichtsamt confirmirt worden:

1. des Franz Pohl, um das Wabnerische Bauergut no. 4., für 400 rthl.
2. des George Friedrich Hamke, um die Niedergesassche Freystelle no. 2. für 370 rthl.
3. des Gottlieb Burkert, um die Henselsche Freyngärtnerstelle no. 6., für 70 rthl.
4. der Anna Hahn geborne Hirte, um die Tiedlersche Freystelle no. 8., für 215 rthl.
5. des Schmied Carl Seidel, um die Krausfische Schmiede no. 25., für 335 rthl.
6. des George Friedrich Prause, um die Gühlsche Freystelle no. 19., für 210 rthl.

### Das Gerichtsamt Stanschen.

Wagner.

Wartenberg den 30sten November 1820. Vom 1sten July bis ultimo December 1820. sind folgende Käufe bey dem hiesigen fürstl. Cammer Justizamte zur gerichtlichen Confirmation vorgetragen worden und zwar:

1. Andreas Stock, Freystelle no. 5. zu Frischhoff, pro 114 rthl. 8 gr. 6 $\frac{1}{2}$  d'
3. Michael Lepsky, Colloniestelle sub no. 1. zu Merzdorf, pro 200 rthl.
3. Gottlieb Gorisch, Schmiedestelle sub no. 2. zu Cammerau, pro 300 rthl.
4. Christian Pusck, Freystelle sub no. 12. zu Rippin, pro 100 rthl.
5. Joseph Pliska, Grenbauergut sub no. 8. zu Mendorf, pro 200 rthl.
6. Philipp Jacob Sainsky, Bauergut sub no. 16. zu Türkroitz, pro 133 rthl. 10 sgr.
7. George Wiejored, Freystelle sub no. 9. zu Baldowig, pro 400 rthl.
8. Johann Feige, Kretscham sub no. 37. und Agerhaus no. 5. zu Trembarschan, pro 2400 rthl.

Mittwoch den 27. December 1820.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen u. u.  
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. LII.

### Bekanntmachung

wegen Verlegung des Kreuz-Erfindungs-Jahrmarkts in Neumarkt.

\*) Auf den motivirten Antrag des Mag. Kraß in Neumarkt ist die Verlegung des dasigen Kreuz-Erfindungs-Jahrmarkts vom 3ten auf den 9ten May k. J. genehmigt worden, welches dem handelstreibenden Publikum hierdurch bekannt gemacht wird.

Breslau den 19ten Decbr. 1820. g)

Königl. Preuß. Regierung. Zweyte Abtheilung.

### zu verkaufen.

Breslau den 10. März 1820. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landegerichts von Schlesien wird hierdurch bekannt gemacht: daß auf den Antrag des hiesigen Königl. Vapillen-Collegii von Schlesien die End-valuation des im Färsenichum Krieg und dessen Nimpfischen Creutz gekauften Auerigutes Wirtsch nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, welches im Februar des gegenwärtigen Jahres nach der in vidimirter Abschrift dem bey dem hiesigen Königl. Ober-Landegericht aufgehängten Proclama betheiligten zu jeder schicklichen Zeit einzutretenden Tage, justitziell auf 37620 Rthl. 21 gr. 32 d. abgetheilt ist, befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges hierdurch öffentlich aufgesordert und vorgeladen: in einem Zeitraum von 9 Monaten, vom 18 April d. J. an gerechnet in den hiezu angefahren Terminen nemlich den 19. July und den 24. October c., beider aber in dem hiesigen und peremptorischen Termine den 27. Januar k. J. vor mittags um 9 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesaerichts-Rath Herrn Hertel im Partheizimmer des hiesigen Ober-Landegerichts-Hauses in Person oder durch gehörig imo. nirt und mit Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, wozu ihnen für den Fall etwaiger Unbekanntschaft der Justiz-Commissarius Baur, Mäntzer und Enge vorgeschlagen werden, an deren einen sich wenden können zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Execution dastelbst zu vornehmen, ihre Gebotte zu Protocoll zu geben, und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen wird; auf die nach Ablauf des peremptorischen Termins etwa einander Gebotte und aber keine Rücksicht genommen werden, und soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings, die Veräußerung der sämtlichen

den, sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar letzterer ohne Production der Instrumente, verhält zu rechen.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 16ten October 1820. Die zur Dreschdärner Friedrich Tischank'schen Nachlassmasse gehörige, zu Elienthal Kreislauden Kreises sub No. 3. gelegene Dreschdärner Mühle, welche auf 211 Rthlr. 5 Sgr. abgeschätzt worden, soll auf den Antrag der Erben anderweitig subhastirt werden. Freis- und zahlungsfähige Kauflustige haben in dem auf den 10ten Februar a. f. angesetzten einzigen Bietungs-Termin Nachmittags um 2 Uhr in dem herrschaftlichen Wohngebäude zu Elienthal persönlich einzufinden und den Zuschlag zu gewärtigen, wenn das Gut doch annehmlich gefunden wird.

Das Elienthaler Gerichtsamt.

Ratibor den 19ten Sept. 1820. Da bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht auf Ausuchen des Criminalrath Berner als Curator der Franz Rutschera'schen und des Justiz-Commissionsrath Laude als Curator der Ferdinand Rutschera'schen Liquidationsmasse, das im Fürstenthum Ratibor und dessen Ratiborer Kreise belegene Allodial-Hintergut Nr. der-Nierwiedom, nebst Zubehör an den Meistbietenden öffentlich im Wege der nothwendigen Subhastationen verkauft worden soll und die Bietungs-Termine auf den 20 December d. J., den 21sten Februar 1821. und den 30ten April 1821., jedesmal Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Königl. Ober-Landesgerichte vor dem ernannten Depositar, dem Herrn Ober-Landesgerichtsrathe v. Mantensee, angesetzt worden; so wird so wohl, und daß gedachtes Gut nach der davon durch die Oberkreissche Landsohn im Jahre 1820. aufgenommenen Lage, welche in der hiesigen Ober-Landesgerichts Registratur eingesehen werden kann, auf 4782 Rthlr. 25 Sgr. Taxirt worden, den befreibaren Kauflustigen bekannt gemacht, mit der Bedingung, daß im letztern Bietungs-Termine, welcher peremptorisch ist, das Grundstück dem Meistbietenden anfechtbar zugeschlagen und auf die etwa nachher einkommenden Erbschöner nicht weiter geachtet werden solle.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Mantensee.

Koschentin den 14ten November 1820. Das im Lubliner Kreise bey Koschentin belegene, im Jahre 1815. auf 2300 Rthlr. 12 gr. 7/8 pf. abgeschätzte Freygut Barocke, soll auf den Antrag des Justiz-Commissari Herrn Eberhard zu Ratibor qua Curators der Fürstlichen erbbaulichen Liquidation, öffentlich im Wege der Subhastation verkauft werden. Alle befreibare und zahlungsfähige Kauflustige werden demnach hierdurch aufgefordert, in den angesetzten Bietungs-Terminen den 27ten Januar 1821., den 28ten März ej. a., besonders aber in dem letzten peremptorischen Termine den 28ten May 1821. Vormittags um 9 Uhr auf der hiesigen Gerichtscanzel zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden erfolgen, auf die nach Ablauf des letzten peremptorischen Termins, etwa noch eingehenden Gebote aber kein Rücksicht genommen werden wird.

Das Prinz Leopold Hohensohn'sche Koschentiner Gerichtsamt.

Samen bey Frankenstein den 6ten October 1820. Auf den Antrag der Gläubiger des abwesenden Fleischermeisters Wilhelm Langer soll dessen sub



No 46. zu Wartha gelegenes, gerichtlich auf 528 Rthl. Cour. gewürdigtes Haus in Term no licitatorio unico et peremptorio den 18 Januar 1821. auf dem Markte zu Wartha Vormittags um 9 Uhr an den Meißbietenden verkauft werden. Bisig und zahlungsfähige Kauflustige haben sich im Termine alldort zu melden, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag mit Einwilligung der Exercenten an den Meißbietenden zu gewärtigen.

Das Patrimonialgerichte der Königl. Niederländischen Herrschaft Cambray.

Hiebau den 6. November 1820. Mit Bezugnahme auf die in No. 29., 33. und 34. dieser Blätter 1. J. gemachten Anzeigen, wegen des meißbietenden Verkaufs der Thorwäider-Häuser in Schmiedeberg, sehe ich, da sich bey dem am 18ten September c. a. abgehaltenen diesfälligen Bierhungs-Termin zum Verkauf des am Mittelthore daselbst belegenen und nebst dem dazugehörigen thürnen Hofraum auf 217 Rthl. 18 gr. 10 pf. abgeschätzten Hauses, kein annehmlicher Käufer gefunden hat, einen anderweltigen Termin auf den 10ten Januar 1821. Vormittags um 10 Uhr hierdurch an. Derselbe wird wiederum in dem Geschäfts-Zimmer des dasigen indirecten Steueramtes, bey welchem auch bis dahin die Taxe und Zeichnung besagten Thorhauses, so wie die Verkaufs-Bedingungen in den gesetzlichen Umständen zur Einsicht bereit liegen, abgehalten werden und lade ich daher die resp. Kauflustigen hierant ein, sich an genanntem Tage zur Abgabe ihrer Gebote daselbst einzufinden.

Der Königl. Ober-Zoll-Steuer-Inspector.

Ramm.

Schloß-Rathor den 13ten August 1820. Behuf der Erbtheilung soll in Termine peremptorio den 20. Januar 1821. die zum Nachlasse der Apollonia Durol gehörige in den Ostroger Gründen belegene, auf 80 Rthl. Courant gewürdigte Wiese, welche vermalen als Acker benutzt wird, an den Meißbietenden in der hiesigen Conzyl verhandelt werden, wozu Kauflustige und Zahlungsfähige hierdurch vorgeladen werden.

Köthen den 4ten Novbr. 1820. Auf den Antrag eines Gläubigers soll die auf 340 Rthl. Cour. gerichtlich taxirte Wassermühle oder sogenannte Blutschermühle des Müllers Johann Gottfried Schwanitz zu Michelsdorf Lüdens den Kreis, nebst zugehörigen Grundstücken im Wege der Exercentia in Termine peremptorio den 18ten Januar künftigen Jahres früh um 10 Uhr in dem Amtshause des unterzeichneten Gerichts öffentlich subhastirt werden. Dem Meißbietenden, Besitz- und Zahlungsfähigen wird diese Mühle adjudicirt werden. Zugleich wird auf Antrag eines Gläubigers über die aus dem öffentlichen Verkauf gedachter Mühle zu gewinnenden Kaufgelber ex Decreto vom heutigen Dato der Liquidations Proceß eröffnet, und werden daher alle und jede Gläubiger hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche an erwähnte Mühle und deren Kaufgelber in dem obgedachten Termine vor dem unterzeichneten Justitiario anzumelden, deren Richtigkeit nachzuweisen, bey ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an das Grundstück präclud.



mächtigsten, wozu ihnen bey etwa ermittelte Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissionen, die Justiz-Commissionsräthe Laube und Wichura, sowie der Justiz-Commissions-Erste in Vorwag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermittelten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu becheinigen. Die Richtertheilnehmenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an die Person desjenigen, mit dem sie contrahirt haben, werden prioriten werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Wanteuffel.

### Citationes Edictales.

Nachbor den 8. September 1820. Die nachstehenden Personen namentlich 1. der Mouquetier Franz Jörster aus Patschkau, 2. der Soldat Johann Jacob Pache aus Stephansdorf, 3. Der Soldat Johann Mann aus Herrmannsdorf, 4. der Bäckerbursche Joseph Wöhner aus Stephansdorf, 5. der Soldat Mathes Wienert aus Großmannsdorf, und 6. der Soldat Johann Gottfried Wünger aus Cosel von deren Leben und Aufenthalt seit länger als zehn Jahren bei ihren resp. Reamments-Verwandten keine Nachricht eingegangen ist, werden nebst den von ihnen zurückgelassenen Erben und Erbscheinern hierdurch vorgeladen, sich in dem vor dem Deputirten Ober-Landesgerichts-Referendarius Stöckel auf den 20. Juny 1821. in dem Geschäftsgebäude des unterzeichneten Ober-Landesgerichts Vormittags um 9 Uhr angelegten Termine schriftlich oder persönlich zu melden, und weitere Anweisung zu erwarten, widrigenfalls die Verschollenen für todt erklärt, demnach in Aufhebung ihres gegenwärtigen Vermögens verfahren, und die Erbsenz von unbekannten Erben nicht angenommen werden wird. Uebrigens wird den Verschollenen und unbekannten Erben und Erbscheinern bekannt gemacht, daß wenn sie an der persönlichen Erscheinung verhindert werden sollten, ihnen bei ermannter Bekanntschaft die hiesigen Justiz-Commissions Räte Scholz, Laube und Wichura zu Mandatarien vorgeschlagen werden wovon sie einen mit hinlänglicher Information und Vollmacht zu versehen haben. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Wanteuffel.

Hohenfriedeberg den 2. Octbr. 1820. Der im Jahr 1813. zur Landwehr ausgehobene, auf der Tour nach Weimar erkrankte und zuerst in das Lazareth zu Gotha, dann nach Erfurt transportirte Soldat Benjamin Wittmann ist seit dieser Zeit unbekannt und da seine Mutter, Wittwe Wittmann geb. Dietricher, Gewißheit über seyn Leben oder Tod haben will, so wird derselbe hiermit öffentlich aufgefodert, Nachricht von sich zu geben und spätestens den 27. Januar 1821. zu Hohenfriedeberg zu erscheinen, indem bey fernere Schweigen und seinem Nichterscheinen, im angelegten Termin derselbe für todt und seine Mutter verwit. Wittmann als dessen nächste Erbin wird erkannt werden.

Das freyherrl. v. Seherr und Theilische Gerichtsamt.

Peterswaldau den 29. April 1820. Der Müller Christian Gottfried Siebler aus Ober-Peterswaldau, welcher im Jahre 1813. zur Landwehr ausgehoben



haben worden, bey dem Antrags des 17. (abermahl) Infanterie-Regiments aus Glogau den 14. April 1820. zu rück getrieben ist und ferner von seinem Leben und Aufenthalt keine Nachricht gegeben hat, wird auf den Antrag seines Bruders Benjamin Giebler hiedurch vorgeladen, innerhalb 9 Monaten und spätestens in dem auf den 8. Februar 1821. anstehenden Termine in diesem gerichtlichen Conplex sich persönlich oder schriftlich zu melden, und von seinem Leben und gegenwärtigen Aufenthalts Auskunft zu geben, wid' gemahls bey seinem Ausbleiben derselbe für todt erklärt, und sein zurückgelassenes Vermögen, seinen legitimirten nächsten Verwandten ausgeantwortet werden wird. Zugleich werden alle unbekannte Erben des Gottfried Giebler vorgeladen, sich mit ihren Ansprüchen an sein zurückgelassenes Vermögen in dem bestimmten Termine ebenfalls zu melden.

**Das reichsgräfl. Stolberg'sche Gerichtsammt.**

Glogau den 14 April 1820. Von dem Königl. Land- und Stadtgerichte zu Glogau, wird der se. 40 Jahren verschollene, aus dem Orte Quilich bey Glogau gebürtige Garnhändler Johann Joseph Vlesch nebst seinen etwa zurückgelassenen Erben und Erbnachmern dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich binnen 9 Monaten und längstens in dem auf den 8. Februar 1821. Vormittags 10 Uhr vor dem Herrn Auscultator Jochmann auf hiesigen Land- und Stadtgericht angefahrenen Präjudicial Termin persönlich oder schriftlich zu melden, und daselbst weitere Anweisung, im Fall seines Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß er für todt gerichtet und sein sämmtliches zurückgelassenes Vermögen, seinen nächsten Erben, die sich als solche dazu gesetzlich legitimiren können, werde zugeeignet werden.

**Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.**

Pless den 29. Juny 1820. Von dem kaiserlich Anhalt Köthenschen freyherrlichen Gericht zu Pless wird der seit 38 Jahren von hier verschollene, gewesene Königl. Cammer-Registrator Carl Gustav Eugen Schaffer, auf den Antrag des ihm zugeordneten Curatoris, Justitiarli Wiedmer, hiedurch öffentlich vorgeladen, daß er oder seine Erben und Erbnachmer sich binnen neun Monaten und spätestens in Termino den 10ten May 1821. Vormittags um 10 Uhr in den Zimmern des unterzeichneten Gericht vor dem Deputirten Herrn Justizrath Hausleutner persönlich oder schriftlich melden soll und weitere Anweisung bey seinem Ausbleiben aber zu gewärtigen hat, daß er für erklärt und sein alhier zurückgelassenes, gegenwärtig in 185 Rthlr. 18 sgr. Courant bestehendes Vermögen nach Abzug der etwaigen Schulden und Kosten den nächsten Erben oder eventualiter dem Königl. Fisco zuerkannt werden wird.

**Fürstl. Anhalt Köthen Plessches freyherrliches Gericht.**

Ruchelna den 13 October 1820. Das Fürstl. Eduard v Lubnow'sche Gerichtsammt der Majorats Herrschaft Ruchelna ic. macht hiedurch bekannt, daß auf den Antrag der Zinsgärtner Mathews Jagel'schen Gläubiger aus Köbrow's unterm heutigen Dato der Liquidations-Proceß eröffnet worden ist. Es werden daher alle diejenigen, welche Ansprüche an die Mathews Jagel'schen Kaufgelder zu haben vermeynen, ad Terminum liquidationis den 1ten Februar s. früh um 10 Uhr in die hiesige Gerichtsammt's Conplex vorgeladen, in welchem sie sich entweder persönlich oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte einzufinden, ihre Forderungen anzugeigen, die etwaigen Vorzugsrechte anzuführen und ihre Beweismittel beibringen.

bestimmt anzugeben, die etwa in Händen habenden Schriften oder zur Stoff zu bringen hab. n. Die ausbleibenden Gläubiger haben zu gewärtig. n. daß sie alle ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von den Kaufgeldern noch übrig überbleibe, vermieien werden sollen.

Das Gerichtsamt der Fürst Eduard v. Luhnowsky'schen Majorschen Herrschaft Kuchelna.

Reichenbach den 31ten October 1820. Nach erfolgter Aufhebung der Suspension: Ertheilte vom 30ten July 1812. und 4ten May 1813, werden alle diejenigen Gläubiger aus dem Militarstande, welche an die Wiener Lehn: richte, Wassermühle zu Schmograu und deren Kaufgelber, über welche ad instantiam Zwischregulirung der Liquidations: Prozeß eröffnet worden, Ansprüche zu haben vermeinen, hiermit vorgeladen, sich in dem zur Liquidation ihrer vermeintlichen An. v. n. be, anstehenden peremptorischen Termine den 16ten Januar k. J. in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte hierorts Vormittags um 10 Uhr einzufinden, deren Nicht. rigkeit nachzuweisen, oder der Ausbleibende hat zu gewärtigen, daß sie mit ihren diesfälligen Ansprüchen, sowohl an das Grundstück, als auch deren Kaufgelber präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen, sowohl an den Käufer desselben, als auch die unter die sich gemeldeten Gläubiger zu vertheilende Kaufgelder: Masse auferlegt werden wird. g.)

Das Königl. Domainen: Justizamt Schmograu.

Reichenbach den 15. November 1820. Nachdem wegen eines angeblich verlohren gegangenen Hypotheken: Consens: Instrument's vom 13ten October 1794 über ein dem vormals Johann Gottlob Heinrich, jetzt Johann Gottlob Krastchen Auenhaute sub No. 2. Fol. 72. des alten Hypothekenbuches von Obern Weilsen Reichenbach'schen Erbes für die Waisen: Casse zu K. belau eingetragen, der Anne Rosine Schöde geb. Dörfler überwiesenes Capital von Abt's Reichs. h. l. Courant auf Antrag der Interessenten das Aufgebot, Verzicht der Zahlung und Löschung dieser Post verfügt worden, so werden alle unbekannte Eigenthümer, Erben, Cessionarien, Pfand: oder sonstige Inhaber des gedachten Instrument's hiermit vorgeladen, binnen drei Monaten, spätestens aber Termin peremptorio den 2ten März künftigen Jahres Vormittags um 9 Uhr vor dem Ober: Weilsener Gerichtsamt in dessen Schloß persönlich oder durch legitimirte Bevollmächtigte zu erscheinen, und ihre etwaigen Ansprüche an das Instrument und Capital anzuzeigen und nachzuweisen, widrigenfalls sie ihrer Rechte verlustig geachtet und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt, das oben angegebene Hypotheken: Consens: Instrument aber amortisirt und die eingetragene Post gelöscht werden wird.

Das Ober: Weilsener Gerichtsamt.

Reichenbach den 29. Septbr. 1820. Nachdem über das Vermögen des hiesigen Cessier Christian Wilhelm Witt der Concurs eröffnet worden, so werden alle diejenigen, welche an denselben und dessen Vermögen, insonderheit aber an dessen hier bestehendes Haus und den in der hiesigen Frankenthaler Vorstadt bestehenden Garten, nebst dazu gehörigen Gebäuden einen Anspruch zu haben machen, hierdurch vorgeladen, in dem auf den 15ten Januar 1821. anberaumten Liquidations: Termine, entweder in Person, oder durch einen mit hinreichender Information versehenen Bevollmächtigten zu erscheinen, ihre Forderungen zu liqui.

Kreditoren und deren Richtigkeit nachzuweisen. Die Ausbleibenden haben zu gewar-  
den, daß sie mit ihren Anforderungen an die Concursmasse erklärt und ihnen damit  
ein ewiges Stillstehen gegen die übrigen Gläubiger auferlegt werden.

Das Königl. Stadgericht.

# AVERTISSEMENTS.

**Breslau.** Frische Hofsteiner Auksern in Schaaen erbteht mit heutiger  
Post R. A. Stenzel jun

Slag den 18ten November 1820. Von Seiten des unterzeichneten Kö-  
nigl. Land- und Stadgerichts wird in Gemäßheit der §. 137. bis 142. Lit. 17.  
Zbl. I. Allgemeinen Landrecht des etwa noch unbekant n Gläubiger des hieselbst  
am 25sten Januar 1816 verstorbenen Bürgermeister Plato, die bewertende Inve-  
stung der Verlassenschaft unter den hiermit öffentlich bekannt gemacht, um ihre  
erwartigen Forderungen an die Verlassenschaft in Zeiten und zwar in Ansehung der  
einheimischen Gläubiger, längstens binnen 3 Monat, in Ansehung der Auswärtigen  
aber binnen 6 Monaten anzumelden und geltend zu machen, widrigenfalls nach  
Verlauf dieser Fristen und erfolgter Theilung sich die etwaigen Erbschafts Gläu-  
biger an jeden Erben nur nach Verhältniß seines Erbtheils halten können.

Königl. Preuß. Land- und Stadgericht.

Wartbau den 20 November 1820. Das Reichsgräflich v. Franken-  
bergische Gerichtsamt Groß-Hartmannsdorf subhastirt das im Oberdorfe sub  
No. — beleuene, auf 90 Rthlr. g rüchlich bewürdigte Haus des infolvent ver-  
storbenen Gottfried Gottardt und ladet Kaufsüchtige zu dem auf den 1. März  
1821. angesetzten einzigen Versteigerungs-Termine früh um 11 Uhr in dießige Conz-  
len zur Abgebung ihre Gebote mit der Zustimmung der Gläubiger der Zu-  
schlag an den Meistbietenden geschehen wird. Zugleich werden die unbekant-  
ten Gläubiger des verstorbenen Gottardt zu eben diesem Termine zur Liquidation  
und Justification ihrer Anforderungen mit der Verwarnung vorgeladen, daß  
die Ausbleibenden durch richterliches Erkenntniß gänzlich von der Masse werden  
ausgeschlossen werden.

Das reichsgräfl. v. Frankenbergische Gerichtsamt Groß-Hartmannsdorf.  
Streckenbach.

Porchwitz den 21sten October 1820. Das hiesige Domänen-Justiz-  
amt subhastirt auf den Antrag der Müller Elguthschen Realgläubiger, seine zu Groß-  
Pachwitz liegenden Erbses die hiesige neu erbaute Hochwindmühle mit zugehörigem  
Mehrmisch und Waerhaufe, t pzt zusammen auf 1336 Rthlr., und ladet Kaufs-  
üchtige, Bisth und Zahlungsbittine zu denen dießhalb anberechneten Versteigerungs-  
mine als den 25 Novbr., 23 Decbr. d. J. und 20. Januar 1821, wovon der  
letzte peremptorisch ist, hiermit zum Erscheinen auf dießiger Amts Conzley mit dem  
Bemerkn ein, daß die Exze zu jeder schicklichen Zeit hier eingekommen werden kann.  
Zugleich werden auch die noch unbekanten Real-Gläubiger des Windmüller Elguth  
hiermit öffentlich vorgeladen, in Termine peremptorio den 20 Januar 1821. sub pöna  
präglu ihre Forderungen anzumelden und zu erwiesen



# B e r i c h t

zu Nro. LII. des Breslauer Intelligenz-Blattes

vom 27. December 1820.

## Gerechtlich confirmirte Kaufcontracte.

Breslau den 11. December 1820. Bei dem Prälaten-Archidiaconat-Gerichtsamte sind seit dem 1. Juni d. folgende Käufe zur Confirmation gekommen

1. Kauf des Gottlieb Bartel, um das Eklowersche Grundstück No. 15. zu St. Mauritz, pro 5863 rthl. 20 sgr.
2. Der verehl. Grubert, um das Pfeiffersche Ackerstück No. 70., pro 700 rthl.
3. Zuschreibung des Fögelschen Grundstücks No. 32. an die Bäckermeister Hachyschen Eheleute, pro 12000 rthl.
4. Ajudication des Schneiderschen Grundstücks sub No. 48. an den Kaufmann Raffner, pro 800 rthl.
5. Kauf des Erbscholz Groche, um das Hahnsche Ackerstück No. 71., pro 40 rthl.
6. Des Drechsler Prüßer, um die Richtersche Eheleute No. 41., pro 2750 rthl.
7. Des Pretschmer Dohr, um das G G Steinsche Grundstück No. 35., pro 35000 rthl.
8. Des H. Blaweck, um das Wisnigsche Bauerguth sub No. 7. zu Kentschlau, pro 5000 rthl.
9. Der Baanertin, um die Ischöpesche Händlerstelle No. 9. zu Kentschlau, pro 288 rthl.

Dohm Breslau den 13. December 1820. Bei dem Königl. Dohm-Capitulat-Vogel-Amt sind in dem verfloßnen halben Jahre vom 1. Juli bis Ende December 1820. folgende Kauf-Contracte geschlossen und confirmirt worden.

### K In der Vorstädten:

1. Hinter Dohm. Kauf des Franz Deyser, um die Fleischerei No. 8. vom Gottfried Camilla, für 470 rthl.
2. dito desselben, um die Erbstelle No. 9 vom Gottlieb Pauckerdt, für 550 rthl.

3. Hin-

2. Hinter-Dohna desselben, um das Haus und Garten No. 16. vom Gottfried Camilla, für 100 rthl.

4. dito des Franz Sanger, um das Haus No. 25. plus lieitando, für 3160 rthl.

5. dito des Johann Hornig, um das Haus No. 11. vom Gottl. Pfandt, für 1800 rthl.

6. dito des David Anders, um ein Gartengrundstück vom Erbsch. Leher, für 550 rthl.

7. dito des Registrator Johann Carl Hübner, um die Dreest. Erbsche No. 2, für 300 rthl.

8. dito desselben, um ein angrenzendes Stück Garten vom Johann Meyer, für 1500 rthl.

## II. Im Breslauer Kreise.

9. Boguslawitz. Kauf des Gottlob Hellmann, um 4 Schf. Acker vom Säckelschen Bauerguthe, für 200 rthl.

10. dito der Maria verw. Blichen, geb. Lachin, um dergl. 5 Schf. Ausfaat, für 250 rthl.

11. dito des Carl Rolle, um 6 Morgen Feldacker vom Säckelschen Bauerguthe, für 300 rthl.

12. Boguslawitz. Kauf des Gottfried Nowag, um 8 Morgen Feldacker von d-m Gutl. 9 da, für 100 rthl.

13. dito des Daniel Barbus, um 10 Morgen Feldacker vom Nisch. Feschen Bauerguthe, für 400 rthl.

14. Klein-Seegewitz des Gottfried Rumschle, um das Bauerguth No. 2. von der Wittwe Schröter, für 1200 rthl.

15. Klein-Sandau des Christian Gebauer, um das väterl. Ackergrundstück No. 39., für 240 rthl.

16. dito des David Reichelt, um das Ackerstück No. 21. vom George Lasert, für 240 rthl.

17. dito des Christian Schöpe, um das väterl. Ackergrundstück No. 33., für 400 rthl.

18. dito des Anton Klose, um das uporalische Ackergrundstück No. 15., für 220 rthl.

19. Eschirne des Ignaz Kreischmer, um das Haus No. 12. vom Ignaz Bicke, für 300 rthl.

20. Wilkomitz des Gottfried Schmidt, um die väterl. Erbscholtse, für 4000 rthl.

### III. Im Frankensteiner Kreise.

21. Frankenberg. Kauf des Franz Unger, um das Haus No. 10. von der Anna Maria Aufschelin, für 64 rthl. 22 sgr.

22. Prohan des Joseph Peschke, um  $\frac{1}{2}$  Morgen von dem Almand Hagse No. 27., für 130 rthl.

23. dito des Franz Böckel, um ein Stück Acker von der Heinrichschen Gärtnerstelle No. 72 zu seinen No. 65., für 130 rthl.

24. dito des Ernst Sack, um ein Ackerstück von dem Stephan Wache, für 450 rthl.

25. dito der G. Schwirtz Urbanschen Eheleute, um  $\frac{1}{2}$  Morgen Acker von der Wittwe Wache, für 2000 rthl.

26. dito der Johanna verehlt. Dito, geb. Schindler, um das väterl. Bauerguth No. 8., für 3200 rthl.

27. dito des Anton Klaar, um das Ackerstück No. 105. vom Anton Rentwig, für 800 rthl.

28. dito des Johann Heinrich, um das Haus No. 182. vom Joh. Kieger, für 90 rthl.

### IV Im Strehlemer Kreise.

29. Birkenkretscham. Kauf des Johann Hellmann, um die Gärtnerstelle No. 13. von den Aufscheschen Eben, für 400 rthl.

30. dito des Anton Beher, um die väterl. Gärtnerstelle No. 11., für 400 rthl.

31. dito desselben, um die Windmühle von der Scholaisei, für 600 rthl.

32. dito des Jacob Franz, um das Haus No. 27. von der Anna Maria Goitkin, für 80 rthl.

### V. Im Reichenbacher Kreise.

33. Hennenrodorf. Drenshufus n. Kauf des Joh. Gottk. Menzel, um das Haus vom Joseph Eschrich No. 7., für 220 rthl.

34. dito des Johann Caspar Thomas, um das Haus vom Friedrich Rahner No. 15., für 200 rthl.

35. dito des Joh. Knauer, um das Haus von der Rosina Stachin No. 16., für 213 rthl.

36. dito der Susanna verw. Zusche, um die maritalische Gärtnerstelle No. 19., für 312 rthl.

37. dito des Anton Wänsch, um das Haus No. 72. vom Franz Wirth, für 137 rthl.



### VI. Im Schweidnitzer Kreise.

38. Gräblich. Kauf des Gottfried Schröder, um das Haus No. 18. vom Carl Pöhl, für 319 rthl.
39. dito der Johanna verecht Kofner, um das väterl. Haus No. 35., für 200 fl. Mrk.
40. dito des Heinrich Marx, um das Haus No. 12. vom Johann Müller, für 170 rthl.
41. dito Adjunctat. für den Christoph Schaub, um das Kottische Haus No. 19, für 212 rthl.
42. dito des Carl Umlauff, um das väterl. Haus No. 10., für 150 rthl.

### VII. Im Ohlauer Kreise.

43. Jungwitz. Kauf des Gottfried Blawied, um das Haus No. 29. vom Franz Puffke, für 200 rthl.
44. Jungwitz. Kauf des Daniel Müller, um die Gärtnerstelle No. 23., vom George Schalle, für 500 rthl.
45. Niesnitz des Franz Pantke, um das mütterl. Bauerguth No. 19., für 2700 rthl.
46. Hennerdorf des Augustin Lehnert, um die väterl. Gärtnerstelle No. 6, für 500 rthl.
47. Radlowitz des Gottlieb Schüttke, um die väterl. Gärtnerstelle No. 9., für 100 rthl.

### VIII. Im Grottkauer Kreise.

48. Richtenberg. Kauf des Johann Böge, um das Haus No. 80. vom Neugebauer, für 131 schv. Mrk.
49. dito des Anton Ackermann, um das Haus No. 80. vom Joh. Bogt, für 176 rthl.
50. dito des Anton Spertlich, um das Wittigische Haus No. 73., für 34 rthl.
51. dito des Franz Siebold, um das väterl. Haus No. 81., für 128 rthl.
52. Klodebach des Johann Hackauff, um das Haus No. 52. vom Michael Gebauer, für 60 rthl.

### IX. Im Oels-Trebnitzer Kreise.

53. Würzen. Kauf des Heinrich Buschner, um das Haus No. 24. vom Johann Siebag, für 121 rthl.
54. Radtau des Anton Roschate, um das Haus No. 5. vom Gottl. Gebauer, für 146 rthl.

X. Im Wartenberger Kreise.

55. Aschewen. Kauf des Johana Harwig, um das vaterl. Bauer-  
guth No. 40., für 80 rthl.

56. dito der Caroline Nischla, geb. Dannig, um die Freistelle  
No. 52. vom Jacob Franz, für 200 rthl.

57. dito des Albers Suromp, um das vaterl. Landguth No. 47.,  
für 150 rthl. sht

58. Conradau des Albr. Somnitz, um die vaterl. Freistelle No. 2.,  
für 70 rthl.

XI. Im Oels-Bernstädtischen Kreise.

59. Subwitz. Kauf des Franz Janke, um das vaterl. Haus No. 29.,  
für 60 rthl.

Breslau den 1. December 1820. Nachstehende Käufe sind bei  
dem Königl. Gerichtsamte vorgekommen.

I. Gerichtsamte Gnichwitz.

1. Adjudication der zu Gnichwitz sub no. 16 belegenen W. f. mühle  
an den Gottfried Berger, für 2725 rthl.

II. Gerichtsamte Groß-Mohnau, Protischkenhain und Wernersdorf.

2. Kauf der Anna Rosina Keller, um die sub no. 40. zu Protisch-  
kenhain belegene Freistelle, für 1190 rthl.

3. des Anion Frinke, um das zu Wernersdorf sub no. 13. Belegene  
Bauerguth, für 1200 rthl.

III. Gerichtsamte Lobetitz.

4. Kauf des Samuel Heinze, um die zu Lobetitz sub no. 4. be-  
legene Freigärtnerstelle, für 277 rthl. 17 sht. 6 d'r.

IV. Gerichtsamte Wangern, Groß-Ranta, Merzdorf und Bockschütz.

5. Kauf des Gottlieb Weise, um den zu Merzdorf sub no. 1. be-  
legenen Acrenham, für 450 rthl.

V. Gerichtsamte Rosenthal, Mörschewitz, Christelwitz und Wandwitz.

6. Kauf des Ernst Ruppin, um die sub no. 8. zu Mörschewitz  
belegene Freistelle, für 840 rthl.

Breslau. Bei dem Königl. Gerichte zu St. Claren in Breslau  
sind vom 20 Juni his 12. December 1820. nachstehende Kauf-Contracte  
confirmirt und Ausz. verreicht worden.

1. Kauf der Gebrüder Hoffmann, um die Raabesche Wiese vor dem  
Nicolai-Thore sub no. 31., pro 1000 rthl.

2. des Förster Salben, um die sub hiesig erlaubene Zindraschke  
Freistelle zu Rippin no. 36., pro 1025 rthl.

5. des Bürger Gotslieb Frölich, um die Nüßsche Brandstelle vor dem Nicolai-Thore no. 65., pro 300 rthl.

4. des Müller Leuschner, um die Ebesche Windmühle zu Groß-Obern, no. 8., pro 1100 rthl

5. des Siebenbrodt, um das Förstersche Haus sub no. 135. vor dem Nicolai-Thore, pro 11,700 rthl.

6. des Eschenschner, um das Siebenbrodtsche Haus und Garten sub no. 135. vor dem Nicolai Thore, pro 12,400 rthl

7. des Halbgärtner Carl Wandl wsky, um die sub hiesig erstandene väterliche Stelle sub no. 41. zu Clarencranz, pro 500 rthl.

8. der bürgerl. Acker-Besitzern Kapiersheim, geb. Kilmann, um den mütterlichen Acker sub no. 5. vor dem Nicolai Thore, pro 800 rthl.

9. des bürgerl. Besitzer Red u., um das Heinrich Lutterische Haus und Garten sub no. 8. vor dem Nicolai Thore, pro 2100 rthl

10. des Franz Reidig, um die väterliche Kapelle sub no. 12. zu Prüßelwitz, pro 228 rthl.

Königl. Ort ist zu St. Claren, Honath.

Breslau den 7 December 1820. Bei dem Königl. Dehms-Capitular Vogtamt sind folgende Käufe zur Confirmation vorgekommen.

I. Von Pelschütz Breslauer Kreises.

1. Kauf des Gottfried Zuckmantel, um die Drieschgärtnerstelle sub no. 3. de confirm den 2. May 1820 nach Höhe, 290 rthl.

2. des Johann Gottlieb Kador, um die Freistelle sub no. 16. de confirm. den 14. Juli 1820. nach Höhe, 420 rthl

II. Von Gallowitz. Breslauer Kreises.

3. Kauf des Mathäus Rohr, um die Freistelle sub no. 20. de confirm. den 8. Sept 1820. nach Höhe, 228 rthl. 17 sgr. 1/2 dr.

Breslau den 13 December 1820. Bei dem Königl. Justizamt ad St. Matthiam sind nachstehende Käufe confirmirt worden.

1. Kauf des Daniel Klose, um das väterl. Daniel Klosesche Bauerguth zu Michelsdorf, für 2200 rthl.

2. des Johann Gorille, um die mütterliche Anna Rosina Gorillesche Drieschgärtnerstelle zu Tschernitz, für 200 rthl.

3. des Matthes Melcher, um die Philipp Schrammsche Angerhäußerstelle zu Margareth, für 200 rthl.

4. des Anton Buttke, um die Simon Kochsche Drieschgärtnerstelle zu Leiserwitz, für 314 rthl.

Königl. Justizamt ad St. Matthiam.

Dehm.



Neum Breßlau den 31. October 1820. Von dem Königl. Hofrichterrat zu Breßlau wird hiermit bekannt gemacht, daß der Schiffer Anton Sauer die sub no. 56. zu Rattwitz gelegene Fingerrhäublerstelle von dem Christian Helle laut Kauf-Contract vom 30. October et pres. den 21. ej. m. et an. für 114 rthl. 8 sgr. 6 $\frac{1}{2}$  d'r. erkaufte hat, und der Besigntel für ihn ex Decreto vom 31. October 1820. eingetragen worden ist.

Neustadt den 30. November 1820. Unter der Jurisdiction des hiesigen Königl. Stadtgerichts ist

A. bei der Stadt. 1. der Dorothea Müller, geb. Hoppe das Ringhaus no. 25., für 900 rthl.

2. dem Johann Sterz die Klappermühle no. 4., für 5500 rthl.

3. dem Lorenz Nawarra das Haus no. 105., für 800 rthl.

4. dem Joseph Rieslich das Ringhaus no. 11., für 1400 rthl.

5. dem Schön-Färber Offenhammer das Haus no. 75. d. N. B., für 100 rthl.

6. dem Zimmermann Anton Schmidt das Ackerstück no. 367., für 200 rthl.

7. dem Schneider Augustin Rausch das Haus no. 222., für 322 rthl.

8. dem Tuchmacher Gotil. Langer das Gartenstück no. 125., für 100 rthl.

9. dem Kupfer-Schmidt Hammer der Garten no. 93., für 140 rthl.

10. dem Seifen-Sieder Joseph Bieh die Fleischbank no. 15., für 536 rthl.

B. bei Jassen. 11. der Eva Maria Schwarzer das Haus no. 11., für 48 rthl.

C. bei Krewitz. 12. dem Isidor Golzner das Bauerguth no. 23., für 672 rthl.

D. bei Kreschendorf. 13. der Eva Maria Schmidt das Haus no. 10., für 60 rthl.

E. bei Leuber. 14. dem Franz Schaan das Haus no. 1., für 80 rthl.

F. bei Zeisewitz. 15. dem Johann George Pohl das Haus no. 6., für 100 rthl.

16. dem Johann Müller vom Bauerguthe no. 9. ein Viertel-Erbe, für 100 rthl.

G. bei Schweinsdorf. 17. dem Joseph Jaschke ein Haus no. 50., für 26 rthl.

- H. bei Schnellenwalde. 18. dem Gottl. Sannig das Bauerguth no. 60. für 429 rthl.  
 19. dem Hans George Schneider das Haus no. 24., für 110 rthl.  
 20. dem Johann Wagner das Bauerguth no. 69, für 180 rthl.  
 21. der Witwe Catharina Seffner nun verehl. Dampel das Haus  
 22. für 64 rthl.  
 22. dem Gotlieb Berger das Haus no. 180., für 51 rthl.  
 23 dem Hans George Wagner das Bauerguth no. 85., für 250 rthl.  
 24 dem Martin Wagner das Bauerguth no. 61, für 200 rthl.  
 25. dem Franz Langer die Häuslestelle no. 161, für 100 rthl.  
 26. dem Hans George Hermann das Bauerguth no. 90., für  
 600 rthl. gerichtlich zugeschrieben worden, welches hierdurch bekannt  
 gemacht wird.

Namslau den 8. December 1820. Bei nachstehenden, unter  
 meiner Verwaltung befindlichen Justitiariaten sind vom 1. Juli bis ult.  
 December 1820. folgende Käufe gerichtlich expedirt worden.

I. Bei der Herrschaft Bantzig.

1. der Kauf des Michael Wenzel, über die Coloniestelle no. 18. zu  
 Groditz, pro 177 rthl.  
 2. des Christoph Nowog, über die Coloniestelle no. 6 daselbst, pro  
 260 rthl.

II. Bei der Herrschaft Sterzenberg.

3. des Johann Kupies, über die Freigärtnerstelle no. 54. zu Ster:  
 zenberg, pro 70 rthl.  
 4. des Adam Schmitalla, über die Dreschgärtnerstelle no. 4. zu  
 Klein-Steinergdorf, pro 24 rthl.

III. Bei Ober- und Nieder-Reichen.

5. des Lieutenant von Kornagky, über das Freiguth no. 9., pro  
 2800 rthl.

IV. Bei Nollbain.

- 6 der Kauf des Gottfried Hoffmann, über das Kreisamguth no. 18.,  
 pro 1360 rthl.

V. Bei Niedersch.

7. der Kauf der Frau Gräfin v. Loucy, über ein Reboisbauerguth,  
 pro 930 rthl.

Der Justizrath Frietsche als Justitiarius.

Donnerstag den 28 December 1820.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen u. u.  
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. LII.

### Zu verkaufen.

\*) Zilz den 6ten December 1820. Das sub No. 109. im Judengassen-Bezirk auhier befindliche 2 Stock hohe von Schrobholz erbaute Haus sammt Laubeshütte, Etallung und Wärrichen, auf 800 Rthlr. Courant geschätzt, soll auf Antrag eines Real-Grundbesizers subhastirt werden, wozu die Licitations-Termine am 22sten Januar, 19ten Februar und peremptorio 26sten März 1821 anstehen, daher beifällige Käufer eingeladen werden, in diesen Terminen, besonders im peremptorischen Vormittags um 9 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstelle zu Rathhause auhier persönlich zu erscheinen, ihre Gebote anzugeben und zugewärtigen, daß dem annehmbarsten Meistbietenden dieses Haus adjudicirt und auf Postulata nicht reflectirt werden soll.

### Das Königl. Gericht der Stadt.

Hirschberg den 18ten October 1820. Das unter der Zahl der Grundstücke sub No. 104 zu Arnsdorf im Hirschberger Kreise gelegene, zum Nachlaß des Hilarius Zincker gehörige, vermögerechtlichen Detractionen-Instrument vom 18ten May 1820., auf 2377 Rthlr. 8 sgr. 9 d. Courant gewürdigte Feudat und damit verbundenen Schlegelwerk, wird auf den Antrag des majoritären Mit-Erben Franz Zincker öffentlich in Terminis den 11. Januar 1821., den 2ten März 1821. und in Termino peremptorio den 26sten May 1821. in der Gerichtskanzlei zu Arnsdorf an den Meist- und Bestbietenden öffentlich verkauft. Feisig- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher vorgeladen, in diesen Terminen zu erscheinen, ihre Gebote zum Protocol zu geben und den Zuschlag zu gewärtigen. Für das Gebot muß auf Erfordern sofort Caution bestellt werden. Uebrigens werden die Bedinungen in Termino regulirt und bekannt gemacht werden und kann die Lage in dem Gerichtskreisamt zu Arnsdorf eingesehen werden.

### Das Patrimonialgericht der hochgräf. v. Matuschasken Herrschaft Arnsdorf.

Sagan den 6. October 1820. Auf den Antrag der Schallerschen Erben soll die ihnen zugehörige zu Hermisdorf hiesigen Erbes sub no. 21. belegene, und auf 2581 Rthlr. 20 sgr. abgeschätzte Wassermühle an der Tschirne liegend, und aus zwei Mahlgängen und einer Schneidemühle bestehend, öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Feisig- und zahlungsfähige Kauflustige haben sich zu Abgabe ihrer Gebote in den Versteigerungsterminen den 23. December d. J. den 3. März 1821. und den 5. May 1821. von den in der letzte peremptorisch ist, früh 9 Uhr vor uns auf dem hiesigen herzoglichen Schlosse einzufinden, und könn-



nen die Verkaufsbedingungen auf unserer Registratur eingelesen werden. Auf nach dem letzten Termine eingehende Gebote wird nicht Rücksicht genommen.

Herzoglich Saganisches Rentkammer-Justizamt.

\*) Löwenberg den 12ten Decbr. 1820. Zu dem auf 664 Rthlr. Cour. taxirten, an der Tuchmachergasse hieselbst gelegenen Schuttmacher Vortrieb Scholtschen Hause No. 70. hat sich am 8ten dieses kein Biethungsbiethler gefunden. Es ist also auf den 19ten Januar 1821. Vormittags um 11 Uhr auf dem Rathhause hieselbst ein neuer Termin angesetzt worden. Zu solchem werden Kauflustige eingeladen und die etwaigen unbekannten Real Gläubiger, unter Wiederholung der Andeutung, daß, bey ihrem Ausbleiben, sie mit ihren Ansprüchen an dies Haus gegen dessen künftigen Besitzer nicht zu hören wären, hiermit vorgeladen.

Königl. Preuß. Land- und Stadgericht.

\*) Ramlau den 20. Decbr. 1820. Das unterzeichnete Königl. Stadtgericht macht hiermit bekannt, daß die im hiesigen Lämmerer- Dorfe Ellguth belegene, dem Wozner Christian Fay gehörige robothsame Stelle No. 19., welche auf 250 Rthlr. taxirt, auf den 9ten März 1821. Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Rathhause an den Meistbietenden verkauft werden wird, wozu Kauflustige hiermit eingeladen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Grever.

\*) Leobschütz den 1sten Decbr. 1820. Das Königl. Stadtgericht zu Leobschütz macht hiermit bekannt, daß das in der Obervorstadt sud No. 77. belegene und dem Schwaibzweihändler Johann Beyer gehörige Haus nebst Garten, taxirt auf 314 Rthlr. Courant, öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden soll, und hiezu Termin auf den 30. Januar, 2. und 31. März Nachmittags um 3 Uhr vor dem Commissario, H. n. W. H. H. Starjeck angesetzt worden, wozu Kauflustige zu erscheinen und ihre Gebote abzugeben, hierdurch vorgeladen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Lautner.

\*) Lauban den 2ten Decbr. 1820. Auf künftigen 1sten März 1821. Vormittags um 10 Uhr wird in dem Rath-Sessionszimmer obhier das auf 160 Rth. taxirte Kleinthe Haus vor dem hiesigen Nicolai Thore an den Meist- und Bestbietenden, welche sich ihrer Besitz- und Zahlungsfähigkeit halber zurdrückt zu legitimiren haben, subhasta verkauft werden. Die Onera sind aus dem Potente unter hiesigem Rathhause zu sehen.

Der Magistrat.

\*) Grüssau den 9ten November 1820. Von dem unterzeichneten Königl. Gericht wird das sub No. 55. zu Lindenau gelegene, zum Vermögen des Carl Hoffmann gehörige, und auf 183 Rthlr. 12 Sgr. Courant geschätzte Haus nebst Kleingarten im Wege der Execution auf Antrag eines Gläubigers subhastirt. Es werden daher besitz-

und

und zahlungsfähige Kaufstücker hierdurch eingeladen, in dem auf den 27sten Febr. c. a. peremptorisch sich um 9 Uhr festgesetzten Licitations-Termine an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und sonach zu erwärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden dieselbe Summe mit Einwilligung der Creditoren gerichtlich zugesprochen und adjudicirt werden wird.

Königl. Gericht der ehemaligen Grüssauer Stiftsgüter.

Citationes Creditorum.

Katibor den 15. September 1820. Auf den Antrag des Commis-  
saires der ersten Compagnie 6. Novbr. Abtheilung (schlesisch) Herrn Hauptmann  
Krocker in Rücksicht wegen von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts  
von Dorfschl. sen. alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, wel-  
che seit der Zeit vom 1. Januar bis ultimo December 1819. aus irgend einem recht-  
lichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermaßen, hierdurch vorgeladen, in  
dem vor d. in Ober-Landesgerichts-Referendarius Herrn Stöckel auf den 12. Ja-  
nuar 1821. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem  
hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen  
Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hie-  
sigen Justiz-Commissarien die Hof- und Criminalräthe Köbner, Kaiser und Wer-  
ner in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können zu erwei-  
sen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschün-  
gen. Die Nichterwheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer An-  
sprüche an die gedachte Casse verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an  
die Person desjenigen, mit dem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Dorfschl. sen.

Montenuffel.

Katibor den 5ten September 1820. Den bestehenden Vorschriften  
gemäß, werden alle diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde an die  
Casse der 6ten Artillerie-Panzerwerk-Compagnie (schles.) für das Jahr 1819.  
Ansprüche zu haben vermaßen, hierdurch öffentlich vorgeladen, sich zu deren  
Anmeldung und weiterer Erörterung in dem auf den 30. Januar 1821. anbe-  
raumten Termine in den Zimmern des hiesigen Ober-Landesgerichts vor dem  
Commissarius, Herrn Ober-Landesgerichts-Referendarius Bödnisch, in Person  
oder durch einen aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu wählenden  
Bevollmächtigten, wozu die Hof- und Criminalräthe Köbner, Kaiser und  
Werner vorgeschlagen werden, zu erscheinen, widrigenfalls die Ausbleibenden  
mit ihren Forderungen aus dem Jahre 1819 an die bezeichnete Casse durch  
Ausgang eines ewigen Stillschweigens präcludirt und nur an die Person des-  
jenigen, mit dem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Ober-Schl. sen.

Montenuffel.

Citationes Edictales.

\* ) Breslau den 27sten Novbr. 1820. Die verehelichte Schif-  
fling hat gegen ihren abwesenden Ehemann den Schneidermeister Jo-  
hann

Kann Joachim Schilling wegen bösllicher Verlassung Ehescheidungsklage bey uns angebracht. Wir laden daher den Verklagten in Schilling hierdurch vor, in dem zur Klagebeantwortung und Instruction der Sache vor den Herrn Referendarius Königer auf den 20. März 1821 Vormittags um 10 Uhr angesetzten Termine zu erscheinen, die Klage gehörig zu beantworten und sodann das Weitere, bei seinem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie in der Klage enthaltenen Thatfachen gegen ihn werden für eingestanden geachtet und was auf deren Grund Rechtsens wider denselben wird erkannt werden.

Das Königl. Stadtgericht.

\*) Oels den 10 November 1820. Das herzogl Braunschweig Oelsche Fürstenthumsgericht macht hiernit bekannt, daß die Susanna ve eblichte Lewandowsky geborne Deutsch zu Zielonke gegen ihren Ehemann Thomas Lewandowsky gewesenen Husar unter dem Regiment v Pletz, wegen im Jahr 1807. von Medzibor aus erfolgter bösllicher Verlassung auf Ehescheidung geklagt hat. Wir laden daher den besagten Thomas Lewandowsky hiernit öffentlich vor, daß er sich binnen 3 Monaten bei uns zu Oels und längstens in dem auf den 2 März 1821 Vormittags um 9 Uhr angesetzten Präjudicial-Termin, vor dem ernannten Deputirten Herrn Cammerath Thalheim im Amrothause zu Medzibor melden, die Klage beantworten, und die weitere Verhandlung der Sache gewärtige. Sollte er sich weder bis zu dem, noch in dem angesetzten Termin bei uns melden, so hat er zu gewärtigen, daß die böslliche Verlassung für zugestanden, und in Folge dessen die Ehe für zu trennen erachtet werden wird, auch ihm die gesetzlichen Ehescheidungsgestrafen auferlegt werden werden.

Wartenberg den 12ten October 1820. Da von Seiten des unterzeichneten Gerichts über den in Actio und Mobilare bestehenden Nachlaß des hieselbst am 3ten August 1820. verstorbenen Justiz. Commisarius Moritz Ernst Friedrich Cassadius auf den Antrag der mineuren Erben und deren Vormundschaft heute Mittag der erbbaftliche Liquidations-Process eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem auf den 31sten Januar 1821. Vormittags um 9 Uhr anberaumten Liquidations-Termine auf hiesiger fürstl. Gerichtscanzley persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Personen der Herr Stadtrichter Marks, oder Turgermeister Berliner in Vorladung gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeintlichen Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu befeuern. Die

Richter



Nichterschuldenden aber haben zu bewärtigen, daß sie oder ihrer etwanigen Ver-  
trichte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach  
Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben  
möchte werden verwiesen werden.

Fürstl. Eurländisch freyhandesherrl. Gerichte.

Leßing.

### Offene Arreste.

Wartenberg den 12ten October 1820. Nachdem bei dem unterzeich-  
neten Gerichte über den Nachlaß des am 3ten August 1820. hierselbst verstorbenen  
Justiz-Commissionsraths Ernst Friedrich Saffadius der erbshafterliche Liquidations-  
Proceß eröffnet und zugleich der offene Arrest verhängt worden, so werden alle und  
jede, welche von dem gedachten Justiz-Commissionsrath Saffadius etwas an Gelde,  
Sachen, oder Briefschaften besitzen, hiermit angewiesen, weder an die Erben,  
noch an jemand von ihren Beauftragten das Mindeste davon zu verabsolgen, viel-  
mehr solches binnen 4 Wochen anhero anzukommen und jedoch mit Verbehalt der  
daran habenden Rechte, in das gerichtliche Depositum abzuliefern, wergensfalls  
zu gewärtigen ist, daß jede an einen andern gegebene Zahlung oder Auslieferung  
für nicht geschehen geachtet und das verbotswidrige Extradite für die Masse ander-  
weitig benutzet, auch ein Inhaber solcher Gelder und Sachen bei deren gänz-  
lichen Verschweigung und Zurückhaltung, seines daran habenden Unterpfands, und  
andern Rechts für verlustig erklärt werden wird.

Fürstlich Eurländisch freyhandesherrl. Gerichte.

Leßna.

\*) Bunzlau den 16. Decbr. 1820. Nachdem über das Ver-  
mögen des Kaufmann Reimnitz allhier auf dessen selbst eignen Antrag  
der Conkurs eröffnet und zugleich der offene Arrest verhängt worden,  
so wird allen, welche dem Gemeinschuldner gehörige Gelder Effecten  
oder Documente besitzen, oder welche demselben etwas zahlen oder  
liefern sollen, hierdurch angedeutet, an Niemanden das Mindeste da-  
von verabsolgen zu lassen, vielmehr solches dem Königl. Stadtgerichte  
allhier sofort anzukommen, und die hinter sich habenden Gelder und Sa-  
chen, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das ge-  
richtliche Depositum abzuliefern. Wer dieser Anweisung zuwider  
handelt, ist der Masse auf Höhe des Zurückbehaltenen oder Verschwie-  
genen gleich verantwortlich und außerdem seines etwanigen Pfands  
oder andern Rechts daran verlustig.

Das Königl. Preuss. Stadtgerichte.

### AVERTISSEMENTS.

Breslau. Hamburger Rauchfisch per Pfd. 7 Sgr. Cour., weisphäl-  
scher Schinken per Pfd. 6 gr. Cour., franz. Trüffeln von dießjähriger Erndte, friz-  
sche Pommerische Gänsebrüste, geräucherter Jungenwurst, Kochs, Speckbäcklinge,  
Glückbeeringe und Aale, auch ganz große frische Poissinsche Austern in Schalen  
offert.

G. B. Jädel.

Bresch

\*) Breslau. In vermiethen ist auf der Schmiedberggasse in No. 970 ein Gewölbe, nebst Schreibstube. Das Nähere erfährt man beim Wirth.

Breslau. Versteht Macuba, Crott und diverse andere Sorten Rauch- und Schnupftaback guter Qualitè, ferner zu billigen Preisen

J. B. Kähler, Schmiedbrücke.

\*) Breslau. Nach Werftau, Königsberg, Jüga und St. Petersburg, sucht Jemand der sich in eigenen Wagen hat einen Kutschknecht an gemein schaftliche Kosten Anfangs des nächsten Monats abzurufen. Das Nähere im Hof zur goldnen Hand No. 9.

\*) Breslau. Gute Reis Gelegenheit nach Berlin den 1sten und 2ten auf der Reisergasse im goldnen Fischen No. 399.

\*) Breslau. Mit Loosen zur 30sten kleinen Lotterie empfiehlt sich ergebenst M. A. Stern, Königl. Lotterie-Einnahmer neben der reformirten Kirche, Carlsh. Str.

\*) Ratibor den 27sten Novbr. 1820. Es ist in der öffentlichen Bekanntmachung vom 23. Juni d. J. in der Subhastationsache über die Güter Oder- und Nieder- Lubie und Jaskowitz Poser Erbes der letzte und peremptorische Dreihungstermin auf den 16. May 1821. am Bußtage angelegt worden. Da es sich nun gleich nach §. Lit. VIII Thl. 1. des Gerichts-Ordnung von selbst versteht, daß dieser Termin auf den nächstfolgenden Tag den 17. May 1821. Vormittags um 9 Uhr abgehalten werden wird, so wird doch dies zur Vermeidung von Irrungen zur Kenntniß des Publikums gebracht. g.)

Königl. Preuss. Ober- Landesgericht von Oberschlesien.

\*) Leubus den 17ten December 1820. Auf den Antrag der Erben des zu Reichwald verstorbenen Dreschgärtners Franz Joseph Reimann, soll die denselben zuachdrige von ihrem todeben benannten Erblasser ererbte zu Reichwald im Wollauschen Kreise belegene, auf 107 Akkr. 18 fkr. Cour. gerichtlich taxirte Dreschgärtnerstelle, in Termino peremptorio den 26sten Februar 1821, im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Kaufstüße, Benz- und Zahlungsfähigkeit werden daher hierdurch angefordert, in diesem Termine Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Kanzlei zu erscheinen ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meistbietenden unter Genehmigung der Erben und der Vor- so wie der Oberbarmundschaft der Zuschlag erfolgen wird. Auf Gebote nach dem Citations-Termine kann nicht weiter eilfertig werden. Die Tage kann stels in hiesiger Registratur nachgesehen, die Kaufbedingungen aber werden im Citations-Termine bekannt gemacht werden. Zugleich werden auch alle unbekannten Real-Gläubiger hierdurch vorgeladen, bey der Subhastation der Nummernstellen ihre Gerechtsame wahrzunehmen und über das Meistgebot sich zu erklären, widrigenfalls auf ihre spätere Widersprüche nicht geachtet, sondern die Aupublication an den Meist- und Beibietenden unter Genehmigung der Erbes-Interessenten, so wie der Vor- und Oberbarmundschaft obsequierbar erfolgen wird.

Königl. Gericht der ehemaligen Leubuscher Stiftsgüter.

Bunz

Bunzlau den 10ten October 1820. Die im Hypothekenbuche Vol. V Fol. 69. No. 268. aufgeführte, in hiesiger Ober- Vorstadt belegene und auf 1824 Nthlr. 17 gr. 9 pf. Cour. gerichtlich abgeschätzte, dem hiesigen Bürger und Töpfermeister Ernst Horn zugehörige Töpfercy, bestehend in einem massiven übersehten Wohngebäude, einem dergleichen Brenngebäude, beyde mit Ziegeln und einem hölzernen Schuppen mit Stroh gedeckt, auch einem Hofraume mit Hausgarten, soll mit allem Zubehör auf den freiwilligen Antrag des schon benannten Besitzers im Wege der Subhastation in unserm gewöhnlichen Geschäfts-Zimmer und denen hierzu vor unserm Deputato, Königl. Stadtgericht: -Assessor H. rrm Schulze, auf den 25ten November 1820., den 16ten December 1820., auf den 10ten Januar 1821. angesetzten Terminen an den Meistbietenden verkauft werden. Dies wird allen besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen mit der Aufforderung, sich dazu einzufinden, ihr Geboth abzugeben und auf Verlangen ihre Besitze und Zahlungsfähigkeit sofort zu bescheinigen und mit der Nachricht bekannt gemacht, daß der Meistbietende alsdann nach dem letzten Termine, welcher peremptorisch ist und nach welchem in der Regel kein Geboth mehr angenommen wird, erwarten darf, daß ihm das vorbezeichnete Grundstück, wenn sonst keine unvorhergesehene Umstände es gesetzlich hindern, für das Meistgeboth zugesprochen und übereignet werden wird. Die Verkaufs-Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht und in unserer Registratur kann die Lage täglich eingesehen werden. Erwante Erinnerungen gegen die Letztere sind jedoch zu Abhefung der etwa dabey vorgefallenen Mängel, nur bis 4 Wochen vor dem letzten Biethungs-Termine zu. d. g. Zugleich werden alle etwanigen unbekannten Real-Gläubiger mit aufgefordert, spätestens bis zum letzten Biethungs-Termine ihre etwanigen Ansprüche an das erwähnte Grundstück geltend zu machen, weil hinterher dergleichen Ansprüche gegen den neuen Besitzer des Grundstücks nicht mehr gestattet, sondern an die Vorbesitzer oder auf das gezahlte Kaufgeld verwiesen werden müssen.

Das Königl. Preuß. Stadtgericht.

Bunzlau den 31. October 1820. Das im Hypothekenbuche Vol. III. Fol. 277. No. 186. aufgeführte, auf der Hundegasse hieselbst belegene und unterm 14. August c. neuerdings auf 214 Nthlr. 12 gr. Cour. gerichtlich abgeschätzte, dem verstorbenen Zuckervermeister Johann Heinrich Wöhrner zugehörige Wohnhaus, nebst Zubehör und 3 Neben Bier, soll, da der Erbsitzer desselben bey der schon unterm 17ten October 1815. eingeleiteten ersten Subhastation und dem nachher an ihn erfolgten Zuschlage desselben Herrn Senator Wagner, die ihm in dem am 20sten November 1819. publicirten Adjudications-Bescheide auferlegte und von ihm eingegangene Kaufbedingungen, nicht erfüllt hat, auf seine Gefahr und Kosten, im Wege der Resubhastation, in unserm gewöhnlichen Geschäftszimmer und dem hierzu vor unserm Deputirten, Königl. Stadtgericht: -Assessor Hrn. Schulze, auf den 20sten Januar 1821. Vormittags um 10 Uhr angesetzten einzigen, mithin peremptorischen Termine an den Meistbietenden verkauft werden. Dies wird allen besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen mit der Aufforderung, sich dazu einzufinden, ihr Geboth abzugeben und auf Verlangen ihre Besitze und Zahlungsfähigkeit sofort zu bescheinigen und mit der Nachricht bekannt gemacht, daß der Meistbietende nach dem Termine, nach welchem in der Regel kein Geboth mehr angenommen wird, erwarten darf, daß ihm das

vor-



vorbezeichnete Grundstück, wenn sonst keine unvorhergesehene Umstände es gesetzlich hindern, für das Meistgeboth zugesprochen und übereignet werden wird. Die Verkaufs-Bedingungen werden in dem Termine bekannt gemacht und in unserer Registratur kann die Taxe täglich eingesehen werden; etwaige Erinnerungen gegen die Letztere sind jedoch, zu Abtheilung der etwa d. d. v. r. gestellten Mängel nur bis 14 Tage vor dem Vertheilungs-Termine zulässig. Zugleich werden alle etwaige unbekannte Real-Prätendenten mit aufgefordert, spätestens bis zum Vertheilungs-Termine ihr etwaige Ansprüche an das erwähnte Grundstück geltend zu machen, weil hinterher dergleichen Ansprüche gegen den neuen Besitzer des Grundstücks nicht mehr gestattet, sondern an die Vorbesitzer oder auf das gezahlte Kaufgeld verwiesen werden müssen.

Das Königl. Preuß. Stadgericht

Bunzlau den 19. Septbr. 1820. Das im Hypothekenbuche der Stadt Bunzlau Vol. VII. 64. No. 422. aufgeführte in hiesiger Nieder-Neupotsch gelegene und mit Berücksichtigung der Erbauungskosten der Gebäude, auf 22656 Kthl. 4 Sgr 4 d. und nach dem Nutzungsertrage auf 13193 Nthl. 23 Sgr. 4 d. Königl. Preuß. klingend Courant gerichtlich abgeschätzte, dem vormaligen Stadtkämmerer Herrn Brtz zugehörige, sehr vortheilhaft und angenehm gelegene, aus mehreren ansehnlichen Gebäuden, nach und nach zusammen getauften, sehr guten Aecker und Gärten besitzende Vorwerk, soll mit allem Zubehör auf den Antrag der Real-Gläubiger, im Wege der notwendigen Substitution in unserm gewöhnlichen Geschäfts-Zimmer zu Rathhause hieselbst und vor dem hierzu ernannten Deputato, Königl. Kreis Justiz-Secretair Herrn Admison auf den 29sten November 1820., auf den 29ten Januar 1821., auf den 29ten März 1821. Vormittags um 9 Uhr angezeigten Termine an den Meistbietenden verkauft werden. Dies wird allen b. sig. und zahlungsfähigen Kaufleuten mit der Aufforderung, sich dazu einzufinden, ihr Gebot abzugeben und auf Verlangen, ihre Besitz- und Zahlungsfähigkeit sofort zu bescheinigen und mit der Nachricht bekannt gemacht, daß der Meistbietende alsdann nach dem letzten Termine, welcher peremptorisch, und nach welchen in der Regel kein Gebot mehr angenommen wird, erwarten darf, daß ihm das vorbezeichnete Grundstück, wenn sonst keine unvorhergesehene Umstände es gesetzlich hindern, für das Meistgeboth zugesprochen und übereignet werden wird. Die Verkaufs-Bedingungen werden in den Terminen bekannt gemacht und in unserer Registratur kann die Taxe täglich zu jeder schicklichen Zeit eingesehen und daraus ersehen werden, welche einzelne Theile und wie viel zu dem in Rede stehenden Vorwerke gehören. Etwaige Erinnerungen gegen die Taxe sind jedoch zu Abtheilung der etwa d. d. v. r. gestellten Mängel nur bis 4 Wochen vor dem letzten Vertheilungs-Termine zulässig. Zugleich werden alle etwaige unbekannte Real-Prätendenten mit aufgefordert, spätestens bis zum letzten Vertheilungs-Termine ihre etwaigen Ansprüche an das erwähnte Grundstück geltend zu machen, weil hinterher dergleichen Ansprüche gegen den neuen Besitzer des Grundstücks nicht mehr gestattet, sondern an die Vorbesitzer oder auf das gezahlte Kaufgeld verwiesen werden müssen.

Das Königl. Preuß. Stadgericht.

Beilage

## B e y l a g e

zu Nro. LII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 28. December 1820.

## Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Ziegenhals den 25. November 1820. Bei dem Königl. Preuß. Stadtgerichte sind folgende Käufe confirmirt worden.

1. Kauf des Schönwälder, um das Haus No. 180., pro 188 Rthl.
2. Des Rchner, um das Haus No. 106., pro 30 Rthl.
3. Des Alnoch, um den Garten No. 9., pro 30 Rthl.
4. Tradition des Gartens No. 149. an Freitag, pro 60 Rthl.
5. Kauf des Eisner, um die Gärten No. 184. und 185., pro 203 $\frac{1}{2}$  Rthl.
6. Des Grobmann, um das Haus No. 23. nebst Garten, pro 1000 Rthl.
7. Der Theresia Trautmann, um den Garten No. 165. und Acker No. 290., pro 600 Rthl.
8. Tradition des Hauses No. 94. und Acker No. 155. an Alnoch, pro 176 Rthl.
9. Kauf des Grumann, um das Haus No. 63., pro 1500 Rthl.
10. Des Kronast, um den Acker No. 196., pro 180 Rthl.
11. Des Langer, um den Garten No. 21. und Acker No. 19., pro 250 Rthl.
12. Des Senator Schuch, um den Acker No. 108., pro 200 Rthl.
13. Des Lieutenant Hofrichter, um das Haus No. 71. nebst Acker, pro 3500 Rthl.
14. Des Heymann, um den Acker No. 223., pro 80 Rthl.
15. Des Langer, um das Haus No. 30. in der Stadt, pro 380 Rthl.
16. Verreichung eines Wald- und Ackerstücks an Grundeg, pro 600 Rthl.
17. Kauf des Grüner, um die  $\frac{1}{2}$  Ruthe Acker No. 180<sup>b</sup>, pro 30 Rthl.
18. Trad

18. Tradition des Hauses No. 103. nebst Gärten an die Wittwe Schußmann, pro 371 Rthl.

19. Bereicherung des Hauses No. 50. nebst Ackerstücken an die Wittwe Weber Haude, pro 845 Rthl. 12 sgr. 6 d'r.

20. Kauf des Kammisch, um das Haus No. 77., pro 250 Rthl. Winzig den 27. October 1820. Der Garten-Kauf der Frau-Commune pro 9 Rthl. ward heut confirmirt.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Brieg den 16. November 1820. Bei hiesigem Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht ist der Kauf des Reining mit der Bauerschaft um die zu Schreibendorf sub No. 26. belegene Schmiede pro 700 Rthl. heute confirmirt worden.

Militisch den 4. December 1820. Verzeichniß derer bei dem Standesherrlichen Gerichte zu Militisch und den damit verbundenen Ju-iz-Nemtern vom 1. Juli bis ultimo December 1820. confirmirten Käufe.

1. Moberg Freistellen-Kauf zu Postel, pro 660 Rthl.
2. Schwarzes Freistellen-Kauf zu Potasch, pro 300 Rthl.
3. Veyern Haus-Kauf zu Strebißko, pro 60 Rthl.
4. Schmieds Acker-Kauf zu Steft, pro 200 Rthl.
5. Meyers Freistellen-Kauf zu Wildbahn, pro 500 Rthl.
6. Schröpers Acker-Kauf zu Melochwitz, pro 95 Rthl.
7. Disnes Acker-Kauf zu Wehlige, pro 100 Rthl.
8. Peshels Schmiede-Kauf zu Potasch, pro 100 Rthl.
9. Sauern Freistellen-Kauf zu Gugelwitz, pro 1500 Rthl.
10. Tangelst der Gärtners-Stellen-Kauf zu Burskave, pro 20 Rthl.
11. Weigelt Freistellen-Kauf zu Strebißko, pro 390 Rthl.
12. Carl Wiffortz Kauf zu Wehlige, pro 100 Rthl.
13. Streubeln Kauf zu Potasch, pro 300 Rthl.
14. Deutscher Haus Kauf zu Casave, pro 60 Rthl.

Jordansmühle den 1. December 1820. Bei nachstehenden Justitiariaten sind folgende Käufe zur Confirmation vorgebracht worden.

A. Beim Gerichtsamt der Majorats-Herrschaft Wanze.

1. Kauf des Gottfried Heilmann, um Daniel Eichners 4 Ruthen Bauerguth zu Grünhartau, pro 1200 Rthl.
2. Des Fischer Christoph Campe, um Gottlieb Jordans Bürgerhaus zu Markt Dobrau, pro



pro 300 Rthl. 3. Des Friedrich Dehmelt, um das Christian Hampelsche Auszugshaus zu Wäldchen, pro 100 Rthl. 4. Des Franz Luchs, um die Joseph Unverrichtsche Dreschgärtnerstelle zu Perleau, pro 285 Rthl. 21 sgr. 5½ d'r. 5. Des Thierarzt Ernst Daniel Scholz, um die von seinem Vater Daniel Scholz erkaufte Schmiede und Freistelle zu Jordansmühle, pro 200 Rthl. 6. Des Christian Puntke, um seines Bruders Franz Puntkes Dreschgärtnerstelle zu Deutschlandten, pro 487 Rthl. 7. Des Gottfried Kraus, um seines Vaters gleiches Namens Dreschgärtnerstelle zu Gauslau, pro 100 Rthl. 8. Des Johann Gottlieb Haupt, um Johann Friedrich Wohlfarths Freistelle zu Krausenau, pro 450 Rthl. 9. Des Johann Gottlieb Haupt, um Freigärtner Gottfried Dunsches Ackermorgen zu Krausenau, pro 108 Rthl.

B. Beim Gerichtsamte Vangel, Altstadt Nimpfisch und Weislowitz.

1. Kauf des Gottfried Drabs, um die Gottfried Tiresche Freistelle zu Vangel, pro 500 Rthl. 2. Des Joseph Jacobowsky, um Gottlieb Leberecht Herrmannus Auenhaus zu Altstadt Nimpfisch, pro 250 Rthl. 3. Des Carl Gottlieb Springer, um die Gottlieb Rieseke Dreschgärtnerstelle zu Weislowitz, pro 200 Rthl.

C. Beim Gerichtsamte Lipitz und Sadewitz.

1. Kauf des Gottfried Siegmund Vechan, um Wilhelm Scholzes Kretscham zu Sadewitz, pro 1600 Rthl.

D. Beim Gerichtsamte Stein.

1. Kauf des Johann Landekron, um Gottfried Busches Dreschgärtnerstelle zu Stein, pro 432 Rthl.

E. Beim Gerichtsamte Pristram.

1. Erb-Pacht Contract des Brauer Johann Gottlieb Schramm, um das, dem Dom. Pristram Herrn v. Nielsch Rosineck zugehörige Brau und Brandwein-Urbar, pro 4000 Rthl.

F. Beim Gerichtsamte Kosemitz.

1. Kauf des Herrn Ernst Heinrich v. Neß auf Zabelwitz, um die vom Dom. Kosemitz, Herrn Ernst Leopold v. Neß erkauften 64 Morgen 173 [Q. R.] Acker, pro 5196 Rthl. 26 sgr. 8 d'r. 2. Des Freigärtners Benjamin Scholz und Dreschgärtners Gottlob Gäßner jun. aus Kosemitz, um die vom dasigen Dom. Herrn Ernst Leopold v. Neß erkauften 7 Morgen 115 [Q. R.] Acker, pro 763 Rthl.

26 sgr.

26. Jan. 8. d. r. 3. Der Witwe Anna Rosina Kasper, geb. Langer aus Hausdöb, um die vom Dom. Rosemitz Herrn v. Neß erkaufen 4 Morgen Aderland, pro 264 Rthl. 4. Des Gärtners Joh. Gottlieb Conrad aus Rosemitz, um die vom dasigen Dom. Herrn v. Neß erkaufen 3 Morgen Acker, pro 300 Rthl. 5. Des Freigärtner Christoph Keusch aus Rosemitz, um die vom dasigen Dom. Herrn v. Neß erkaufen 2 Morgen Acker, pro 190 Rthl. 6. Des Freigärtner Johann Gottfried Ehler aus Rosemitz, um die vom dasigen Dom. Herrn v. Neß erkaufen 4 Morgen Acker, pro 370 Rthl. 7. Des Dreischgärtner Gottlob Teutwetter zu Rosemitz, um die vom Dom. daselbst, dem Herrn v. Neß erkaufen 3 Morgen Acker, pro 270 Rthl. 8. Des Gärtners Johann Gottlieb Pisch aus Rosemitz, um die vom dasigen Dom. Herrn v. Neß erkaufen 1½ Morgen Acker, pro 150 Rthl. 9. Des Gärtners Johann Gottfried Fellmann zu Rosemitz, um die vom dasigen Dom. Herrn v. Neß erkaufen 3 Morgen Acker, pro 300 Rthl. 10. Des Freigärtner Carl Gottfried Kurrer zu Rosemitz, um die vom dasigen Dom. Herrn v. Neß erkaufen 2 Morgen Acker, pro 200 Rthl. 11. Der Gärtners-Witwe Luanna Maria Böse, geb. Böder in Rosemitz, um die vom dasigen Dom. Herrn v. Neß erkaufen 2 Morgen Acker, pro 200 Rthl. 12. Des Auerstädtler Johann Ernst Gahner in Rosemitz, um die vom dasigen Dom. Herrn v. Neß erkaufen 2 Morgen Acker, pro 200 Rthl. 13. Des Schmids Gottlieb Keul aus Rosemitz, um die vom Dom. Rosemitz, Herrn v. Neß erkaufen 6 Morgen Acker, pro 510 Rthl. 14. Der Eisenhütten-Versorger Anna Rosina verehlt. Kretschmer Langer, geb. Kuffia Langer, um die vom Dom. Rosemitz, Herrn v. Neß erkaufen 4 Morgen Acker, pro 340 Rthl. 15. Des Freigärtner Gottlieb Tieke aus Zitzendorf, um die vom Dom. Rosemitz, Herrn v. Neß erkaufen 4 Morgen Acker, pro 320 Rthl. 16. Des Schmids Gottfried Salomon aus Rosemitz, um die vom dasigen Dom. Herrn v. Neß erkaufen 5 Morgen 103 [A. R.] Acker, pro 562 Rthl. 15. Jhr.

Breslau den 8. December 1820. 1. Von dem Gerichtsamte Schönborn, Rautsch und Klein-Oldern sind folgende Käufe confirmirt worden:

1. Kauf des Franz Geschwinde mit dem Bauern Johann Paffl, um das Baucauth No. 4. zu Schönborn, für 2550 Rthl., confirmirt den 12. October 1820.

2. Kauf

2. Kauf des Johann Gottlieb Kuntze mit seinem Vater, um die Freigärtnerstelle No. 15. zu Kurisch, für 250 Rthl., confirmirt den 14. November 1820.

2. Von dem Gerichtsamte Schweinern Zeipe und Petersdorf.

1. Kauf des Carl Stache, um die Franz Schädelische Freigärtnerstelle No. 13. zu Zeipe, für 250 Rthl., confirmirt den 16. Sept. 1820.

2. Des Johann Gottlieb Lammier mit seinen Miterben, um die Freigärtnerstelle No. 36. zu Schweinern, für 484 Rthl., confirmirt den 20. September 1820.

3. Des Friedrich Bölke, mit dem Franz Herfort, um die Coloniestelle No. 5. zu Petersdorf, für 225 Rthl., confirmirt den 16. October 1820.

Parchwitz den 25. November 1820. Bei dem hiesigen Königl. Domainen Justiz-Amt sind im zweiten halben Jahre c. ai. nachstehende Käufe confirmirt worden. I. Vorfahrt Parchwitz. 1. Kauf des Epistheur Semmer, um das Bäcker Nicolaische Freihaus und Garten, pro 870 Rthl. 2. Zuschreibung des Schmidt Reichelschen Ackers an die Wittwe Reickelt, geb. Aland, pro 80 Rthl. 3. Zuschreibung der hiesigen Scharfrichterrei an die Jansche'schen Erben, pro 736 Rthl. 4. Kauf der verw. Weißig, um den maritalischen Garten, pro 300 Rthl. 5. Zuschreibung der Zimmermeister Weißig Scheune an dessen Wittve, geb. Katter, pro 100 Rthl. 6. Zuschreibung des Baum Gartens No. 108. an den Gastwirth Regell, pro 200 Rthl. 7. Zuschreibung des Ackers No. 162. an den Gastwirth Regell, pro 30 Rthl. 8. Zuschreibung des Gastwirth Reickel'schen Ackers No. 168., pro 25½ Rthl. 9. Kauf des Diensthäuser Gottlieb Hoffmann aus Altlath, um 2 Schfl. Acker von Carl Burger, pro 140 Rthl. 10. Zuschreibung der Kaufmann Hill'schen halben Scheune, pro 40 Rthl. an die verw. Kaufmann Kuris, geb. Hiller. II. Leisnawitz. 11. Kauf der Schützen-Gilde zu Parchwitz, um den Bäcker Maltz'schen Acker, pro 212 Rthl. 12. Kauf des Diensthäuser Gottlieb Herrmann zu Altlath, um das Bauer Piskner Wälder. 13. Dessen Kauf, um das Bauer Scholze Wälder, pro 40 Rthl. 14. Kauf der Parchwitzer Schützen-Gilde, um 3 Morgen Leisnawitzer Vorwerks Acker, pro 200 Rthl. 15. Deren Kauf, um ein Ackerstück von dem Bauern Lamprecht, pro 43 Rthl. III. Heyndau. 16. Kauf des Gottlieb Jensch, um die Dienst.



Dienstgärtnerstelle No. 39. von seinem Bruder Christian Jensch, pro 1300 Rthl. 17. Kauf des Samuel Jensch, um die Gottlieb Jensch'sche Dienstgärtnerstelle, pro 900 Rthl. 18. Kauf des Planer Schider, um das väterliche Freihaus, pro 100 Rthl. 19. Kauf des Weizmann, um das Schider'sche Angerhaus, pro 180 Rthl. 20. Kauf des Schieferlecker Schroder, um das Ludwig'sche Angerhaus, pro 400 Rthl. 21. Kauf des George Friedrich Wähner um den Synagogen Kestram pro 2300 Rthl. 22. Kauf des Schmidt John, um das Bu zelsche Freihaus, pro 300 Rthl. 23. Kauf des Gottlieb Rypich, um Kowiesink's Angerhaus, pro 180 Rthl. IV. Spittlerdorf 24. Kauf des Gottfried Bunzel, um die Wähner'schen Dr. st. gärtnerstelle, pro 900 Rthl. V. Wangten. 25. Kauf des Alois, um R. Jemmann's Dienstgärtnerstelle, pro 380 Rthl. 26. Kauf des Kr. m. r, um Albert's Angerhaus, pro 60 Rthl. 27. Kauf des Ammann Schlenker, um den Reich'schen Eichritz Acker, pro 120 Rthl. VI. Reich. 28. Kauf des Ernst Jansch, um das Hüttner'sche Bauerngut, pro 2000 Rthl. VII. Juerisch. 29. Kauf des George Friedrich Hoffmann, um die Lemmner'sche Freihäuslerstelle, pro 100 Rthl. VIII. Aufhalt a. d. D. 30. Kauf des Schiffer Goble, um das Richter'sche Angerhaus, pro 180 Rthl.

Gottesberg den 30. November 1820. Verzeichniß der bei nachstehenden Gerichtsamern vom 1. Juni bis letzten November c. vorgekommenen Käufe.

I. Gerichtsammt von Ober, Nieder, und Aufseil Schreibendorf, Evertshol und Morischfelde.

1. Der Kauf der verchl. Freihäusler Voht, geb. Schubert, um das Grundstück No. 28. zu Ober Schreibendorf, für 105 Rthl.
2. Des Hofgärtner Kluge, um No. 56. daselbst, für 48 Rthl.
3. Des Freihäusler Hehlmann, um No. 70. daselbst, für 350 Rthl.
4. Des Freihäusler Günther, um No. 86. daselbst, für 120 Rthl.
5. Des Freigärtner Buhl, um No. 13. zu Nieder. Schreibendorf, für 233 Rthl.
6. Des Müller Sturm, um die Mühle No. 56. daselbst, für 2145 Rthl.
7. Des Freigärtner Krause, um No. 7. zu Evertshol, für 290 Rthl.
8. Des Häusler Schmidt, um No. 15. zu Morischfelde, für 50 Rthl.

II. Gerichtsammt von Pfaffendorf, Alt- und Neu-Weisbach und Nieder Haseibach.

9. Des Häusler Franz, um No. 38. zu Pfaffendorf, für 33 Rthl.
10. Des Häusler Krebs, um No. 90. daselbst, für 270 Rthl.
11. Des Bauer Driescher, um No. 20. zu Alt Weisbach, für 550 Rthl.
12. Des Häusler Krause, um No. 26. daselbst, für 20 Rthl.
13. Des Freihäusler Gläser, um No. 45. daselbst, für 75 Rthl.
14. Des Großgärtner Güntler, um No. 7. zu Nieder-Haseibach, für 800 Rthl.

III. Gerichtsammt von Ketschdorf.

15. Des Schmide Ernst, um die Schmiede No. 7. daselbst, für 350 Rthl.
16. Des Großgärtner Friemelt, um No. 29., für 175 Rthl.
17. Des Freihäusler Lorenz, um No. 44., für 29 Rthl.
18. Des Freihäusler Hopf, um No. 67., für 60 Rthl.
19. Des Kober, um die Rognmühle No. 80., für 500 Rthl.
20. Des Kaufmann Kramsta, um die Bleiche No. 115., für 1100 Rthl.
21. Derselben, um No. 117., für 700 Rthl.

VI. Gerichtsammt von Ober- und Nieder-Neußendorf.

22. Der Gemeine Neußendorf, um No. 82., für 150 Rthl.
23. Des Häusler Güttler, um No. 93., für 188 Rthl.

V. Gerichtsammt von Nieder-Weßdorf, Jekesdorf und Pöckelsdorf.

24. Des Bauer Kuhnt, um No. 26. zu Jekesdorf, für 600 Rthl.
25. Des Bauer Lorenz, um No. 30. zu Pöckelsdorf, für 400 Rthl.

Gubrau den 30. November 1820. Bei dem Königl. Stadtgericht zu Gubrau sind vom 1. Juni bis ult. November 1820. nachstehende Käufe confirmirt worden.

1. Müller Schön, Freigärtnerstelle und Windmühle No. 49. zu Alt-Gubrau, für 1402 Rthl.
2. Bauer Rücke, Bauerguth No. 3. zu Sallstüh, für 800 Rthl.
3. Br hl. Sapolze, geb. Einzel, Haus der Vorstadt No. 233. und Gärten No. 153. und 161., für 200 Rthl.
4. Wittve Lichener, Haus der Stadt No. 198., für 135 Rthl.

5. Müller Schmidt, Haus der Vorstadt No. 170, und Acker No. 47. A., für 4320 Rthl.
6. Häusler Saxo, Häuslerstelle No. 47. zu Rajnjen, für 60 Rthl.
7. Müller Nefen, Haus der Vorstadt No. 1. A. für 650 Rthl.
8. Pfefferkuchler Matbia, Haus der Stadt No. 42. und Bredebank No. 10., für 710 Rthl.
9. Korduaner Eger, Garten No. 178. B., für 420 Rthl.
10. Müller Matbia, Haus der Vorstadt No. 75. und Garten No. 58., für 1150 Rthl.
11. Zimmergill Dreßler, Ackerhaus No. 17. zu Gaisbach, für 40 Rthl.
12. Wittwe Burgwik, Haus der Vorstadt No. 151. A. und B. und Acker No. 133., für 750 Rthl.
13. Murer Kliche, Garten No. 180., für 290 Rthl.
14. Scholz Brattge, Windmühle No. 9. zu Gaisbach, für 600 Rthl.
15. Wittwe Cyrus, Haus der Stadt No. 139., für 650 Rthl.
16. Tuchmacher Stolz, Haus der Vorstadt No. 215., für 48 Rthl.
17. Müller Kabrich, Scheune No. 32., für 41 Rthl.
18. Derselbe, Scheune No. 53., für 80 Rthl.
19. Schornsteinfeger Schiblich, Garten No. 140., für 132 Rthl.
20. Müller Brattge, Windmühle No. 43., für 700 Rthl.

Creutzburg den 6. December 1820. Beim Königl. Domainen-Amte Creutzburg sind vom 1. Juni bis ult. December 1820. nachstehende Käufe confirmirt worden.

1. Bartelt Pilsz aus Wittendorf, eine Händlerstelle, pro 200 Rthl.
2. George Kupjag von Schönwald, ein Bauerguth, pro 186 Rthl.
3. Daniel Kregel von Gottersdorf, ein Bauerguth, pro 90 Rthl.
4. Daniel Freitag von Schönwald, eine Erbscheune, pro 1800 Rthl.

Dohm Breslau den 28. November 1820. Von dem Königl. Hofrathes-Amte wird hiermit bekannt gemacht, daß der Carl Nischke die sub No. 16. auf dem Hinter Dohm gelegene Erbscheune von dem Choralisten Olke laut Kauf-Contrakt vom 13. Nov. 1819. und confirmirt den 8. April 1820, für 500 Rthl. erkaufte und die Besitztitel für ihn auf den Grund des erwähnten Kauf-Contrakts und ex Decreto vom 26. Juli 1820. eingetragen worden ist.



Freitag den 29. December 1820.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen *rc. rc.*  
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. LII.

### Zu verkaufen.

Breslau den 20ten October 1820. Von dem unterzeichneten hochgräfl. v. Matuszka Pietschener Gerichtsamte mit dem Publico hiermit bekannt gemacht, daß die dem Wülfersmühlener Johann Gottlieb Stelzer zugehörige, in Pietschen am Berge Striegausitzer Creises gelegene, mit No. 18. bezeichnete und von den Pietschener Localgerichten und zugezogenen Sachverständigen, auf 2757 Rthlr. 19 gr. 10 P. Cour. abgeschätzte zweispännige Wassermühle auf den Antrag eines Gläubigers im Wege der nothwendigen Subhastation an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden soll. Es werden daher alle und jede zahlungsfähige Kauflustige hiermit vorgeladen, in den dieserhalb angesetzten Vertheilungs-Terminen, nemlich den 27sten November d. J., den 28sten December ej., in Termino peremptorio aber den 29sten Januar 1821. Vormittags um 9 Uhr in der Caution auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Pietschen am Berge zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und Johann nach erfolgter Einwilligung der Creditoren den Zuschlag zu gewärtigen.

Das hochgräfl. v. Matuszka Pietschener Gerichtsamte.

Gräfhner.

Goldberg den 31sten October 1820. Das Nachlasshaus des hiesigen Schankwirts Carl Gottlieb Kühn, sammt Gärten sub No. 485. gelegen in hiesiger Vorstadt Niederrun, und nach dem Nutzungs-Ertrage zu 5 pro Cent auf 160 Rthl. und nach dem Bauanschlage auf 956 Rth. Cour. gerichtlich gewürdigt, dessen Vertheilung die Gewinnung hiesigen Bürgerrechts erfordert, soll auf den Antrag der Erben im Wege der nothwendigen Subhastation im einzigen und peremptorischen Vertheilungstermine den 19. Januar 1821. Vormittags um 9 Uhr vor dem Depositen, Herrn Justizrath Eiler dem Meistbietenden verkauft werden, wozu Kauflustige einladen.

Das Königl. Land- und Stadtgericht.

Groß-Strehlig den 9ten September 1820. Das Königl. Preuss. Gericht der Stadt Groß-Strehlig subhastirt auf den Antrag der Beneficial-Erben und Vormundschaft das in die Steuer-Einnahmer Freyerschen Verlassenschaft gehörige, in der Stadt Groß-Strehlig am Ringe belegene sub No. 25. des Hypothekentuchs der Stadt Groß-Strehlig eingetragene Haus, nebst dazu gehörigen Luthiger Miedern, welches nach der gerichtlichen Taxe, die in der hiesigen Stadtschreibkantz zu jeder schicklichen Zeit zur Einsicht vorgelegt werden soll, auf 404 Rthlr. 18 gr. abgeschätzt worden und ladet alle Kauflustige, welche genanntes Haus, nebst Zubehör zu besitzen fähig und annehmlich zu bezahlen vermögend sind

sind, hiermit ein, in den angeordneten Licitations-Terminen den 30ten November, den 30ten Januar, besonders aber in dem letzten peremptorischen Licitations-Termin den 31. März a. f. vor dem unterzeichneten Stadgericht in dem gewöhnlichen Stadgerichtslocale auf dem Rathhause Vormittags um 9 Uhr entweder persönlich oder durch hinlänglich informirte Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Gebote zu thun und dann zu gewärtigen, daß dieses Haus mit Vorbehalt der Genehmigung des Königl. hochlöbl. Puppillen-Collegii von Ober-Schlesien dem Meist- und Besteihenden wird zugeschlagen werden.

Das Königl. Gericht der Stadt Groß-Strehlitz.

\*) Hermsdorf unterm Rynast den 30. November 1820. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte ist die Subhastation des von dem verstorbenen Schuhmacher Gottlieb H. hinterlassenen, in der ortsgerichtlichen Tage vom roten December c., auf 274 Rthlr. 27 sgr. 6 d. abgeschätzten Hauses No. 94. in Seifersdorf, veräußert und der einzige peremptorische Licitations-Termin auf den 5ten März 1821. angesetzt worden, zu welchem best- und zahlungsfähige Kauflustige Vermittlungs um 11 Uhr in der hiesigen Amtscanzlei zu erscheinen und den Zuschlag des Hauses für das höchste und annehmlichste Gebot, nach zuvor abgegebener Erklärung der Interessenten, zu gewärtigen haben.

Reichsgräf. Schaffgotsch Rynastisches Gerichtsamt.

\*) Liebenthal den 14ten December 1820. Schuldenhalber werden die Grundstücke des Glasers Joseph Frömmich hieselbst, nämlich das Haus No. 77. mit der dazu gehörigen Brandstätte No. 78. und die beyden zusammen gehörenden Dönselken No. 24. und 25. alle in der hiesigen Niedervorstadt, jene gerichtlich auf 141 Rthl. Cour., diese beyden Grundstücke auf 15 Rthl. Cour. abgeschätzt, nebst den den letztern zukommenden Feuer-, Societäts- und Gnaden-Geschenkgeldern zum öffentlichen Verkauf ausgehangen, und Kauflustige haben sich in dem einzigen zum Bietzen auf den 28ten Februar f. angesetzten Termin an hiesiger Gerichtsstelle einzufinden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

\*) Liebenthal den 14ten Decbr. 1820. Das sub No. 58. zu Merzdorf am Robert-Löwenberg'schen Erbes dem George Kldgel gehörige, ortsgerichtlich auf 54 Rthlr. 10 sgr. gewürdigte Haus wird im Wege der Execution zum öffentlichen Verkauf ausgeboten, und der einzige Bietzungstermin auf den 27ten Februar f. a. im dasigen Gerichtskreisscham angesetzt, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

\*) Trachenberg den 13ten December 1820. Das fürstlich v. Hagsfelde Trachenberger Fürstenthumsgericht macht hiermit bekannt, daß die in dem hiesigen Fürstenthums-Dorfe Dobrowitz belegene, auf 1194 Rth. 5 sgr. Cour. gerichtlich abgeschätzte Johann-Ehrhards-Scholz'sche Windmühle nebst dazu gehörigen Garten- und Ackerland im Wege der Execution in den hiezu anberaumten Terminen den 22ten Januar 1821., den 23ten Februar 1821. und peremptorisch den 30. März 1821.

1821. Donnerstags um 9 Uhr vor hiesigem Fürstenthumsgerichte öffentlich an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden soll.

Fürstl. Hof- und Trachenberger Fürstenthumsgerichte.

\*) Rufscentia den 13ten Novbr. 1820. Alle diejenigen, welche an die verlobten gegangenen, unterm 10. März 1800. ausgestellten Hypotheken-Instrumente über 500 Rthl. das auf der sub No. 4. des Hypothekenbuchs von Kunja des legenen Johann Widenfchen Mühle a 5 pro Cent piazbar für den Josch Michalski aus Sacrau bey Trawa intobulirt ist, entweder als Eigenthümer, Cessionarien, Pfande oder sonstige Verleß-Inhaber Ansprüche zu haben vermeinen, werden hiermit aufgefordert, sich in dem auf den 30. März 1821. auf der Gerichtskanzley zu Zembowitz angesetzten Termine zu melden und ihre vermeintliche Ansprüche anzuzeigen, widrigenfalls sie mit denselben präcludirt, und denen zur Zeit noch unbefriedigten Gläubiger ein neues Instrumente ausgestellt werden wird.

Das Gerichtsammt Zembowitz.

\*) Hohnau den 18ten Decbr. 1820. Das auf 348 Rth. Cour. betagte Haus d. 6 sich insolvendo erklärenden Schuhmacher Christian Gottlieb Wiersch wird auf seinen und den Antrag der Creditoren subhasta gestellt, und sind zu Versteigerungsterminen der 24ste Januar, der 24ste Februar und der 24ste März 1821. Vormittags um 10 Uhr bestimmt. Der Meistbiethende hat, wenn ansonst kein Anstand obwalte, den Zuschlag zu gewähren. Auch werden alle etwa unbekannte Gläubiger ad Terminum precimatorium den 24sten März sub pöna präcludi citirt.

Königl. Preuß. Land- und Stadgericht.

Citationes Edictales.

\*) Ratibor den 28sten November 1820. Auf den Antrag der dritten Artillerie Inspection werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Oberschlesien, alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche seit der Zeit vor Errichtung der Artillerie Weistatt zu Weisse bis ult. December 1819. an die Kasse derselben aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Referendarius Herrn Hauptmann Müller auf den 28sten März 1821. Vormittags um 9 Uhr anberaumten Liquidations-Termin in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch ein n gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermanelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien der Justizcommissionsrath Scholz, Laube und Wichura in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben, und durch Be-

weisungs



weismittel zu beschleunigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Fasse verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an die Person droeigenen mit dem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. g)

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Oberschlesien

\*) Glogau den 1ten December 1820. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird hiermit bekannt gemacht, daß auf dem im Fürstenthum Liegnitz und dessen Liegnitzschen Kreise belegenen Gut Klein-Tinz, ohne daß darüber ein besonderes Instrument oder Recognitions-Schein existirt ad Decretum vom 12ten May 1777. folgendes Rubr. III. ex officio eingetragene steht: a. No. 5. ein Annum Legatum von 2 Rthlr. für die Friederike Helene Freyin b. Rutilz und Ottendorf, so lange sie lebt ex testamento des verstorbenen vermaligen Besitzers von Klein-Tinz Carl Christian Freyherrn v. Rutilz und Ottendorf de publ. 3ten März 1777. h. No. 6. 100 Rthlr. für den Heinrich Friedrich Freyherrn v. Rutilz und Ottendorf, welche demselben, wenn er erst nach des Testatoris, nämlich des Carl Christian Freyherrn v. Rutilz und Ottendorfs Tode, unter dem Regimente worunter er gegenwärtig steht, oder einem andern, eine Compagnie bekommt und also dazu a Testatore noch nichts als ein Adjutium erhalten, ausgezahlt, mittlerweile aber demselben a 5 pro Cent versinfet werden sollen, aus dem oben gedachten Testamento de publ. den 3ten März 1777. und der gegenwärtige Civilbesitzer des Guts Klein-Tinz Regierungsrath Christoph Adolph Ferdinand Freyherr v. Rutilz und Ottendorf, da der Aufenthalt der genannten Legatarien und ihrer Erben nicht auszuforschen ist, auf das öffentliche Aufgebot gedachter beyden Posten, Vorhuf deren Forderung im Hypothekenduch, angetragen hat. Da nun diesem Gesuch nicht entgegen steht, so werden die Friederike Helene Freyin v. Rutilz und Ottendorf und der Heinrich Friedrich Freyherr v. Rutilz und Ottendorf oder deren Erben, Cessionarien, oder die sonst in ihre Rechte getreten sind, hienit öffentlich aufgefordert, sich binnen 3 Monaten und spätestens in dem auf den 28ten May 1821. vor dem Deputirten, Ober-Landesgerichts-Auscultator v. Ziegler, auf dem Schlosse hieselbst Vormittags um 10 Uhr ankündenden Termin zu melden, die erforderliche Legitimation zu führen und ihre Ansprüche durch Production der darüber stehenden Schriften oder sonst glaubhaft darzuthun. Sollte keiner dieser Interessenten zu obigen beyden Posten sich anmelden, so werden dieselben mit ihren etwaigen Ansprüchen präjudicirt, auch ihnen deshalb ein ewiges Einschweigen auferlegt und mit Löschung jener Intabulaturum vorgegangen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz

\*) Grottkau den 1ten December 1820. Die von Grottkau gebürtige zuletzt auf dem Anna-Berge bei Cosel jedoch vor länger als 10 Jahren gesehene und seitdem ganz verschollene Fleischerstochter unverehelicht Josepha Riemer wird auf Antrag ihrer Geschwister hienit aufgefordert, über ihr Leben und Aufenthaltsort Nachricht zu ertheilen, und zugleich vorgeladen, in dem zu ihrer Vernehmung auf

den 27sten Septbr. 1821. Vormittags um 10 Uhr auf der hiesigen Stadgerichtsfinke anberaumten Termine entweder in Person oder durch einen zulässigen Bevollmächtigten zu erscheinen, widrigenfalls die Josepha Wiener für todt erklärt, und über ihr nachgelassenes Vermögen zu Gunsten ihrer Geschwister, was Rechtsens ist, verfügt werden werden soll.

Königl. Gericht der Stadt.

\*) Rosenberg in Oberhausen den 20sten Novbr. 1820. Franz Dyll, gewesener Mousquetier im ehemalig-n Königl. Preuß Regiment v. Ischey und zuletzt anwesend bey der Bataille von Jena; Matthias Makrosch, Grenadier im Garde-Regiment zu Fuß, welcher den letzten Nachrichten zu Folge im Felzuge 1806. gefangen und während des Transports nach Holland als Feind auf der Tour zurückgeblieben, werden hiermit, so wie ihre etwaige unbekannte Erben vorgeladen, sich binnen 3 Monaten, spätestens bis zum 29sten Sepbr. 1821. vor dem mitrichteten Richter persönlich oder durch einen Bevollmächtigten zu melden — im Ausbleibungsfall aber zu erwarten, daß sie gesetzlich werden für todt erklärt und ihr Vermögen ihren nächsten Erben wird zugesprochen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

\*) Tarnowitz den 5ten December 1820. In Folge der gegen den sonst in Tost sich aufhaltenden, nimmehr aber verschollenen ehemaligen Actuarius Ernst Lengsfeld wegen gröblicher Beleidigungen gegen den Magistrat in Tost überreichte verfügten fideicommisaren Untersuchung wird Denunciat Ernst Lengsfeld hierdurch vigore Commissionis edictaliter citirt; sich binnen 3 Monaten, spätestens in dem zur Einlassung und Antwort auf die ihm zur Last fallenden Beschuldigungen, zur Ausführung seiner Defension und zur bestimmten Anzeige der über seine Vertheidigungsgründe etwa vorhandenen Beweismittel auf den 29sten März 1821. anberaumten Präjudicial-Termin vor dem unterzeichneten persönlich zu stellen, widrigenfalls gegen denselben in contumaciam verfahren und nach Vorschrift des § 209, 579. und 615. Thl. II. Tit. 20. des Allgemeinen Landrechts erkannt werden wird.

Von Commissionis Wegen der Stadtrichter g)

Ulrich.

Wartenberg den 27sten November 1820. Nach dem über den Nachlaß des hieselbst verstorbenen Kreis-Chirurgi und Licentiaten Ludwig Conrads eröffnet worden, so ist zur Convocation der Gläubiger desselben Terminus auf den 10ten Februar a. f. Vormittags hieselbst anberaumt worden, zu welchem dieselben Deputirte der Anmeldung und Justification ihrer Ansprüche, entweder in Person oder durch zulässige mit Information versehene Bevollmächtigte hierdurch vorgeladen werden, unter der Verwarnung, daß diejenigen, welche in diesem Termine nicht erscheinen, mit allen ihren Forderungen an die Masse präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Schweigen auferlegt werden soll.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Am Delfe den 4ten November 1820. Von Er. Königl. Hoheit des Prinzen August von Preussen Justizamt werden auf Ansuchen der Anverwandten, nachstehende theils seit langen Jahren Abwesende, ingleichen die seit den franz. Kriegen 1806. und 1813. in Königl. Militärdienst gestandenen, von deren Leben und Aufenthalt keine überzogene Nachrichten eingezo gen werden können, als: 1) Joseph Wagner; 2) Franz Wagner; 3) Joh. Carl Kügler; 4) Joseph Franz Magarinus Vogel; 5) Gottlieb Schmidt; 6) Christian Wimmer; 7) Joh. Gottlieb Unger; 8) Gottlieb Weiss; 9) Christian Kubitz; 10) Joh. Carl Hübn er; 11) Johann Ehrenfried Schmauch und 12) Gottfried Winter, hiermit vorgeladen, binnen dato und 9 Monaten, sich in dem auf den 4ten August 1821. anberaumten Termin bey dem Königl. Preuss. Justizamt schriftlich oder persönlich zu melden, bey ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie für todt erklärt und über ihren Nachlaß nach Vorschrift des Gesetze verurtheilt werden wird.

Schreiber, Justiz.

Gerichtsammt Leipzig den 25ten November 1820. Von dem unterzeichneten Gerichtsammt werden folgende im Jahre 1813. zum Königl. Preuss. Milit. ausgesprochen und mit der Armee nach Frankreich marschirte, von da aber nicht wieder zurückgekommene Soldaten und Landwehrmänner, als: 1) Gottfried Reich aus Leipzig, ein Sohn des dasigen Innliegere gleiches Namens, 27 Jahr alt, welcher Infanterist bey dem Rumpfschischen Kreis-Landwehr-Infanterie-Regiment aßl. und seit seinem Ausmarsch, von seinem Leben und Aufenthalt keine Nachricht gegeben; 2) Siegmund Vesche aus Leipzig, ein Sohn des ehemals aßl. dasigen Reichmers und Gerichtsholzen Gottfried Vesche 29 Jahr alt, welcher im Jahre 1813 zur Reichenbacher Landwehr-Infanterie eingezogen und gleichfalls von seinem Leben und Aufenthalt niemals Nachricht gegeben; 3) Gottlieb Winer aus Sadewitz Rumpfschischen Kreises, ein Sohn der verstorbenen Maria Rosina Rache geborne Willner zu Weizenrode 28 Jahr alt, ein Schuhmacher seiner Profession, welcher im Jahre 1813. zur Schweidnitzschen Landwehr-Infanterie gekommen und von seinem Leben und Aufenthalt, seit seinem Ausmarsch keine Nachricht gegeben; 4) Hanns Christoph Vock, 40 Jahr alt, aus Sadewitz Rumpfschischen Kreises gebürtig, ein Sohn des vor mehreren Jahren verstorbenen Dreischgärtners George Vock, welcher im Jahre 1813. bey dem Fuhrwesen der Rumpfschischen Kreisl. Landwehr angestellt gewesen und von seinem Leben und Aufenthaltsort aber niemals Nachricht gegeben und 5) Gottlob Ungerath, ein Sohn des verstorbenen Dreischgärtners Gottfried Ungerath aus Leipzig, 27 Jahr alt, welcher im Jahre 1813. als Mousquetier zum dormalen 25sten Infanterie-Regiment eingezogen und nach Aussage einiger seiner Dienst-Cammeraden, in der Schlacht bey Leipzig geblieben seyn soll, hiermit auf Antrag ihrer Geschwister und Verwandten aufgefördert, von ihrem Leben und Aufenthaltsort, sofort Anzeige zu machen, insbesondere aber a dato den 27ten Februar 1821. Vormittags um 10 Uhr, sich persönlich oder schriftlich, in der Amtscanley des Gerichtsamts in Leipzig Rumpfschischen Kreises zu melden, widrigenfalls dieselben durch rechtliches Erkenntniß für todt erklärt und ihr in der Minorität-Casse nebst des Vermögens ihren Geschwistern, oder Geschwisterkinder, oder nach Umständen dem Fidei zugesprochen werden wird.

Das Rumpfsche v. Räsische Leipzig und Sadewitzer Gerichtsammt.

Prose, Justiz.

Aver.



## A V E R T I S S E M E N T S.

\*) Breslau. Seine Rückkehr, so wie seine Wohnung auf der Schmiedebrücke im letzten Viertel bey'm ersten Bäcker No. 1876. folgt einem hochzuverehrenden Publico ergebenst an:

Der Königl. Preuss. Hof-Zahnarzt Kämmlin.

\*) Breslau. Am heiligen Tage ist von Pöpelwitz bis auf die Wintgasse ein Strickbeutel (ganz von Perlen mit 2 Gultlanden) verliehen gegangen, worinnen sich zwey franz. Schlüssel, ein Taschmesser, ein weißes Schnupstuch und 15 farb. Münze sich befanden. Der ehrliche Finder wird ersucht, solchen bey'm Glanterie-Händlern Herrn Knotloch am Elisabeth Kirchhofe gegen ein angemessenes Douceur abzugeben.

\*) Breslau. Beglätzte, wie auch geprägte: Visiten - Karten zu billigen Preisen sind zu haben bey'm Karten - Fabrikant Joseph Dirasch. & in der Neujahrs No. 1523.

Breslau den 12ten Decbr. 1820. Alle diejenigen, welche an der Nachlass der verstorbenen Frau Staats-Ministre Gräfin v. Hoym geb. Gräfin v. T. Excellenz etwas zu fordern haben, werden vor ihrem unterzeichneten Exccutor ersucht, sich binnen 4 Wochen bey demselben dieserhalb zu melden.

Gogho, Königl. Justiz-Commissionsrath.

\*) Breslau. (Ein Wirtschaftsdirector sucht Dienste.) Er ist 24 Jahre alt; ledig, kennt die Ackerbau-Erkenntheits- und Zellenbergs, so wie den Gebrauch der neuen ökonomischen Maschinen und Geräthe praktisch, hat durch bedeutende Reisen seine Kenntnisse zu erweitern gesucht, kann sich mit guten Abschieds-Auflagen legitimiren, ist bereit sich einer Prüfung zu unterwerfen, und wünscht längstens bis Oätern ein Unterkommen. Der Agent Herr C. E. Mayer auf der Altbüßergasse No. 1408. bey dem Tischlermeister, dem rothen Krebs gegenüber giebt nähere Nachricht.

Breslau den 11ten October 1820. Von Seiten des Königl. Justizamtes zu St. Vincenz wird das dem Oberamtmann Münzer zugehörige sub No. 103. am Lehndamme auf dem Eibing belegene, zum Coffee-Schank eingerichtete Haus und Garten, welches nach der gerichtlich angenommenen Taxe, auf 8852 Rthlr. 12 gr. Court. gewürdigt worden, auf den Antrag eines Real-Gläubigers hiermit nothwendig subastiret und öffentlich feil gegeben. Zu diesem Zweck sind nachstehende Vertheilungs-Termine und zwar der 23ste December d., 23ste Februar und 27ste April a. f. angesetzt und es werden daher Kauflustige, Fests- und Zahlungs-fähige hiermit eingeladen, in diesen Terminen, besonders aber in dem zuerst veranordnet anstehenden Termine den 27ten April a. f. Vormittags um 10 Uhr in hiesiger Amtscanzley entweder in Person oder durch einen mit gehöriger Vollmacht und Information versehenen Mandatarium zu erscheinen, die nähern Bedingungen und Zahlungs-Modalitäten zu vernehmen, darauf ihr Gebot zu thun und demnach

nächst zu gewärtigen, daß dem Reißbietenden besagter Fundus nach vorabängiger Einwilligung des Ertrahenten zugeschlagen, auf etwa später eingehende Gebote aber nicht weiter Rücksicht genommen werden wird, als nach §. 424. des Anhanges zur Allgemeinen Gerichts-Ordnung statt findet. Die über dieses Grundstück ausgenommene Taxe kann sowohl in hiesiger Amtscanzley, als auch bey dem hiesigen Königl. Stadtgerichte eingesehen werden. Uebrigens werden alle etwa unbekanntes Real-Prätendenten zur Wahrnehmung ihrer Gerichtsmine gleichfalls eingeladen, indem ihnen im Ausbleibungsfall ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird. Königl. Justizamt zu St. Vincenz.

Jungbl.

\*) Schmieberg den 5ten December 1820. Die sub No. 5. zu Rohrlach Schönauischen Erbes belegene Wassermühle, des Wäldermeisters Schmidt, welche auf 6230 Cour. nach Abzug der Lasten gerichtlich abaeckschägt worden, soll in dem auf den 27ten Februar, den 28ten April und peremptorie den 28ten Juny a. f. Vormittags um 10 Uhr anstehenden Terminen, wovon die beyden auf dem hiesigen Stadtgerichte, der letzte und peremptorische aber in der Gerichtsstube auf Rohrlach anberaume worden, öffentlich an den Reißbietenden, dem Auftrag eines Real-Gläubigers gemäß, verkauft werden, welches Kaufkündigen hiermit bekannt gemacht wird. Die Taxe ist in dem Gerichtsschranke zu Rohrlach, oder auch bey dem Insinuario hieselbst einzusehen.

Das Patrimonialgericht des Gutes Rohrlach.

Wiese den 25ten October 1820. Es wird hienit bekannt gemacht, daß das Hypotheknbuch der Herrschaft Wiese bey Neustadt in Ober-Schlesien und der dazu gehörigen Dörfer Wiese und Antheil Rogum, Langebrücke, Dirmannsdorf, Antheil Kiegersdorf, Siebenhufen und Fuchelsdorf auf den Grund der darüber in der gerichtlichen Registratur verhanden und der von dem Besitzer der Grundstücke einzuziehenden Nachrichten regulirt werden soll und daher ein jeder, welcher dabey ein Interesse zu haben vermeint und seiner Forderung die mit der Ingressation verbundenen Vorzugrechte zu verschaffen gedenkt, sich bis zum 25ten Januar 1821. bey dem unterzeichneten Gerichte zu melden und seine etwaige Ansprüche näher anzugeben habe.

Das Gerichtsammt der Herrschaft Wiese.

Danke, als Justiz.

Hausdorf im Neustädter Kreis den 11te October 1820. Das Patrimonialgericht der Herrschaft Hausdorf macht hienit bekannt, daß die in Nieder-Hausdorf belegene, auf 946 Rthlr. 25 Sgr. taxirte Wehmühle des Franz Schmidt, mit einem Mahlpflege und der dazu gehörenden Wiese von 2 Schefl. Dresdener Ausfaat auf Antrag eines Gläubigers im Wege der Execution subhasta gestellt und zu Biethungs-Terminen der 30te November, 29te December d. J., peremptorie aber der 27 Januar 1821. in der Amtscanzley zu Hausdorf stattfinden werden. Kaufkündige werden daher zu Abgebung ihrer Gebote, unbekanntes Gläubiger aber sub pōna präclusi zur Liquidation ihrer Forderung hienit eingeladen.

Sonnabends den 30. December 1820.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen u. u.  
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. LII.

### AVERTISSEMENT.

wegen Verkauf oder resp. Zeitverpachtung der Hütten- und Steingut-Fabriken  
zu Proßkau.

Die  $1\frac{1}{2}$  Meile von Oppeln beliegene Hütten- und Steingut-Fabrik zu Proßkau soll mit ihren Zubehörungen, bestehend: 1) in dem massiven Fabrikengebäude, mit dem darin enthaltenen nied- und nagelbissen Inventario, so wie selbiges dem jetzigen Pächter überlassen war, also mit dem Brenn-Ofen, Mästel und Calcinit-Ofen; 2) in dem Steingut-Schlemmereygebäude; 3) in dem Gesbäude, worin sich die Steingut-Glasur-Mühle mit der Maschine befindet; 4) in der Glaser Wassermühle, mit dem dabey befindlichen kleinen Mühl-Teichel; 5) in der Wohnung, welche gegenwärtig der Vergärtner inne hat; 6) in einem Garten, oder dem künftigen Fabrikenplatze von 7 Morgen 25 Q. R.; 7) in 3 Morgen Land zum Erntegraben für die Fabrik, auf dem Ziegeln-Platze des Domainens Amtes, und 8) in einer Thongrube von 46 Q. R. in Groß Schumann, je nach dem sich Erwerbungs-lustige finden, entweder an den Meistbietenden veräußert, oder in Zeitpacht ausgegeben werden. Der Termin zur Veräußerung oder resp. Zeitverpachtung ist auf den 6ten Februar k. J. anberaumt und wird in dem Schloße zu Proßkau angeteilt werden. Erwerbungs- und Pacht-lustige werden aufgefordert, sich in geta. l. Termin entweder in Person oder durch einen mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehenen Bevollmächtigten zu melden, und sich über ihre Zahlungsfähigkeit, bey dem von uns ernannten Licitations-Commissario auszuweisen; die Zahlung der Kaufgelder erfolgt in Gemäßheit der Verordnung vom 17. Januar c. in baarem Gelde. Die resp. Verkaufs- und Zeitpacht-Bedingungen können sowohl in der Domainen-Registratur der unterzeichneten Königl. Regierung, als auch bey dem Domainenamte zu Proßkau zu jeder schicklichen Zeit eingesehen werden, auch ist sehr res. angewiesen, die resp. zu veräußernde, oder zu verpachtende Realitäten den Erwerbs- und Pacht-lustigen auf Verlangen vorzuweisen und über alles gehörige Auskunft zu geben.

Opp. In den 20sten Novbr. 1820. g.)

Königl. Regierung. Zweyte Abtheilung.



## Zu verkaufen.

Breslau den 17. November 1820. Da durch die eingetroffenen Vergleichs-Verhandlungen die weitere Subhastation der zur Masse Daniel Wosel. Sobas Ehe Hilfiger gehörenden Präciosen aufgehoben von den sämmtlichen Hilfigerschen Gläubigern aber auf die Fortsetzung der Subhastation, dieser in einem Halsbände von Brillanten, einem Ringe mit Brillanten, eine Busen-nadel mit Brillanten, eine goldene Erdenkette, einen Haark-Dorring mit Haus-sen, einem goldenen Ringe mit einem Ebrueprass und einem andern goldenen Ringe besitzenden Präciosen inactragen und daher eine nochmalige Versteigerung derselben für erforderlich geachtet, der neue veröffentliche Auctations-Termin aber auf 3 Monate hinaus, nemlich auf den 5ten März 1821. Vormittags um 10 Uhr angesetzt werden, so werden sämmtliche Kaufsüchtige, welche die obgenannten, auf 745 Rthlr. Cour. gerichtlich abgeschätzte Präciosen zu kaufen gemeint sind, hi durch anderweitig vorgeladen, sich zur bestimmten Zeit in unserm Stadtgerichteslocale vor dem hie zu ernannten Commissario, Hrn. Justiz-Rath Krause einzufinden und ihre Beobachtungen auf die Stück für Stück zu nicht-  
renden Präciosen abzugeben, hiernächst aber zu gewärtigen, daß solche dem Meistbietenden, gegen gleich baare Bezahlung, zugewendet und sofort ausgefolgt werden sollen.

## Das Königl. Stadtgericht

Breslau den 26ten August 1820. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haurt- und Landstadt Breslau, bringen hierturch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Auftrag des Königl. hochl. Puppilens-Collegii von Schlessen das den Landrath v. Dampfschiden Erben zugehörige Haus No. 1535., welches nach der in unserer Registratur oder bey dem althier austän-genden Proclama einzusehenden Lage zu 5 pro Cent, auf 4083 Rthlr. abgeschätzt ist öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Weiß- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraum von sechs Monaten in den hiezu angelegten Terminen nemlich, den 28ten November, den 30sten Januar 1821., besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termin den 27ten März Vermittags um 10 Uhr vor dem Königl. Justizrath Herrn Robe H. in unserm Partheien-Zimmer in Parion oder durch gebo-  
rig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingun-gen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, in sofern von den Inter-  
ressenten die erforderliche Genehmigung erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudi-cation an den Meist- und Bestbietenden erfolgen werde.

## Director und Justizräthe des Königl. Stadtgerichtes.

Breslau den 20. Juny 1820. Von dem hiesigen Königl. Stadtgerichte soll das dem verstorbenen Probian-Commissarius Johann Simon Zinger zugehörtae, hinter der Christophorl Kirche hieselbst belegene, mit no. 982 bezeichnete Haus, welches zu 5 pro Cent auf 5180 rthl. zu 6 pro Cent aber auf 4316 rthl. 16 gr. gerichtlich abgesehätzt worden, und in Gemäßheit des von dem hiesigen Königl. Ober-Landegerichte uns gewordenen Auftrages auf Instanz der Zingerschen Erben im Wege der notwendigen Subhastation in denen auf den 29 Sep-  
tember

tember c., den 28. Decbr. c. und vorantrieb auf den 30. Januar 1821. anheran-  
ten Vertheilungs-Terminen öffentlich verkauft werden. Es werden ferner besitz- und  
zahlungs-fähige Kaufstücker herdurch eingeladen, sich in diesen Terminen, insbes-  
ondere aber in dem vorantrieblichen Termine an unserer gewöhnlichen Vertheilungs-  
stelle vor dem vereinigten Commissario Herrn Justizrath Rode II. einzufinden, ihr  
Gebot darauf abzugeben, wo nach obgedachtes Haus in dem letzten Termine dem  
Meist- und Besteuernden nach erfolgter Genehmigung der Interessenten wird  
zugeschlagen werden. Uebrigens kann die diesfällige vor unserer Registratur aus-  
hängende Taxe mit den Kaufbedingungen zu jeder schicklichen Zeit nachgesehen  
werden.

### Das Königl. Stadtgericht.

Rathbor den 9. Juny 1820. Da bei dem hiesigen Königl. Ober-  
Landesg. richt auf Ansuchen: a. Des Königl. Justiz-Commissions. Raths Ro-  
wig zu Breslau als Cessionari des Königl. Kammerherrn Grafen Johann v.  
Strachwitz, und b. Der Doctor Babelschen Vormundschaft; die im Fürstenthum  
Oppeln u. dessen Poser Kreise belegenen Güter Langendorf, Charlown u. Ots-  
tundow nebst Zubehör, welche schon früher durch die Verfügung vom 18. Au-  
gust 1818. sub hasta gestanden haben, von neuem an den Meistbietenden öf-  
fentlich im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden sollen, und  
die Vertheilungsstermine auf den 1. November 1820. den 1. Februar 1821. und  
besonders den 1. May 1821. jedesmal Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesi-  
gen Ober-Landesgerichte vor dem ernannten Deputirten Herrn Ober-Landesge-  
richts-Rathe Ludwig angesetzt worden, so wird solches und das gedachte Gü-  
ter nach der davon durch die Oberschlesische Landschaft im Jahr 1818. aufge-  
nommenen Taxe, welche nebst den Protocollen, worauf sich solche gründen, in  
der hiesigen Ober-Landesgerichts-Registatur eingelesen werden kann, auf  
122820 rth. 8 szr. 4 d. gemäß Nachtrags zur Taxe vom 29. Jan. 1820. aber  
auf 125846 rthl 1 szr. 8 d. gewürdigt werden, den besitzfähigen Kaufstücken  
bekannt gemacht, mit der Nachricht, daß im letztern Vertheilungsstermine, welcher  
peremptorisch ist, nach Lage der Sache der Zuschlag erfolgen soll. Den am dies-  
sigen Orte unbekannten Kaufstücken werden die Justiz-Commissarien, Justiz-  
Commissionsrath Scholz, Justiz-Commissionsrath Weyer, Justiz-Commissarius  
Eberhard und Criminalrath Werner in Vorschlag gebracht. Uebrigens wird be-  
merkt, daß denselben Interessenten, welche sich bei der Festsetzung der Taxe  
nicht beruhigen wollten, nach Artic. XXXVIII. u. XXXIX. der declaratorischen  
Bestimmungen zum landschaftlichen Reglement zwar der Recurs dagegen frey-  
steht, daß dieser jedoch bei Verlust des Rechts dazu spätestens 14 Tage vor  
dem nächsten Fürstenthums-Tage beim dem Oberschlesischen Landschafts-Colle-  
gio hieselbst angebracht werden muß.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Wantenffel.

Rathbor den 9ten Juny 1820. Da bey dem hiesigen Königl. Ober-  
Landesgericht auf Ansuchen der Erben des verstorbenen Hof- und Criminalraths  
Breuther, die im Fürstenthum Oppeln und dessen Poser Kreise belegenen Gü-  
ter Ezienskowiz, Dielau, Witoslawiz, Grzendzin, Lonis und Wormort Reuhof,  
im Wege der freywilligen Subhastation, Behufs der Erbtheilung, verkauft werden  
sollen

sollen und die Versteigerungs-Termine auf den 28. Novbr. 1820., den 28. Febr. 1821. und den 31. May 1821. jedesmal Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht vor dem ernannten Deputirten H. n. Ober-Landesgerichts-Präsidenten eingesetzt werden, so wird solches, und daß gedachte Güter nach der davon durch die Oberschl. s. Landschaft im Jahre 1819. angenommenen Taxe, welche in der hiesigen Ober-Landesgerichts-Registratur eingesehen werden kann, auf 103,472 Rthlr. 26 Sgr. 8 Pf. gewürdigt worden, den beßhörigen Kaufslustigen bekannt gemacht, mit der Nachricht, daß im letzteren Versteigerungs-Termine, welcher peremptorisch ist, das Grundstück der Meistbietenden, dem Versteigenden nach und unter Vorbehalt der Approbation des hiesigen Königl. Puppens-Collegii zugeschlagen und auf die etwa nachher eintreffenden Gebote nicht weiter geachtet werden solle.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien

Manneuffel.

Glogau den 20sten October 1820. Von dem Königl. Ober-Landes-Gericht von Nieder-Schlesien und der Lausiz zu Glogau wird das im Königl. Preuß. Antheil der Ober-Lausiz und dessen Neichenburgischen Kreise gelegene, zur Concursmasse der verstorbenen Caroline Albertine verwit. von Edlenberg geb. v. Komserdoff gehörige, nach den Prinzipien der Ober-Laussischen Hofgerichts-Grund-Taxe vom 24sten July 1824. laut des Deputations-Instrumentes vom 1sten November 1719. auf 12938 Rthlr., nach dem Versteigerungs-Anschlag aber auf 14643 Rthlr. 1 gr. 84 Pf. gewürdigte Erb- und Wed. Gut Steinölsa, auf den Antrag des Concurs-Executors subhasta gesetzt. Inveitich werden alle diejenigen, welche dieses Gut zu kaufen gelonnen und zu bezahlen vermögend sind, hiezu aufgefodert, sich in den auf den 26sten Februar 1821. Vormittags um 11 Uhr, 28. May Vormittags um 11 Uhr und den 31. August Vormittags um 11 Uhr angeetzten Versteigerungs-Terminen, von denen der dritte und letzte peremptorisch ist, zur gedachten Etande vor dem zum Deputato bestellten Herrn Ober-Landesgerichts-Präsidenten Elavin auf dem hiesigen Schloß, entweder in Person, oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihre Gebote abzugeben und sodann die Adjudication an den Meist- und Eckstehenden zu gewärtigen, indem auf diejenigen Gebote, welche nach dem letzten Termine angebracht werden, in der Regel nicht weiter geachtet wird. Die Taxe und die Beläge, worauf sich solche gründet, können in den gewöhnlichen Arbeitsstunden in der Prozeß-Registratur des unterzeichneten Ober-Land-Gerichts einsehen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausiz.

\*) Grünberg den 18ten November 1820. Schuldenhalber sollen der der separirten Tuchmacherfrau Johanna Dorothea Herrmann verwit. gewesenen Kern geb. Schiedeln zugehörige Grundstücke: 1) der Wangarten No. 931., taxirt 205 Rthlr. 20 Sgr.; 2) die Gräferey No. 108., taxirt 36 Rthlr. 16 gr. Cour., in Termine den 3ten März k. J. Vormittags um 11 Uhr, auf dem hiesigen Land- und Stadgericht, im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an die Meistbietenden verkauft werden, wozu sich Käufer einzufinden nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Aufschlag, solchen sich zu erwarten haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Hermst



**Hermisdorf** unterm Kynast den 4ten November 1820. Von Seiten des unterzeichneten Gerichtsamtes wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag eines Hypotheken-Gläubigers daß der Emilie Caroline Necht und resp. ihrem Vater, dem gewesenen Glas-Factor Johann Gottfried Nechtelt zu Schreiberhau gehörige, sub No. 29. daselbst gelegene und in der vorerwähnten Taxe vom 25ten October d. J. auf 357 Rthlr. 10 gr. Cour. gewürdigte Haus, im Wege der Execution subhastirt werden soll. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiermit aufgefordert, binnen 9 Wochen, vom 18ten dieses Monats angerechnet und in Termino peremptorio den 23ten Januar des künftigen Jahres 1821. Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Auctions-Canzley zu erscheinen, ihre Gebothe zum Protocoll zu geben und nach erfolgter Erklärung der Interessenten zu gewärtigen, daß das in Rede stehende Haus dem Meistbietenden und Bistzahlenden adjudicirt und auf später eingehende Gebothe, wenn nicht besondere rechtliche Umstände es nothwendig machen, keine Rückgabe genommen werden wird.

Rechtsgräflich Schaffgotsch Kynastisches Gerichtsamt.

**Schrau** den 23ten November 1820. Dem Publico wird hierdurch bekannt gemacht, daß der den Christoph Emrichschen Erben zugehörige Acker und Wiese sub No. 196., der unterm 16. October c., auf 266 Rthlr. 16 gr. Courant gewürdiget worden, in Termino peremptorio den 8ten Februar 1821. Vormittags um 10 Uhr in der Stadtgerichts-Canzley an den Meistbietenden verkauft werden wird. Zahlungsfähige Kauflustige ladet hierzu vor.

Das Königl. Stadtgericht.

**Larnowitz** den 29. September 1820. Nachdem der zu dem Fattaschen Nachlasse gehörige, in dem Dorfe Driesowitz an der Straße von Deutsch-Brekar nach Kamin eine halbe Meile von der Stadt Driesowitz und 1½ Meile von der Stadt Larnowitz gelegene, auf 228 Rthlr. 20 gr. Courant geschätzte Freyscham, wozu 5 Scheffel Breslauer Maas Ausfaat Acker und eine Wiese von 4 Fubren Heu-Ertrag gehören und wovon die Taxe jeder Zeit in unserer hiesigen Gerichts-Canzley inspicirt werden kann, auf den Antrag der Erben theilungshoher subhastirt werden soll und Terminus unicus peremptorius hierzu auf den 21sten Januar 1821. Vormittags um 9 Uhr allhier anstehet, so werden zu demselben sämtliche Kauflustige, welche diesen Termin zu beistehen fähig und annehmlich zu bezahlen vordauern sind, hierdurch öffentlich mit der Bekanntmachung vorgeladen, daß der Besitz- und Meistbietende den Zuschlag zu gewärtigen hat und auf nach Verlauf des Termins eintreffende Gebothe nicht respectirt werden wird.

Gerichtsamt der gräflich Henckelschen Deutschner Herrschaften.

Neuß.

**Liebensthal** den 30ten Novbr. 1820. Daß sub No. 227. zu Gornitzschen Löwenbergischen Creises, dem Gottfried Sauer zugehörige, vorerwähnt auf 319 Rthl. Cour. Cour. geschätzte Haus wird im Wege der Reichshälfte zum öffentlichen Verkauf ausgetrieben, und zum einzigen Versteigerungstermin der 10ten Februar 1821. in dem dasigen Gerichtsfreyscham bestimmt, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

**Oblau** den 29ten November 1820. Zur Subhastation des zu Steindorf Oblauschen Creises belegene, auf 3300 Rthlr. 4 gr. 4 pf. gerichtlich geschätzten

Wiese.

Meißnerschen Freyauss, stehen Termin licitationis auf den 27ten Januar, 17ten März und 15ten May künftigen Jahres an, an welchen Bescheid der Vermittlung am 10 Uhr auf hiesiger Königl. Domainenamts-Cassette erlassen, ihr Gehör abzugeben und wenn dasselbe annehmlich befunden worden, das Zuschlag gewärtigen können, wogegen nach dieser Genehmigung auf fernere Gebothe nicht reflectirt werden wird.

König. Preuss. Domainen-Justizamt.

Hirschberg den 17. October 1820. Von dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte soll das sub No. 745. hieselbst gelegene, auf 892 Rthl. 17 gr. abgeschätzte Ruten sonst Weidenhaysche Haus und Acker in Terminis den 30. Novbr., 30. Decbr. c. und den 30. Januar 1821. als dem letzten Veräußerungstermine öffentlich verkauft werden.

Eschernau den 4. October 1820. Das in dem Dorfe Groß Baußwitz Wohl uschen Gutes No. 10. belegene, dem Gottlieb Föder zugehörige und auf 1200 Rthl. taxirt: Dauergut soll auf Antrag eines Real-Gläubigers in Terminis den 27ten Novbr., 28ten Decbr. c. und peremptorie den 30sten Januar künftigen Jahres auf der Gerichtsstube im Kloster zu Groß: Strenz necessary öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Kaufsüchtige, Besiz- und Zahlungsfähige betheiligen sich daher an gedachten Tagen Vormittags um 9 Uhr daselbst einzufinden, ihr Gebothe abzugeben, und alsdann der Meistbietende den Zuschlag, insofern nicht rechtliche Hindernisse eintreten, zu gewärtigen hat. Ubrigens kann die Taxe hier und in Groß Strenz eingesehen, auch an Ort und Stelle die nöthigen Nachrichten eingezogen werden.

Reichsgräf. v. Rüdernsches Gerichtsammt der Herrschaft Glomkowitz.

Hirschberg den 17ten October 1820. Von dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte soll das sub No. 225. hieselbst gelegene, auf 628 Rthl. 8 gr. abgeschätzte Wittwe Slegersche Haus in Terminis den 30. Novbr., 30. Decbr. c. und den 30. Jan. 1821. als dem letzten Veräußerungstermine öffentlich verkauft werden.

Leobschütz den 3. July 1820. Von dem Gerichtsamme des D. Ratsherr wird hiemit öffentlich bekannt gemacht, daß die dem Johann Schwarz gehörige sub no. 14. des Hypothekendbuches in F. Langenau gelegene halbbaußige Bauernwirtschaft, welche auf 1526 Rthl. 16 gr. Courant taxirt worden ist, im Wege der nothwendigen Subhastation meißbietend verkauft werden soll. Es werden daher alle und jede, welche diese Bauernwirtschaft besitzen wollen hiemit vorgeladen, indem zum öffentlichen Verkauf dieses Dauerguths auf den 30. September, 30. Novbr. d. J. und peremptorie den 30. Januar 1821. in F. Langenau anberaumten Termin zu erscheinen, ihre Gebothe zum Protocoll abzugeben, und sonach zu gewärtigen, daß dem Meistbietenden und Festzahlenden dieses Bauerauth wird adjudicirt werden.

Das Justizamt des D. Ratsherr.

Delitz den 15ten September 1820. Das herzogl. Braunschweig Delitzsche Fürstentumsgericht macht hiemit offenkundig, daß die Subhastation der Hanns Staniockschen Grundstücke zu Friederikenau und Modjenowe zu versügen befunden worden.



worden. Es lafet demnach durch diese öffentliche Aufforderung alle künftigen, welche gedachte Grundstücke zu kaufen Willens und vermögend sind, ein, in den drei Terminen den 27ten November 1820., 8ten Januar 1821., besonders aber in dem letzten Termine den 5ten Februar 1821., weil nach Ablauf dieses Termins keine Gebothe, sie müßten denn noch vor Eröffnung des Zuschlags-Erkennnisses einreichen, mehr angenommen werden können, Vormittags um 11 Uhr in dem Rathhause zu Metzbor zu erscheinen und ihre Gebothe auf gedachte Grundstücke, welche zusammen auf 362 Rthlr. 23 gr. zu 5 pro Cent gerechnet, abgeschrieben worden, vor dem Deputirten des Gerichts, Herrn Cammerath Thalheim, zum 100. oft zu geben, worauf sodann der Zuschlag an den Meistbietenden und annehmlich Zahlenden erfolgen und die Löschung der eingetragenen leer ausgehenden Forderungen verübt werden wird. Die Taxe selbst kann in hiesiger Registratur nachgesehen werden.

Bauerwitz den 24. Septbr. 1820. Die dem Bürger Franz Besztyk gehörige Possession in Bauerwitz, bestehend aus dem am Marktplatz begebenen im Hypothekenbuche unter der No. 173. eingetragenen massiven Wohnhause, Nebengebäuden und Schauern, so wie aus 3 Hufen roesthainen Acker und aus Wiesen- und Gartenrund, von welcher am 28sten v. M. die Gebäude auf 1077 Rthlr. 18 gr., die Grundstücke aber auf 1831 Rthlr. gerichtlich geschätzt worden sind, wird im Wege der Execution zum Verkaufe an den Meistbietenden feilgestellt und werden deshalb zahlungs- und besitzfähige Kauflustige hierdurch zur Abgabe der Gebothe den 30sten December c., 2ten März 1821., besonders aber den 3ten May 1821. früh um 10 Uhr auf das hiesige Stadtgerichtszimmer eingeladen, mit dem Eröffnen, daß dem Meist- und Verbleibenden der Zuschlag erteilt, auf spätere Gebothe aber nicht geachtet werden wird. Zugleich werden auch die unbekannte Gläubiger, der ohne irgend eine nähere Beziehung sub Rubr. II. des Hypotheken-Blattes dieser Possession insatullirten 312 Rthlr. rückständige Kaufgelder, die nicht näher bezeichnete Fundations-Casse, für welche Rubr. III. auf gleiche Art 100 Gulden, der gleichfalls nicht genannte Interessent für den unterm 15ten October 1773. 100 Rthlr. Waisengelder und der Ungenannte zu dessen Feste ohne nähere Bezeichnung jedoch eine Caution für den Lorenz Staroszyk pro 6 Rthlr. 6 gr. eingetragen sind, so wie dieser dem Aufenthalte nach unbekannte Lorenz Staroszyk selbst und resp. all die übrigen, denen diese gedachten Capitalien und die darüber wahrcheinlich vorhandenen besonderen Instrumente, durch Cession, Erbrecht, oder sonst als Eigenthümer, Pfandnehmer, oder Briefinhaber zugefallen sind, aufzufordern, sich bis zu oder in dem letzten Biethungs-Termine vor uns persönlich, oder durch einen gesetzlich zulässigen und mit Vollmacht und Information zu versehenen Stellvertreter zu melden und zu legitimiren, widrigenfalls nach Erlegung des Kaufschillings, die Löschung sämtlicher eingetragenen Capitalien und zwar der leer ausgehenden ohne Production der Instrumente versüßt werden wird. Die Taxe kann zu jeder Geschäftszeit in der hiesigen Registratur eingesehen werden.

Königl. Gericht der Städte Bauerwitz und Ratscher.

AYER.



# A V E R T I S S E M E N T

\*) Breslau. Es wird ein Wirthschafter gesucht, der sich durch gute Zengnisse ausweisen und soaleich in Dienst treten kann. Bis Johanno wird derselbe nur auf Monate gemiethet, sein Vornehmen wird dann das Weitere bestimmen; auch kann nur ein unverheurateter, oder ein Mann der bis Johanny mit Zurücklassung seiner Familie den Dienst antreten will, sein Unterkommen finden. Dies selbst auf der Moreschgasse No. 1376. eine Stiege hoch, kann man sich um diesen Posten melden.

**Getaufte, Copulirte und Gestorb. vom 16. bis 28. Decbr. 1820.**

**Getaufte.**

**Zu St. Elisabeth.** Des Mitgliedes der Buchdruckerkunst Hrn. Johann Lebrecht Kühnemann S. Friedrich Wilhelm. Des Hrn. Carl p. Köditz aus Groß-Särchen S. Otto Rudolph Siegismond. Des Cassiers bey der hiesigen ersten Edmueroy: Ehe Hrn Carl Georg Engelhardt Ausw. S. Anna Ernstonge Ottilie. Des B. und Tischweerer Joh. George Versch S. Friederike Pauline. Des Privat. Lehrers Hrn. Friedr. Samuel Hensel S. Leonhardt Emil Herrmann. Des B. und Wimmers Johann Gottlieb Friedrich S. Joh. Alois Robert. Des B. und Drechslers Samuel Gottl. Thiel S. Gottl. Eduard Julius.

**Zu St. Maria Magdalena.** Des Chyrurgischen Instrumentmachers Carl Friedrich Wilhelm Härtel S. Rosina Caroline Dorothea. Des B. und Tischlers Ernst Sichterl S. Ernst Gottlieb. Des Möbelen Waag-Contr. u. Hrn. Ernst Hannig S. Eluire Hermine Marhilde. Des B. und Handschuhmachers Joh. Erxper S. Emma Auguste Louise. Des B. und Heeringers Wilhelm August Kinsler S. Juliane Henriette Ernestine. Des B. und Riederwerkzeugers Wilhelm Siebel S. Caroline Wilhelmine. Des B. und Drechslers Johann David Becker S. Maria Rosine Christiane. Des Königl. Bauinspectors Hrn. Carl Gottlob Jeller S. Carl. Gustav Element.

**Copulirte.**

**Zu Maria Magdalena.** Der Königl. Post-Director Hrn. Johann Christian Lebus mit Jgfr. Friederike Wilhelmine Amalie Fengler. Der Rector der höheren Bürgererschule in Jauer Herr Martin Rauche mit Jgfr. Julie Friederik. Reimers.

**Gestorbene.**

**Zu St. Elisabeth.** Des B. Kauf- und Handelsmannes Herrn Carl Ignaz Troß Ehegattin Frau Charlotte Eleonore geb. Glomb, alt 42 J.

**Zu St. Barbara.** Des B. und Tischlers Carl Gottlieb Starosta S. Carolina Auguste, alt 2 J. 5 M. Des B. und Heeringers Johann Lommel S. Carl Herrmann, alt 6 W.

**Zu St. Christophori.** Des B. und Schuhmachers Gottfried Justine Ehefrau Johanne Christiane geb. Schwabe, alt 46 J.

**Bey der evang. reform. Gemeinde.** Der Königl. Reglerungs-Secretair Herr August Woywode, alt 35 J.

# B e y l a g e

Nro. LII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 30. December. 1820.

## Zu verkaufen.

Delß den 15ten September 1820. Das herzoglich Braunschweig Delßsche Fürstenthumsgerichte macht hiermit offenkundig, daß die Exhastation des dem Christian Heinrich gehörigen rebothsamen Bauerguts zu Buchwald unter No. 39. des Hypothekenbuchs, im Wege der Execution zu veräußern befunden worden. Es lade demnach durch diese öffentliche Aufforderung alle diejenigen, welche gedachtes Bauergut zu kaufen Willens und verbindend sind, ein, in den 3 Terminen, den 20sten November 1820, den 30sten December, besonders aber in dem letzten Termine den 30. Januar 1821, weil nach Ablauf dieses Termins kein Gebotbe, sie müssen denn noch vor Eröffnung des Zuschlags-Erkenntnisses eingegeben, mehr angenommen werden können, Vormittags um 9 Uhr in hiesigem Fürstenthumsgerichte zu erscheinen, ihre Gebotbe auf gedachtes Grundstück, welches dortsrichtlich auf 800 Rthl. Cour. abgeschätzt worden, vor dem Depurirten des Gerichts, Hrn. Assessor Reisch, zum Protocoll zu geben, worauf sodann der Zuschlag an den Meistbietenden und unannehmlich Zahlenden erfolgen und die Löschung der eingetragenen leer ausgehenden Forderungen verfügt werden wird. Die Taxe selbst kann in hiesiger Fürstenthumsgerichts-Registratur nachgesehen werden.

## Citationes Creditorum.

Breslau den 7ten Novbr. 1820. Vor das hiesige Königl. Stadtgerichte und den von demselben authorisirten Liquidations-Commissario, Hrn. Justizrath Pohl werden hiermit alle und jede, welche an das in 297 Rthl. 11 1/2 pf. nebst einem Paar goldenen Ohrringen und einem angehörten Dufaten bestehende und im hiesigen Pupillar-Deposito befindliche Vermögen der in dem Correctionshause zu Schwerding verstorbenen unberechtigten Anna Rosina Scheibel irgend einen rechtsgültigen Anspruch zu haben vermeinen, auf den Antrag des hiesigen Königl. Stadt-Waisencomites hierdurch vorgeladen, vom 4ten Decbr. s. an gerechnet, binnen 9 Wochen, spätestens aber in dem auf den 12ten Februar 1821. Vormittags um 10 Uhr anstehenden Termin liquidationis peremptorio ihre Forderung an diese Masse entweder in Person oder durch einen zulässigen und mit hinreichender Information versehenen Mandatarium anzumelden, den Betrag und die Art ihrer Forderung ausführlich anzugeben, die Documente, Briefschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, in originalibus vorzulegen, das Nothwendige zum Protocoll anzurufen und alsdann die gesetzmäßige Ansetzung in dem Classification-Arte zu gewärtigen, wogegen sie bey ihrem Ausbleiben und unterläßner Annahme ihrer Ansprüche zu erwarten haben, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Director und Justizräthe des Königl. Stadtgerichts.

Bresl.



Breslau den 27. October 1820. Von dem Königl. Gericht der Haupt- und Residenzstadt Breslau werden hierdurch alle diejenigen, welche an dem zu löschenden, auf dem sub No. 1083. und 1065. a. gelegenen Hause, für die Friederika Charlotte Louise verwit. Baroness v. Buddenbrock geb. Freylin v. Kottwitz haftenben Kaufgelder, Rest von 8000 Rthlr. und das darüber sprechende Vid mus des Kauf-Contractes vom 26sten August 1814 und den dazu gebörenden Hypotheken-Schein vom 24. November 1814, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefinhaber Anspruch zu machen haben, öffentlich vorgeladen, sich in dem vor dem Herrn Referendarius v. Kessel, auf den 1sten März 1821. Vormittags um 10 Uhr angesetzten Termine in unserem Geschäftsbocale einzufinden und ihre Ansprüche geltend zu machen, widrigenfalls die Ausbleibenden mit ihren etwanigen diesfälligen Ansprüchen unter Aufsehung eines ewigen Stillschweigens werden präcludirt werden.

Das Königl. Stadtgericht.  
Citationes Edictales

\*) Breslau den 23sten December 1820. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte wird hierdurch bekannt gemacht, daß über den Nachlaß des verstorbenen Besitzers, der sogenannten Creuzmühle zu Beitzlern, Christoph Beyer, auf den Antrag der Wittwe and der Vormundschaft dessen hinterbliebenen minorennen Kinder per decretum vom 23sten December 1820 der erbbschaftliche Liquidations-Proceß eröffnet werden ist, es werden daher alle unbekannten Gläubiger des Verstorbenen hiermit vorgeladen, in dem auf den 1sten März 1821. anberaumten Termine in dem herrschaftlichen Wohnhause zu Beitzlern Vormittags um 10 Uhr in Person oder durch einen gehörig legitimirten Mandatarius, wozu ihnen die Königl. Justiz-Commissarien Herren Enge und Paur in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen und ihre Forderungen anzumelden, auch gehörig zu justificiren, im Ausbleibungs-falle aber zu gemäßen, daß sie ihrer etwanigen Vorrrechte verlustig erkläret und mit ihren Forderungen nur an dasjenige was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Das gräf. v. Königsdorffsche Gerichtsamte von Beitzlern und Lohse.

\*) Dohm Breslau den 27. September 1820. Von dem Königl. Hofgerichtsamte zu Breslau werden hiermit alle diejenigen, welche an die verloren gegangene Erbsonderung über die Verlassenschaft des zu Schimmerau verstorbenen Anton Ritsche vom 2ten und confirmirt den 6ten July 1796., wornach für den Joseph Ritsche auf dem zu Schimmerau sub No. 41. gelegenen Bauergute im Hypothekenbuche Rubr. III. sub No. 4. ein Vatertheil von 66 Rthlr. 22 sgr. 9 d. per Decreto vom 17ten August 1796. eingetragen worden, jedoch bereits bezahlt sind, als Eigenthümer, Cessionarii, Pfand- oder sonstige Briefinhaber Ansprüche zu haben glauben, auf den Antrag des ehemaligen Besitzers des gedachten Bauerguts Anton Koschnick, öffentlich vorgeladen, daß sie in Termino peremptorio den 31sten März k. J. coram Coamissario, Herrn Rath Mohrscheid, Vormittags um 10 Uhr in unserer Gerichtsstätte im fürstbischöflichen Orphanotrophio auf dem Dome hierseibst erscheinen und ihre erlangten Rechte nachweisen, sonst aber zu gemäßen haben, daß sie mit ihren Ansprüchen präcludirt, die gedachte Ersonderung amortisirt und die quänt 66 Rthlr. 22 sgr. 9 d. im Hypothekenbuche gelöscht werden sollen.

Königl. Preuß. Hofgerichtsamte.

Nati-



Ratibor den 13ten October 1820. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird auf Ansuchen des Officialis Fisci der aus Ratibor gebürtige ausgetretene Unterthan Valentin Nicht, dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb neun Monat und spätestens in dem auf den 3. ten Januar 1821. vor dem Deputirten, Herrn Ober-Landesgerichts-Referendarius Jirsa, ansehenden Termine stellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben und seine Zuverlässigkeit glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber g. wärtigen soll, daß er nach richterlichem Ermessen in eine angemessene Geldstrafe verurtheilt werden soll. g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Manteuffel.

Glogau den 15. September 1820. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird bekannt gemacht, daß folgende drei Liefer-Scheine: a. No. 48968. über 200 Rthl. auf das Dominium zu Embersdorf Reichenbachschen Kreises unterm 4. Juli 1815. ausgestellt und in dem Hauptbuche Litt. H. Fol. 145., so wie im Gegenbuche Litt. D. Fol. 39. eingetragen; b. No. 289060. über 200 Rthl. und c. No. 289061 über 275 Rthl., beyde auf die Gemeinde zu Reipe Glogauschen Kreises unterm 15ten December 1817. ausgestellt und im Hauptbuche Litt. Db. Fol. 163., so wie im Gegenbuche Litt. E. 3. Fol. 112. eingetragen, welche angeblich bey einem Brande verlohren gegangen sind, auf Antrag des letzten Inhabers des Müller Johann Heinrich Börner aus Wiesau deren öffentliches Aufgeboth erfolgen soll. Es werden daher alle diejenigen, welche an jene Lieferungscheine, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Vorkaufhaber Ansprüche zu haben vermeynen, vorgeladen, dieselben in dem auf den 30ten October 1821. Vormittags um 10 Uhr ansehenden Liquidations- und Verifications-Termine von dem hierzu ernannten Deputato, Ober-Landesgerichts-Referendar Starme, auf dem hiesigen Sch. oß persönlich, oder durch hinreichend informirte und Bevollmächtigte hiesige Justiz-Commissarien zu erscheinen, wozu bey etwaiger Unbekanntschaft die Justiz-Commissarien Treutler und Herrmann vorgeschlagen werden, ihre Ansprüche anzumelden und zu rechtfertigen, so wie das hierauf abzufassende Erkenntnis, im Fall ihres Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie mit allen und jeden Ansprüchen an die mehrerwähnten Lieferungscheine werden präcludirt, ihnen ein ewiges Stillschweigen anrlegt und die Scheine für ommittirt werden angenommen, auch an deren Stelle neue werden ausgefertigt werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Pomm.

Nieder-Kunzendorf den 4. Juli 1820. Der aus Pfarrwiedmuth Bögendorf Schweidnitzer Kreises gebürtige Tischlergesell Franz Carl Friedrich, welcher seit 16 Jahren verschollen, wird hiermit, so wie dess n etwaige unbekante Erben aufgesordert, sich spätestens den 10ten März 1821. Vormittags bis 12 Uhr im Schlosse hieselbst zu Nieder-Kunzendorf persönlich oder schriftlich zu melden und weitere Anweisung zu erwarten, widrigenfalls er für todt erklärt und über dessen nachgelassenes Vermögen, wenn auch keine nothwendigen Erben sich einfinden, zu Gunsten seiner übrigen Verwandten, was Rechts verflügt werden soll.

Das Königl. Gericht der Freien Pfarrwiedmuth Bögendorf.

\*) Pless



\*) **Wies** den 1sten December 1820. Von dem fürstlich Anhalt Röhrenschen freystandesherrlichen Gericht zu Wies, wird der seit 29 Jahren verschollene Schloßergeselle Johann Christian Wilhelm Wasny, welcher nach seinem Schreiben von der Rheyde zu Texel in Holland vom 28ten November 1791. sich nach Batavia einschiffen wollen, auf den Antrag des ihm zugeordneten Curators, Hofrath Wiebmer, hierdurch öffentlich vorgeladen, daß er oder seine Erben und Erbennehmer sich binnen 9 Monaten und spätestens in Termino den 1sten September 1821. Vormittag um 10 Uhr in den Zimmern des unterzeichneten Gerichts vor dem Deputirten, Herrn Justiz-Director v. Schütz, persönlich, oder schriftlich melden soll und weitere Anweisung, bey seinem Ausbleiben oder zu gewärtigen hat daß er für todt erklärt und sein alhier zurückgelassenes Vermögen, welches gegenwärtig in 246 Rthlr. 27 Sgr. besteht, nach Abzug der etwaigen Schulden und Kosten, seinen nächsten Erben oder eventualiter dem Königl. Fisco zuerkannt werden wird. Urkundlich unter dem fürstl. Gerichts-Innsiegel und gewöhnlicher Unterschrift.

Fürstlich Anhalt Röhren Plessches freystandesherrliches Gericht.

### A V E R T I S S E M E N T S

Königl. Lotteriedirektion

\*) **Dreslau.** In der 29ten kleinen Lotterie fielen folgende Gewinne in meiste Collecte: 2 Gew. a 100 Rthl. auf No. 34704 45773. 5 Gew. a 50 Rthl. 15728 18552 24027 28. 11 Gew. a 20 Rthl. auf No. 15264 15707 15 54 23017 34 34758 35276 40063 50024 69. 48 Gewinne a 10 Rthl. auf No. 1164 9010 14208 25 37 42 52 57 67 75 82 15708 65 79 96 99 17291 94 18505 14 84 87 91 29294 34703 12 13 86 89 96 99 39751 57 70 40062 83 45705 18 63 64 65 83 40021 62 95 50571 77 79. 60 Gew. a 5 Rthl. auf No. 1157 1329 9001 15 15221 23 29 36 58 74 85 15751 17263 74 83 87 18540 83 85 98 24004 17 29298 34711 29 30 32 34 36 85 91 98 35260 74 82 86 89 39781 88 99 39836 40031 57 65 45732 49 53 60006 42 48 60 71 72 74 76 91 97 50591. 124 Gew. a 4 Rthl. auf No. 1153 56 59 1328 9027 29 46 15202 03 04 12 17 18 46 56 90 15702 06 18 20 40 73 75 17254 59 65 89 92 18513 23 30 31 55 67 68 71 76 78 80 82 90 93 94 24008 12 22 25 26 29293 96 34709 16 19 25 38 40 46 50 53 62 64 70 71 79 83 95 35259 67 70 78 91 36760 62 80 93 39812 10 27 35 37 44 50 40055 71 72 74 75 88 44702 6 12 34 47 50 68 69 70 72 75 84 86 800 50008 22 25 26 30 37 38 47 63 75 88 50552 63 73 80 82 93 85 88 89 93 95. und empfehle ich mich mit Loosen zur 30sten kleinen Lotterie W. A. Stern, Königl. Lotterie-Einnehmer, Carlsgasse neben der reform. Kirche.

\*) **Dreslau.** Einem hochzuverehrenden Publico mache ich ergebenst bekannt, daß ich auf den Neujahrstag als den 1sten Januar 1821. die zweite Reboute gebe. Herren können dabey, wenn sie sonst onständig gekleidet sind, auch ohne Maske, Damen aber müssen nur maskirt erscheinen. Stock, Sporn und Degen müssen in der Garderobe abgegeben werden, wo man Larven und Derrinos geborgt erhalten kann. Entree in Saal 12 gr., auf die Gallerie 4 gr. Cour.

Ch. Gottlob Krafawer, im Hôtel de Pologne.

\*) **Dreslau.** Mittwoch den 3ten Januar geht eine gedeckte Chaise schnell und bequem nach Berlin. Das Nähere im rothen Hause bey Wendel Härker.